

112[®]

hundertzwölfgrad.de

Nr. 30 | 2025

FEUERWEHREN

im Landkreis Ostallgäu

KFV 
KREISFEUERWEHRVERBAND OSTALLGÄU

Großbrand in Geisenried

Hochwasserlage im Ostallgäu

Ehrungen 2025

Jugendfeuerwehr

Info-Tag des Kreisfeuerwehrverbandes

Einsatzberichte & Statistiken

Kinder-Malwettbewerb

Mit tollen Preisen!

www.kfv-ostallgaeu.de



Zuverlässiger Partner für den

NOTEINSATZ

bei Havarie- und Verkehrsschäden
Brandschäden • Ölschäden
Sturm- und Wasserschäden

HÖBEL

jahrelange Erfahrung
und kompetentes
Personal

**24-h-
Notruf-Nummer:**

**+49 83 42 -
96 80 37**

Container-
service und fach-
gerechte Entsorgung

mit
modernsten
Maschinen im Einsatz

Höbel Umwelt GmbH • Tel.: +49 83 42 - 96 80 - 37 oder Mobil 0171 - 27 02 414 • Mail: info@hoebel-umwelt.de • www.hoebel-umwelt.de



FENDT

fendt.com | Fendt ist eine weltweite Marke von AGCO.

Immer da, wenn es brenzlich wird!

Fendt bedankt sich für das ehrenamtliche Engagement der Frauen und Männer bei den Freiwilligen Feuerwehren.



Wer Fendt fährt, führt.

Zur 30. Jubiläumsausgabe

Liebe Leserinnen und Leser,

mit großem Stolz darf ich Ihnen die Jubiläumsausgabe des Magazins „112 Grad - Feuerwehren im Landkreis Ostallgäu“ präsentieren.

Die Bürgerinnen und Bürger können sich das ganze Jahr über auf die schnelle und unkomplizierte Hilfeleistung durch ihre Feuerwehr(en) verlassen. Analog dazu informieren wir zuverlässig einmal jährlich mit diesem Magazin über die unverzichtbare Arbeit der Feuerwehren in unserem Landkreis. Diese nunmehr 30. Ausgabe ist eng mit der Gründung des Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu am 5. April 1994 verbunden. Eine Erfolgsgeschichte die weit über die reine Interessenvertretung für rund 100 Feuerwehren hinausreicht.

Denn auch die überörtliche Ausbildung der Feuerwehren wird durch den Kreisfeuerwehrverband organisiert und durchgeführt. Mit viel Idealismus kümmern sich die Mitglieder der Kreisbrandinspektion und rund 180 weitere Ausbilder um das umfangreiche Lehrgangsangebot für jährlich über 2.000 Teilnehmer. Zur Unterstützung der Ausbildung vor Ort können die Feuerwehren auf einen Schaumtrainer, einen Brandschutzerziehungsanhänger, eine Hüpfburg und viel Material zur Öffentlichkeitsarbeit zurückgreifen. Der Kreis-

feuerwehrverband stellt zudem eine Zusatzalarmierung zur Verfügung, betreibt eigene Infrastruktur zur EDV-gestützten Vernetzung der Führungsfahrzeuge und hat gemeinsam mit weiteren Landkreisen eine eigene Lehrgangsverwaltung eingeführt. So hat sich die Verbandsarbeit kontinuierlich mit der Entwicklung des Feuerwehrwesens, den unzähligen neuen Technologien und mit zeitgemäßen Aus- und Weiterbildungsangeboten weiterentwickelt.

Einen kleinen Einblick in die große Welt des ehrenamtlichen Engagements zum Schutz für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Ostallgäu erhalten Sie auch mit dieser Ausgabe wieder eindrucksvoll und informativ aufbereitet. Wir freuen uns über Ihr Interesse an der Feuerwehr, um jede Unterstützung die uns im Sinne unserer Motivation „Helfen in Not, ist unser Gebot“ wieder ein Stück weiterbringt. Aber natürlich auch über neue Mitglieder in den Kinder- und Jugendfeuerwehren und im aktiven Dienst. Für einen Weg in die Feuerwehr ist es nie zu spät! Sprechen Sie die Verantwortlichen bei Ihrer örtlichen Feuerwehr doch einfach direkt an.

Ein herzlicher Dank allen Unterstützern und Förderern, sowie allen Firmen die uns über diesen langen Zeitraum die Treue ge-



halten haben und mit ihrem persönlichen Beitrag die Herausgabe unserer Verbandszeitschrift „Magazin 112 Grad“ ermöglichen.

Ihr Kreisbrandrat

Markus Barnsteiner

Zukunftssichere Jobs in unserem Holzbauteam – Stabilität, die zählt!

NEU im Internet: www.ambros-haus.de

Wir stellen ein und bilden aus!

Anton Ambros GmbH • info@ambros-haus.de

Meisterhaft
Deutsche Bauwirtschaft ★★★★★

Ambros
HOLZBAU & SANIERUNG

Seit über
90
 Jahren!

Aktuell

- 7 Personalien
- 7 Wilhelm Schorer als Schatzmeister verabschiedet
- 7 Neuwahlen beim Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu
- 9 Großzügige Spende der Aktienbrauerei Kaufbeuren
- 10 Klausurtagung der Kreisbrandinspektion
- 10 Schiedsrichterschulung
- 10 Neuer Feuerwehrarzt
- 11 Besondere Ehrung für die Fa. Ernst Höbel
- 12 Ehrungen 2025

Im Einsatz

- 14 Einsatzzahlen 2024
- 16 Einsatzticker
- 19 B3 Person in Gefahr
- 20 Großbrand in Geisenried
- 23 Großbrand eines landwirtschaftlichen Anwesens
- 26 Hochwasserlage im Landkreis Ostallgäu
- 27 Tierrettung in Rückholz

Reportage

- 28 Im Fokus: Das Einsatzspektrum der A96
- 33 AOK und regionale Feuerwehren

Jugendfeuerwehr

- 34 Erster Berufsfeuerwehrtag in Buchloe
- 35 23. Kreisjugendfeuerwehrtag im Landkreis Ostallgäu
- 36 Jugendfeuerwehr Friesenried
- 38 Kinderfeuerwehreinsblicke aus Obergünzburg
- 40 Spendenübergabe an die Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu und die Kinderfeuerwehr Füssen
- 41 Feuerwehr macht Schule
- 43 Malwettbewerb

Technische Ausrüstung

- 44 Mittleres Löschfahrzeug für FF Lindenberg
- 45 TSF Logistik für FF Rettenbach
- 46 Neues Feuerwehrfahrzeug sorgt für mehr Effizienz und Sicherheit im Einsatz
- 48 Neues LF10 der Feuerwehr Lamerdingen in den Einsatzdienst übergeben
- 49 Neuanschaffungen

Aus den Feuerwehren

- 50 Fluthilfeempfang
- 51 Kaminkehrermeister Oswald Martin aus Wald
- 52 Modulare Truppausbildung
- 53 Feierlichkeiten der FF Honsolgen
- 54 Jubiläumsfeier 150 Jahre FF Ruderatshofen
- 56 11. Info-Tag des Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu 2024
- 58 Motorsägen Grundlagen Lehrgang

Service

- 61 Wichtige Telefonnummern und Adressen

Leseraktion

- 62 Rätselseite – Gewinnspiel

Unterhaltung

- 64 Hochseilgarten Füssen im Allgäu

Zu guter Letzt

- 66 Fahnensegnung bei der Feuerwehr Ebenhofen

Rubriken

- 3 Editorial
- 6 Grußwort der Landrätin
- 4 Impressum
- 66 Das Redaktionsteam



20

Großbrand in Geisenried



34

Erster Berufsfeuerwehrtag in Buchloe

Impressum

Magazin des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu e.V.
30. Ausgabe, Jahrgang 2025

Herausgeber und Anzeigenverwaltung:
 112°-Medien
 Robert Linsenmeyer & Dominik Sauter GbR
 Taitinger Straße 62, 86453 Dasing
 Tel. 0 82 05/96 96 10, Fax 0 82 05/96 96 09
 info@112grad.de

Redaktionsleitung:
 Kreisbrandrat und Vorsitzender des KfV Ostallgäu e.V. Markus Barnsteiner (V.i.S.d.P.)

Redaktion:
 KBR Markus Barnsteiner, KBI Martin Singer, KBI Klaus Grosch und die Feuerwehren im Landkreis Ostallgäu

Beiträge geben die Meinung der Verfasser, nicht des Verlages wieder. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind geschützt. Verwertung ohne Einwilligung des Verlages und/oder des jeweiligen Autors ist strafbar. Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen und Leserbriefen vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger oder Unterlagen jeglicher Art wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur gegen Beilage eines ausreichend frankierten Rückkuverts. Alle vorgestellten Berichte sind nach bestem Wissen recherchiert, es wird jedoch keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernommen.

Bildnachweis:
 Titelfoto: Großbrand Geisenried
 Fotos in dieser Ausgabe: Feuerwehren aus dem Landkreis

Anzeigenleitung (verantwortlich):
 Robert Linsenmeyer & Dominik Sauter
 Kundenbetreuung: Anita Heitmeier
 Tel. 0 82 05/96 96 10, medien@112grad.de

Sponsoring 112°-Magazin:
 Robert Linsenmeyer & Dominik Sauter
 Tel. 0 82 05/96 96 10, r.linsenmeyer@112grad.de

Gestaltung und Herstellung:
 112°-Medien, 86453 Dasing, www.112grad.de

Erscheinung: Einmal jährlich

Verteilung: An alle Feuerwehren im Landkreis und an Haushalte im Landkreis. Auslage in öffentlichen Einrichtungen.

Auflage: 11.000 Exemplare

Druck: Onlineprinters GmbH, 90762 Fürth



Großbrand eines landwirtschaftlichen Anwesens



Jubiläumsfeier 150 Jahre FF Ruderatshofen

denzel
zum Einsatz fertig

MIT SICHERHEIT JEDER GEFAHR GEWACHSEN!

Technik · Schutzausrüstung · Services

Denzel Fireequipment GmbH & Co. KG
Am Flugplatz 9 · 88483 Burgrieden-Bühl
Tel +49 (0) 7392 1744 -0
www.denzel-fireequipment.de

Feuerwehrbedarf

Hörburger

Inh. Bernd Jordan
Am Herrenbühl 3 · 87448 Waltenhofen
Tel. 0 83 03/2 52 · Fax 0 83 03/10 27
info@feuerwehrbedarf-hoerburger.de
www.feuerwehrbedarf-hoerburger.de

„Gwand-Stüble der Feuerwehr“
Ziegler Feuerwehr Ausrüstung
und HF-Schutzbekleidung

HF Sicherheitskleidung
Funktion. Design. Qualität.

Feuerlöscher-Service

- Verkauf von Feuerlöschern
- Prüf- und Fülldienst sämtlicher Typen
- Reparatur und Service von Pumpen, Schläuchen und Armaturen

Liebe Leserinnen und Leser,

seit 30 Jahren informiert das Magazin „112 Grad“ über die unverzichtbare Arbeit unserer Feuerwehrfrauen und -männer im Ostallgäu, über ihren Einsatz, ihre Herausforderungen und ihren unermüdlichen Willen, Menschen in Not zu helfen. Es ist damit seit drei Jahrzehnten ein sichtbares Zeichen für Kontinuität, Engagement und gelebte Wertschätzung für unsere Feuerwehren.

Diese sind das Rückgrat der Sicherheit. Ob Brände, Unfälle oder Unwetter – auf sie ist Verlass. Besonders bewiesen haben sie das im vergangenen Jahr: Die Hochwasserereignisse im Juni und Juli 2024 stellten viele Gemeinden im Ostallgäu vor große Herausforderungen. Straßen und Keller standen unter Wasser, Flüsse traten über die Ufer, Hab und Gut waren bedroht. Ohne das schnelle und professionelle Handeln unserer Feuerwehren wären die Schäden weitaus größer

gewesen. Sie haben Menschen geschützt, Überschwemmungen eingedämmt und oft bis zur Erschöpfung gearbeitet. Ihr Einsatz verdient höchsten Respekt und größte Anerkennung.

Gerade deshalb ist ein Magazin wie 112 Grad so wertvoll. Es zeigt uns, was es bedeutet, Teil dieser starken Gemeinschaft zu sein. Es erzählt von besonderen Einsätzen, technischen Neuerungen und den Menschen hinter der Feuerwehruniform – Menschen, die mit Leidenschaft und Überzeugung ihren Dienst tun und unsere Gesellschaft so viel sicherer machen.

Mein besonderer Dank gilt allen Feuerwehrfrauen und -männern im Landkreis Ostallgäu für ihren unermüdlichen Einsatz, für ihre Zeit, ihre Kraft und ihren Mut. Ebenso danke ich dem Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu für die großartige Arbeit, die in jeder einzelnen Ausgabe dieses Magazins steckt.



Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Jubiläumsausgabe – und unseren Feuerwehren allzeit sichere Einsätze und gesunde Heimkehr.

Ihre Landrätin

Maria Rita Zinnecker

Maria Rita Zinnecker

Bleiben Sie zuversichtlich.



Senioren- und Pflegeheime des Landkreises Ostallgäu „Mit Menschen für Menschen“



Als öffentlicher Träger sind wir dem Dienst am Menschen besonders verpflichtet.

In unseren Heimen bieten wir:

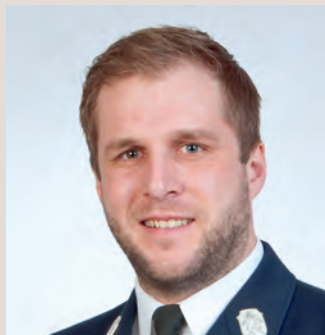
- » 260 vollstationäre Betten für pflege- und hilfsbedürftige Menschen
- » eingestreuete Kurzzeit-, Verhinderungs- und Übergangspflege
- » Unterbringung in Doppel- und Einzelzimmern
- » motiviertes Pflegeteam mit spezieller Weiterbildung in Gerontopsychiatrie und Palliativpflege
- » umfassende Soziale Betreuung
- » hauseigene Küche

Mehr unter: www.seniorenheime-ostallgaeu.de

Personalien

Nach siebenjähriger Tätigkeit beendete Manuel Weigl (Oberstendorf) zum 30.11.2024 seinen Dienst in der Kreisbrandinspektion Ostallgäu. Vom 1.12.2017 bis zum Ende des Jahres 2020 war KBM Weigl als Kreisbrandmeister für die Feuerwehren im Unterkreis 2 des Abschnitts Nord zuständig ehe er danach die Aufgabe als Fach-Kreisbrandmeister Atemschutz für den Landkreis Ostallgäu übernommen hatte. In beiden Funktionen hat er sich mit großer Motivation für das Feuerwehrwesen eingebracht. Mit seinem Fachwissen unterstützte er die Umsetzung neuer Ausbildungskonzepte und brachte sich darüber hinaus auch für die Abnahme der Leistungsprüfungen als Schiedsrichter ein. Wir danken herzlich für die geleisteten Dienste in der Kreisbrandinspektion und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Zum Fach-Kreisbrandmeister Atemschutz wurde Matthias Bader (Marktoberdorf) zum 1.12.2024 bestellt. Seit 2019 ist KBM Bader bereits als Fach-Ausbilder im Bereich Atemschutz tätig und hat neben der Grundausbildung der Atemschutzgeräteträger



Manuel Weigl



Matthias Bader

auch die Belastungsübungen in der Atemschutzübungsanlage, sowie die Ausbildungen in der mobilen Übungsanlage Brandschutz begleitet. Wir wünschen ihm für seine neuen Aufgaben viel Erfolg.

Wilhelm Schorer als Schatzmeister verabschiedet



Gabriele Heel, Ehren-KBM Wilhelm Schorer, KBR Markus Barnsteiner

Ehren-Kreisbrandmeister und Ehrenmitglied Wilhelm Schorer (Mauerstetten) wurde anlässlich der Verbandsversammlung im November 2024 als Schatzmeister des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu nach beeindruckender 30-jähriger Tätigkeit verabschiedet.

Seit Gründung des Verbandes im Jahr 1994 hat er somit die Geschicke und die positive Entwicklung des Kreisfeuerwehrverbandes maßgeblich geprägt und mitgestaltet. Meist im Hintergrund hat Wilhelm Schorer sich über diesen langen Zeitraum als Schatzmeister, neben seinen Tätigkeiten als Kreisbrandmeister in den Jahren 1988 bis 2017 und bis zuletzt als Vorstand seiner Heimatfeuerwehr, engagiert. Für seine, nicht nur aus finanzieller Sicht, gewinnbringende Arbeit durften wir ihm im Jahr 2014 das Ehrenkreuz in Gold des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu überreichen und ernannten ihn anlässlich des 25-jährigen Jubiläums im Jahr 2019 zum Ehrenmitglied. Für dieses einzigartige ehrenamtliche Engagement bedanken wir uns ganz herzlich und wünschen für den wohlverdienten (Feuerwehr-)Ruhestand alles Gute, vor allem Gesundheit.

Zur neuen Schatzmeisterin wurde Gabriele Heel (Biessenhofen) gewählt. Sie ist bereits seit 20 Jahren als Frauenbeauftragte aktiv und wird sich nun noch stärker in die Verbandsarbeit einbringen. Wir gratulieren zur Wahl und freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit.

Neuwahlen beim Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu

Im Rahmen der Verbandsversammlung am 14.11.2024 standen auch turnusgemäße Neuwahlen der Vorstandschaft auf der Tagesordnung. Dabei wurden Kreisbrandinspektor Georg Trautwein als Stellvertretender Vorsitzender sowie Ehren-Kreisbrandinspektor Peter Einsiedler als Schriftführer in ihren Ämtern bestätigt und für weitere sechs Jahre gewählt. Zur Schatzmeisterin wurde Gabriele Heel, zu Kassenprüfern Günter Ziegler (Wiederwahl) und Sebastian Dangel gewählt. Wir gratulieren allen Gewählten und bedanken uns für das zusätzliche ehrenamtliche Engagement im Kreisfeuerwehrverband.



von links: Vorsitzender KBR Markus Barnsteiner, Kassenprüfer Günter Ziegler, Kreisjugendfeuerwehrwartin KBM Michaela Schlayer, Schatzmeisterin Gabriele Heel, Kassenprüfer Sebastian Dangel, Stellv. Vorsitzender KBI Georg Trautwein, Schriftführer Ehren-KBI Peter Einsiedler.



mayr®

IHR ZUVERLÄSSIGER ARBEITGEBER VOR ORT!

Komm ins Team!



Über mayr® Antriebstechnik

- ✓ Sicherer und zuverlässiger Arbeitgeber: **Stabilität auch in Krisenzeiten**
- ✓ Inhabergeführtes Familienunternehmen: **Über 125 Jahre Tradition und klare Vision für die Zukunft**
- ✓ Im Allgäu verwurzelt, in der ganzen Welt zu Hause: **Mehr als 40 Niederlassungen und Vertretungen weltweit**

[in](#) [f](#) [ig](#)

+49 (0)8341 804-0
public.mayr@mayr.de
www.mayr.com

mayr® Antriebstechnik
Eichenstraße 1
87665 Mauerstetten




Wasserstoff –
der klimaneutrale
Alleskönner

**Wir machen
das Gasnetz
fit für grünen
Wasserstoff**

 **energie
schwaben**

melon



**HEY
DU!**

**KOMM IN UNSER
TEAM!**

**FOTOGRAFIER
MICH AB!**



ept

personal@ept.de - 0 88 61 / 25 01 0 - Personalabteilung ept



Großzügige Spende der Aktienbrauerei Kaufbeuren

Die Teilnehmer an Lehrgängen der Kreis- ausbildung können sich in diesem Jahr auf eine durststillende Anerkennung ihres ehrenamtlichen Engagements freuen. Durch die großzügige Bereitstellung von zwei Paletten Leo-Tafelwasser durch die Aktienbrauerei Kaufbeuren können die

Feuerwehrdienstleistenden nun kosten- frei bei den oft schweißtreibenden Ausbil- dungsabschnitten versorgt werden. Ins- besondere bei der Atemschutzausbildung muss auf den Flüssigkeitshaushalt geach- tet werden. Aber auch bei vielen weiteren praktischen Lehrgangsteilen kann das Mi-

neralwasser nun bereitgestellt werden. Bei der offiziellen Übergabe bedanken sich KBR Markus Barnsteiner und KBI Martin Singer bei Vertriebsleiter Gottfried Csauth (Bildmitte) für diese großzügige Spende.

www.fireliner.ch

FIRELINER® GmbH - Weinsteige 14 - 71384 Weinstadt
Tel.: 07151-98669-50 - info@fireliner.ch

**Fachklinik
Enzensberg**

**WENN'S
BRENNT IN
SACHEN
GESUNDHEIT ...**

*Ihre Experten für Spezialisierte
Akutmedizin und Medizinische
Rehabilitation.*

www.fachklinik-enzensberg.de

Klausurtagung der Kreisbrandinspektion

Zu Beginn des Jahres 2025 nahmen sich die Mitglieder der Kreisbrandinspektion einen ganzen Tag Zeit um sich über aktuelle Themen auszutauschen. Im Feuerwehrhaus Germaringen gab es neben Neuerungen zu den Feuerwehr-Zuwendungsrichtlinien und der geplanten Novellierung des Bayerischen Feuerwehrgesetzes Einblicke in die neue Software für Führungstrupps und der leitstellenweiten Anwendung für Flächenlagen ELISA. Zahlreiche weitere Themenschwerpunkte konnten ausführlich angesprochen werden. Abschließend entwickelte man in kleinen Gruppen weitere Ideen und Lösungsansätze zu fachlichen Fragestellungen des täglichen Dienstbetriebs.



von links nach rechts: KBM Thomas Ogiermann, KBM Herbert Mayer, KBM Alexander Schneider, KBI Martin Singer, KBM Matthias Bader, KBM Florian Heuchehe, KBR Markus Barnsteiner, KBM Christian Hetze, KBM Mike Ledig, KBM Hans-Jürgen Kirschner, KBM Benjamin Biechele, KBI Georg Trautwein, KBM Stefan Rauscher, KBI Andreas Wirtz, KBI Klaus Grosch, KBM Thomas Lederle.

Schiedsrichterschulung



von links nach rechts: KBI Georg Trautwein, Michael Wetzler, Andreas Puffer, Markus Weller, Martin Häring, KBM Michaela Schlayer, KBI Klaus Grosch, KBM Alexander Schneider, KBM Stefan Rauscher, Thomas Seif, KBM Hans-Jürgen Kirschner, Ehren-KBM Wolfgang Sattelberger, Jennifer Kraemer, KBM Florian Heuchehe, KBM Thomas Lederle, Wolfgang Schmid, Stefan Schrom, Gabriele Heel, KBM Thomas Ogiermann, KBI Andreas Wirtz, KBR Markus Barnsteiner

Zur Abnahme der Leistungsprüfungen in den Feuerwehren des Landkreises sind derzeit 27 Feuerwehrkameradinnen und -kameraden als Schiedsrichter aktiv. Das Ziel der diesjährigen Dienstbesprechung diente vor allem der Fortbildung und dem Austausch untereinander. Durch unsere Schiedsrichter werden rund 60 Gruppen im Jahr nach den bayernweit einheitlichen Richtlinien über die Durchführung der Leistungsprüfungen „Löscheinsatz und Hilfeleistungseinsatz“ geprüft sowie die Bayerischen Jugendleistungsprüfung abgenommen. Hier bedanken wir uns ganz herzlich für die große Einsatzbereitschaft.

Neuer Feuerwehrarzt

Im vergangenen Herbst wurde Dr. Philipp Zimmermann zum Feuerwehrarzt und Leiter des Fachbereichs 8 im Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu bestellt. In dieser Funktion ist er Ansprechpartner für alle Themen rund um Medizin, Notfallmedizin und Gesundheit in unseren Feuerwehren. Wir freuen uns mit Dr. Zimmermann eine erfahrene Einsatzkraft für diese gewinnbringende Aufgabe gewonnen zu haben, der unter anderem durch seine Tätigkeit als Leitender Notarzt in besonderem Maße Kenntnisse von Arbeit, Aufgabenstellung, Anforderungsprofilen, Belastungen, Gefahrenmomenten und Einsatzgeschehen der Feuerwehr hat und diese in Verbindung mit seinem medizinischen Fachwissen besonders sachkundig beurteilen kann.
Herzlich Willkommen im Team!

Steckbrief:

Name:

Dr. med. univ. Philipp Paul Zimmermann

Wohnort:

Bidingen
Studium: Humanmedizin an der Medizinischen Universität Graz

Qualifikationen:

- Facharzt für Innere Medizin
- Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie
- Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
- Zusatzbezeichnung klinische Akut- und Notfallmedizin
- Leitender Notarzt ZRF Allgäu

Beruf:

Chefarzt der Notfallzentren Kaufbeuren und Füssen, Kliniken Ostallgäu-Kaufbeuren

Hobbys:

Oldtimer, Eishockey, Lesen



Besondere Ehrung für die Fa. Ernst Höbel

Im Rahmen der Kreisweinsmesse am 5.5.2024 in Ruderatshofen konnte Verbandsvorsitzender KBR Markus Barnsteiner eine besondere Firmenehrung vornehmen. Vor rund 1.000 Besuchern in der Festhalle durfte er den Mitarbeiter Franz Popp in Vertretung des Firmeninhabers Werner Höbel auf die Bühne bitten.

Auszüge aus der Laudatio: Immer dann, wenn man vor großen Aufgaben steht, ist es gut, wenn man einen Partner an seiner Seite weiß. So gilt es im Privatleben, aber auch bei Beruf und Freizeit. Wir in den Feuerwehren benötigen unsere Partner und auch Familien mit Verständnis und Unterstützung, damit wir Zeit für unser Ehrenamt bekommen.

Auch der Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu freut sich, mit der Fa. Ernst Höbel hier aus der Gemeinde einen verlässlichen Partner und Unterstützer an seiner Seite zu haben. Die Fa. Ernst Höbel GmbH unterstützt das Feuerwehrwesen im Landkreis Ostallgäu seit vielen Jahren im besonderen Maße. Insbesondere im Bereich der Ausbildung auf Kreisebene wird der Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu bei der Bereitstellung von Maschinen, Geräten und zur Verfügungsstellung von Übungsbereichen unkompliziert und wohlwollend unterstützt. Auch bei der gemeinsamen Schadensbewältigung hat sich die Firmengruppe Höbel stets als verlässlicher und kooperativer Ansprechpartner für die Feuerwehren bewiesen. Die Unterstützung ihrer Mitarbeiter für Tätigkeiten im Ehrenamt ist ebenfalls lobend hervorzuheben. Das andauernde Engagement soll mit dieser Urkunde „für besondere Verdienste um das Feuerlöschwesen in Bayern“, unterzeichnet vom Präsidenten der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft Wolfram Hatz sowie dem Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbands Bayern, Johann Eitzenberger nun öffentlich gewürdigt werden.



Alpina
DIE WEIN REFERENZ

WEINE FÜR JEDEN ANLASS

Begeben Sie sich auf eine geschmackliche Reise durch die Vielfalt der ALPINA WEIN Welt.

Bei uns finden Sie garantiert Ihren neuen Lieblingswein. Mit unserer großen Auswahl an verschiedenen Jahrgängen eignen sich viele Weine auch perfekt als Geschenk für Geburtstage oder diverse Jubiläen.



ALPINA Wein GmbH + Co. KG • Alpenstraße 35 - 37 • 86807 Buchloe • Tel. 08241-5005-741 / -746 / -747 • Fax -144 • wein@alpinawein.de
www.alpinawein.de • www.facebook.com/alpinawein • www.instagram.com/alpina.wein

Ehrungen 2025

**Ehrenkreuz
LFV Bayern in Silber
Germaringen**
Markus Barnsteiner



Westendorf
Norbert Negele
Michael Heinle

**Firmenehrung
LFV Bayern
Ruderatshofen**
Fa. Ernst Höbel GmbH

**Ehrenzeichen
KFV in Bronze
Aitrang**
Robert Kulzer
Johann Merz



Buching
Martin Greisl

Buchloe
Günter Forstner
Alfred Krause

Burg
Hubert Feneberg

Lengenwang
Wolfgang Dodel
Josef Grotz
Armin Hipp
Werner Holzheu
Johann Settele

Leuterschach
Andreas Fritsch

**Ehrennadel der
Jugendfeuerwehr
Bayern in Silber
Wald**
Dieter Gottfried



Buchloe
Markus Weber

Füssen
Matthias König

Dillishausen
Florian Sirch

Eisenberg
Heribert Berkmler
Georg Kössel
Thomas Pracht
Ludwig Wechner

Marktoberdorf
Alfred Hosp

Nesselwang
Helmut Allgaier
Edmund Bayrhofer
Josef Geisenhofer
Reinhold Hindelang

**Ehrenzeichen
KFV in Gold
Ummenhofen**
Franz Kirschner



Kraftisried
Benjamin Eberle

Lechbruck
Richard Grieser

Frankenhofen
Rudolf Fahr
Stefan Sailer

Oberostendorf
Helmut Mörz

**Ehrenzeichen
KFV in Silber
Apfeltrang**
Reinhold Wintergerst



Lindenberg
Sebastian Simon

Leuterschach
Michael Nägele

Füssen
Andreas Schneider

Oberthingau
Ewald Haf
Josef Haf

Biessenhofen
Gabriele Heel

Marktoberdorf
Kim Schulze

Görisried
Hans Peter Hotter

Pfronten Röfleu en/Halden
Christian Nöb

Buching
Gerhard Linder
Markus Löchle

Rettenbach a. A.
Herbert Knauer
Albert Waldmann

Günzach
Helmut Immerz
Rudolf Rauscher

Pfronten Steinach/Ösch
Peter Hauser

Burg
Richard Filser

Ruderatshofen
Robert Stiller
Markus Weber

Hopfen am See
Christian Keller

Pfronten-Dorf
Norbert Zweng

Füssen
Uwe Streit

Westendorf
Anton Einsle

Hopferau
Martin Freiberg

Pfronten-Weißbach
Michael Lotter

Kraftisried
Reinhard Abel

**Ehrenkreuz für
50 Jahre Dienstzeit
Buchloe**
Herbert Mayer



Hopferbach
Gerhard Bäumer

Reinhardsried
Dietmar Singer

Lechbruck
Johann Krause

Görisried
Hans Kerpf

Huttenwang
Josef Frank
Lothar Waibel

Roßhaupten
Rudi Mielke
Hubert Rietzler

Leuterschach
Josef Ott

**Ehrenkreuz
in Gold für 40 Jahre
Dienstzeit
Altdorf**
Reinhard Distl
Hans-Jürgen Kreuter



Jengen
Ulrich Reggel
Markus Völk

Rückholz
Christian Guggemos

Lindenberg
Herbert Rehle
Sebastian Schweighofer

Apfeltrang
Xaver Härtle
Manfred Wintergerst

Kaltental
Anton Heuberger
Gerhard Menhofer

Ruderatshofen
Franz Otto Eberle
Winfried Guggenmos
Rudolf Ostler
Martin Schiechtele

Rieden am Feggensee
Werner Diller
Michael Schwärzler

Beckstetten
Michael Britzger

Kleinkitzighofen
Alois Fischer

Seeg
Konrad Fichtl
Wilhelm Keller
Josef Köpf
Erwin Lang

Ruderatshofen
Alfred Maier

Lechbruck am See
Rudolf Christa

Kraftisried
Reinhard Rauch
Manfred Steck

Sulzschneid
Richard Wagner
Trauchgau
Thomas Vollmair

Untrasried
Robert Holzheu

Waal
Markus Fischer
Matthias Neuner

Unterostendorf

Manfred Rehle
Hubert Scheifele
Dionys Zech

Wald

Wolfgang Faißt
Dieter Gottfried

Willofs

Herbert Bräckle
Anton Feneberg
Robert Fleschhut

**Ehrenkreuz
in Silber für
25 Jahre
Dienstzeit**



Altdorf

Christopher Gerle

Beckstetten

Johannes Wiedemann-
Rauch

Buching

Andreas Weiher

Buchloe

Benjamin Satzlik
Sebastian Satzlik

Ebersbach

Stefan Eble
Herbert Rauch
Dominik Wöfl

Eggenthal

Simon Bönisch
Thomas Ferling
Stefan Merbeth
Robert Neth
Andreas Reiber
Christian Ried
Stephan Schneider
Peter Seitz

Frankenhofen

Oliver Herden
Michael Unrath
Daniel Unsin
Florian Zingerle

Füssen

Michael Birkle
Benjamin Graf
Philipp Knestele
Thomas Wohlfart

Görisried

Thomas Wiedemann

Günzach

Georg Schmölz
Maximilian Vetter

Hopferau

Thomas Köpf

Ingenried

Martin Baumann

Jengen

Florian Bersch
Klaus Forstner
Sebastian Hauer
Marcus Irgel
Patrick Ledwa
Robert Lengger
Sebastian Lieb

Kaltental

Christian Hollenrieder
Andreas Jedelhauser
Martin Jedelhauser
Tobias Karg
Martina Zacherl

Kraftisried

Thomas Brenner
Michael Hartmann
Andreas Lau
Michael Thanner

Lamerdingen

Armin Jaser

Lechbruck am See

Florian Fischer

Leuterschach

Christian Bernhart
Stefan Rapp
Markus Linder

Nesselwang

Robert Geiger

Oberostendorf

Bernd Settele

Oberthingau

Thomas Witzigmann

Pfronten

Bernhard Fillenböck
Martin Fillenböck

Pfronten Steinach-Ösch

Fabian Fürst
Markus Paul

Pfronten-Weißbach

Matthias Einsle
Richard Kaltenbach

Rieden am Forggensee

Andreas Streif

Rieder

Winfried Rietzler
Thomas Straub

Roßhaupten

Christian Strobel

Rückholz

Thomas Boos
Georg Dopfer
Joachim Fritz
Christian Siegl
Florian Stiefenhofer

Seeg

Andreas Hipp
Markus Hipp
Peter Köpf
Michael Miller

Steinbach

Manfred Scharpf
Stefan Sontheim
Daniel Gschwend

Stötten

Christian Kalzendorf
Martin Kreuzer
Stephan Steiner
Tobias Erhard

Sulzschneid

Jürgen Klaus
Thomas Klaus
Michael Rauch

Untergermaringen

Georg Filser

Unterthingau

Christoph Schräggle

Untrasried

Thomas Engstler
Helmut Gerle

Waal

Andrea Leber
Sebastian Matzke

Wald

Stefan Epp

Weinhausen

Martin Dedler
Johannes Lutzenberger

Weißensee

Matthias Friedl
Christian Zierhut

HÖRMANN



HÖRMANN GEWERBEBAU

EXAKT AUF IHRE ZWECKE ZUGESCHNITTEN



HÖRMANN GEWERBEHALLEN – DAS MACHT UNS AUS:

- Breites Know-how für Holz, Stahl und Beton
- Vorteile im Brandschutz durch F30 Bauweise
- Komplettpaket aus Planen, Fertigen und Ausführen
- 3D-Visualisierung in der Angebotsphase inklusive
- Auf das Gebäude abgestimmte PV-Anlage
- Kombination aus Halle und Büro möglich



Rudolf Hörmann GmbH & Co. KG
86807 Buchloe
Tel. +49 8241 9682 - 0
Mail info@hoermann-info.com

Mehr Infos unter:
www.hoermann-info.de



Einsatzstatistik 2024

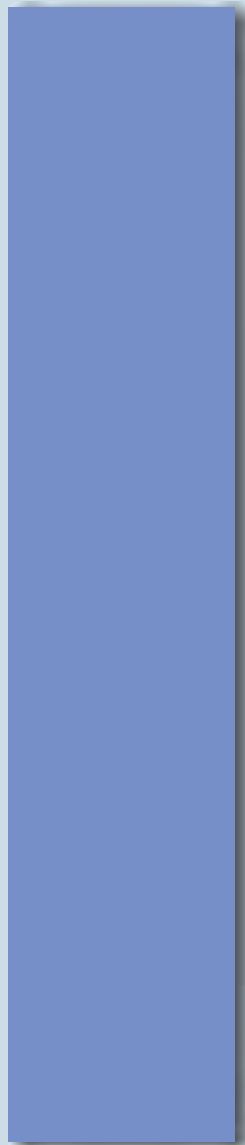
Einsätze Technische
Hilfeleistung (THL)

2.739

Einsätze

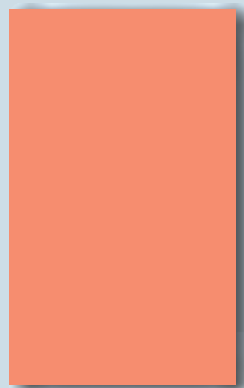
61.361

Einsatzstunden



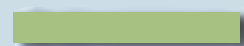
1.498

Brand-Einsätze



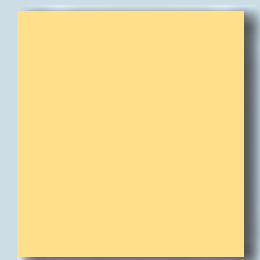
496

ABC-Einsätze



40

Sicherheits-
wachen



324

Stärkemeldung



99
Feuerwehren

93 Freiwillige
Feuerwehren
3 Werkfeuer-
wehren
3 Betriebs-
feuerwehren



5.467
Aktive

5.104
männlich
363
weiblich



45
Jugendfeuer-
wehren

494
männlich
141
weiblich



7
Kinderfeuer-
wehren

119
Jungen
54
Mädchen

Brand-Einsätze

„Brände Löschen“ ist der „klassische“ Einsatzbereich der Feuerwehr. Eingeteilt werden diese in Groß-, Mittel- und Kleinbrände sowie Brandschutznachschau oder bereits gelöschte Brände.

Einsätze Technische Hilfeleistung (THL)

Die häufigste Einsatzart ist die Technische Hilfeleistung, weit vor den Brandeinsätzen. Das Einsatzspektrum ist sehr vielfältig und umfasst unter anderem: Rettung bei Unfällen mit Fahrzeugen aller Art, absturzgefährdeten Personen oder Teilen, Binden auslaufender Treibstoffe oder gefährlicher Stoffe (Bio, Chemie, Gas, Öl, Strahler), Hilfe bei Hochwasser/Überschwemmung, Sturm- und Unwetterschäden, u.v.m.

ABC-Einsätze

Als ABC-Schutz bezeichnet man den Schutz vor atomaren, biologischen und chemischen Gefahren einschließlich ABC-Waffen oder Gefahrgutunfällen, z. B. direkt durch ABC-Schutzmasken, Schutzzräume und Bunkeranlagen, aber auch weiter gefasst durch Aufspüren gefährdeter und Abgrenzen kontaminierter Bereiche.

Sicherheitswachen

Zu dieser Aufgabenkategorie gehören Ausstellungen, Messen, Bühnen, Theater und große Szeneflächen sowie Feuerwerk, große Feuer, Markt- und Straßenfeste, Motorsport- und Sportveranstaltungen, Veranstaltungen in fliegenden Bauten und Versammlungsstätten, Veranstaltungen mit Dekoration (z. B. Faschingsball), Vorführung von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor, Zirkusveranstaltung u.v.m.

Sonstige Tätigkeiten

Hinter den sonstigen Tätigkeiten verbirgt sich ein weites Feld sehr wichtiger Aufgaben. Dazu gehören z.B. die Öffentlichkeitsarbeit in Form von Brandschutzerziehung und -aufklärung in Schulen, Fachvorträge, -diskussionen und -veranstaltungen sowie die Unterweisung und Ausbildung von externen Personen (nicht Feuerwehr) sowie Absperraufgaben bei Veranstaltungen.

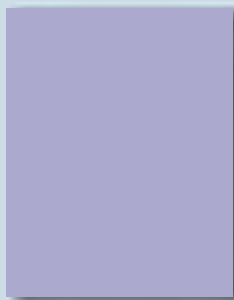
Personenrettung

Die Personenrettung umfasst Einsätze, bei denen Personen betreut, versorgt, gerettet, hilflos vorgefunden oder medizinisch erstversorgt wurden. Es gehören aber auch tot geborgene oder tot vorgefundene Personen dazu, bei denen eine Rettung nicht mehr möglich war.

Fehlalarmierungen

Für Fehlalarmierungen gibt es im Wesentlichen drei Ursachen: Am häufigsten sind Brand- und Gefahrenmeldeanlagen, die fälschlicherweise Alarm auslösen. Selten sind blinder Alarm durch Irrtum des Meldenden, aber auch böswilliger Fehlalarm gehört dazu.

Sonstige Tätigkeiten



381

Anzahl gerettete Menschen

- Anzahl bei Einsätzen betreute/versorgte Personen 109
- Anzahl bei Einsätzen gerettete Personen: 138
- Anzahl bei Einsätzen gerettete Personen über Feuerwehrleitern: 38
- Anzahl bei Einsätzen hilflos vorgefundene Personen (z.B. Wohnungsöffnung): 31
- Anzahl bei Einsätzen medizinisch erstversorgte Personen: 160
- Bei Einsätzen tot geborgene Personen: 9
- Bei Einsätzen tot vorgefundene Personen (z. B. Wohnungsöffnung): 19
- First Responder: gerettete Personen: 6
- First Responder: Personen, bei denen keine Rettung mehr möglich war: 7
- Bei Einsätzen verletzte Feuerwehrdienstleistende: 4

Hochwertige und langlebige Einsatzkleidung. Flamm- und hitzefest. Wasser- und winddicht. Atmungsaktiv. Antistatisch.

Verlassen Sie sich auf den Schutz Ihrer Kleidung. Über viele Jahre und über viele Wäschen. Mit einem Materialsystem, das Sie auch nach Jahren noch genauso schützt wie am Anfang.

Damit Sie sich auf Ihre Arbeit konzentrieren können. Dafür sorgen wir!



85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de

HF Sicherheitskleidung erhalten Sie im Fachhandel. Wir nennen Ihnen gerne den für Ihre Feuerwehr zuständigen Händler.



Einsatz-Ticker



14.1.2024 | Wohnwagen mit Vorbau brennt ab

Mittags kam es auf dem Campingplatz am Elbsee zu einem Brand eines Wohnwagens mit Vorbau. Eine 80-jährige Camperin wollte in ihrem Vorbau eine Gasasche anstellen. Hierbei kam es zu einer größeren Stichammer, wodurch das Vorzelt in Brand geriet. Das Feuer breitete sich anschließend auf den Wohnwagen aus, sodass dieser sowie der Vorbau trotz der Löscharbeiten den FF Altdorf komplett ausbrannten.



10.2.2024 | Auslaufender Kraftstoff

Im Bereich des Badesseweg und des Parkplatz zwischen Hallenbad und Sportplatz kam es zu einer Verunreinigung durch ausgelaufenen Kraftstoff. Mit einem Sack Ölbindemittel streuten wir die ca. 150 Meter lange Verunreinigung ab. Die FF Nesselwang stellten Warnschilder auf. Ein Verursacher konnte nicht ermittelt werden.



20.3.2024 | Auslaufender Kraftstoff

Gegenüber der Einfahrt nach Voglen kam eine Frau mit ihrem Pkw von der Fahrbahn ab und landete in dem Bächlein neben dem Radweg. Die FF Nesselwang wurden angefordert weil Betriebsstoffe auslaufen sollten. Bei unserer Erkundung konnten wir jedoch nichts feststellen.



28.3.24 | Fahrzeugbrand

Die Feuerwehr Jengen wurde zu einem Brand Hybridfahrzeug alarmiert, vor Ort stellte sich fest, dass die Batterie sich erhitzt hat und die Komponenten der Batterie reagiert haben. Unter Atemschutz wurde die Batterie gekühlt und mit der Wärmebildkamera immer wieder kontrolliert. Der Abtransport zum Abschleppunternehmen war etwas Neues, da das HLF 10 der FF Jengen den Transport begleiten musste.



9.4.2024 | THL2 - Lkw auf Seite

Die Feuerwehr Bidingen und Marktoberdorf wurden auf eine Baustelle an der B472 Höhe Ob alarmiert. Beim Entladen ist ein Lkw umgekippt. Der Fahrer war aber im Fahrzeug nicht eingeklemmt, durch die Feuerwehr wurde eine Zugangsöffnung für den Rettungsdienst geschaffen und bei der Rettung der Person unterstützt.



12.4.2024 | B2 Brand Pkw auf der A7

Beim Eintreffen der FF Nesselwang an der Einsatzstelle, die zwischen AS Nesselwang und der Talbrücke Enzenstetten lag, stellten die Kameraden einen verunfallten Pkw fest, aus dem Betriebsstoffe austraten. Der verletzte Fahrer wurde bereits durch den Rettungsdienst versorgt. Die Aufgabe der FF bestand darin die auslaufenden Betriebsstoffe zu binden und die Einsatzstelle mittels Unimog mit VSA abzusichern.



13.4.2024 | Ausgelöste Brandmeldeanlage

Es rückten aus: MZF, LF 20 und 9 Kräfte, 6 Kräfte waren in Bereitschaft. Ausgelöst wurde die BMA durch einen angebrannten Flammkuchen. Die FF Nesselwang stellten die BMA zurück und rückten wieder ein. Weitere Kräfte waren: Der Rettungsdienst und die Polizei.



26.4.2024 | First Responder Obere Wank

Die ILS fragte an, ob die FF Nesselwang einen First Responder Einsatz im Gewerbegebiet Obere Wank übernehmen kann. Vor Ort traf die Feuerwehr einen verletzten Bauarbeiter an, der in seinem Privat-Pkw lag. Die FF übernahmen die Erstversorgung und unterstützten den Rettungsdienst.



14.5.2024 | Gebäudebrand

Gegen 1:40 Uhr wurde die Feuerwehr Bertoldshofen zu einem Vollbrand eines Wohnhauses gerufen. Beim Eintreffen der Feuerwehr war das Gebäude bereits vollständig in Flammen. Die sofort eingeleiteten Löschmaßnahmen konnten eine Ausbreitung des Feuers auf die dicht verwachsene Vegetation verhindern.



1.6.2024 | Unwettereinsatz

Durch starken Regen und damit verbundenem hohem Grundwasserspiegel sowie dem hohen Wasserstand des Reichenbaches gelangte Wasser in eine Tiefgarage. Das Wasser stand ca. 40 cm hoch in der Garage. Mit zwei Schmutzwasser Pumpen pumpte die FF Nesselwang das Wasser heraus.



20.7.2024 | Brand Lkw - A7 Parkplatz

Die FF Nesselwang wurde zu einem brennenden Lkw auf dem A7 Parkplatz nach der Rottachtalbrücke in Fahrtrichtung Ulm alarmiert. Vor Ort stellte sich die Lage folgendermaßen dar: Ein Lkw hatte im vorderen Bereich gebrannt. Der Brand war bereits durch den Fahrer gelöscht worden. Die Feuerwehr Oy führte Messungen mit der Wärmebildkamera durch und machte noch Nachlöscharbeiten.



21.8.2024 | Pkw von Zug erfasst

Die Feuerwehren Leuterschach, Altdorf und Marktoberdorf sowie die Kreisbrandinspektion wurden um 15:20 Uhr nach Leuterschach alarmiert, wo es zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen war: Ein Zug hatte einen Pkw erfasst und rund 50 Meter mitgeschleift, bevor er zum Stillstand kam.

Einsatz-Ticker



26.8.2024 | B2 Brand Pkw – A7

Die FF Nesselwang wurde zu einem brennenden Pkw auf die A7 zwischen Nesselwang und Oy in Fahrtrichtung Ulm alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass ein Pkw nach Überschlag im Seitenstreifen der Autobahn lag. Die Feuerwehr stellte den Brandschutz sicher, leiteten der Verkehr einspurig an der Einsatzstelle vorbei und banden auslaufende Betriebsstoffe ab.



22.12.2024 | Fassadenbrand einer Industriehalle

Aus Marktoberdorf gingen Notrufe ein, die von Rauchentwicklung berichteten. Vor Ort standen mehrere Plastik- und Metallboxen in Flammen, die vor einer Lagerhalle platziert waren. Dank des zügigen Einsatzes der freiwilligen Feuerwehren aus Altdorf, Thalhofen und Marktoberdorf konnte verhindert werden, dass das Feuer auf die Lagerhalle übergriff.



25.12.2024 | B2 – Fahrzeugbrand

Die Feuerwehren Aitrang und Friesenried wurden am ersten Weihnachtsfeier nach Wendlingen zu einem Fahrzeugbrand alarmiert. Das Fahrzeug geriet direkt neben einem Wohnhaus in Brand. Durch schnelles Handeln der Bewohner konnte ein Übergreifen auf das Wohnhaus verhindert werden, in dem das brennende Fahrzeug auf eine freie Fläche geschleppt wurde. Das Feuer konnte im Anschluß gelöscht werden.



30.12.2024 | Schwerer Verkehrsunfall

Am Montagnachmittag stießen zwei Pkws, kurz nach der Anschlussstelle Geisenried, in Fahrtrichtung Kempten, beim Spurwechsel zusammen. An beiden Pkw entstand dadurch zunächst ein seitlicher Blechschaden.



30.12.24 | THL3 – 3 beteiligte Pkws

Auf B12 Höhe Geisenried wurden die Feuerwehren Geisenried, Marktoberdorf und Unterthingau mit Stichwort THL3 alarmiert. Eine Person wurde in Absprache mit dem Rettungsdienst schonend gerettet. Auf Rettungsdienstseite wurde mit einer Vielzahl von Verletzten gerechnet, daher wurde ein Großaufgebot nach MAN15 alarmiert. Die B12 war während der Rettungsarbeiten komplett gesperrt.



2.1.2025 | B1 – brennender Strommast

An einem Strommast aus Holz löste sich eine Halterung der Stromleitung. Die Leitung wurde wegen des starken Windes gegen den Holzmast gedrückt. Durch die Wärmeentwicklung bei der Berührung fing der Mast Feuer und brannte fast durch. Durch die Feuerwehr Leuterschach konnte der Brand aus sicherer Entfernung schnell gelöscht werden.



B3 Person in Gefahr

Am 19.5.2024 wurde die FF Nesselwang zu einem Brand mit Person in Gefahr alarmiert. Nach Lage auf Sicht mit starker Rauchentwicklung und Flammenschein wurde die Alarmstufe entsprechend erhöht. Der Dachstuhl befand sich bei der Ankunft der Einsatzkräfte bereits im Vollbrand. Es galt eine Brandausbreitung auf die angrenzenden Gebäude zu verhindern. An einem Nachbargebäude waren bereits Fensterscheiben gesprungen sowie die Holzverkleidung angesengt.

Durch die eingesetzten Feuerwehren wurde eine Wasserversorgung von mehreren umliegenden Hydranten sowie dem Riesebach aufgebaut. Die umliegenden Gebäude wurden durch Riegelstellungen abgeschirmt. Der in Vollbrand stehende Dachstuhl wurde im Innenangriff und von der Drehleiter aus bekämpft. Da ein Hausbewohner vermisst wurde, wurde eine Absu-

che des gesamten Gebäudes durchgeführt. Zusammen mit der Feuerwehr Pfronten-Berg wurde ein MZF Führungstrupp zur Führungsunterstützung eingerichtet.

Durch das BRK sowie den sehr hilfsbereiten Nachbarn wurden die Einsatzkräfte mit Speisen und Getränken versorgt. Mehrere Rettungswagen standen zur Absicherung der eingesetzten Hilfskräfte in Bereitschaft.

Der Kriminaldauerdienst wurde bei seiner Arbeit unterstützt und die Zugänge zum Gebäude anschließend provisorisch verschlossen. Nach der vermissten Person wurde an der Einsatzstellen durch ein Sondereinsatzkommando der Polizei gesucht.

Nachdem der Dachstuhl abgetragen war, haben Ermittler der Polizei eine Leiche in der Brandwohnung gefunden.

Eingesetzte Kräfte

FF Oy
 FF Maria Rain
 FF Haslach
 FF Rückholz
 FF Pfronten-Röfleu en
 FF Pfronten-Berg
 FF Nesselwang
 KBM Ledig
 KBI Grosch
 KBM Heuchele

Fachberater THW

Notarzt
 Rettungsdienst

SEG Verpflegung
 UG-SanEL
 SEG Transport

Polizei
 KDD
 SEK

Energieversorger

2. Bürgermeister Hans Möst

Hauptamtsleiter Helmut Straubinger

Bauhof Nesselwang

#team112

» Machen, was wirklich zählt? Unbezahlbar! «

#twentyfourseven

Freiwillige Feuerwehr
 Mein Ehrenamt. Meine Feuerwehr.

#meinehrenamt

www.team112.bayern



Großbrand in Geisenried

Am Samstagabend, den 13.4.2024, wurde der Integrierten Leitstelle Allgäu der Brand eines landwirtschaftlichen Gebäudes in Geisenried gemeldet. Um 20 Uhr erfolgte die Alarmierung mit dem Stichwort „B4 Brand Stall/Scheune“. Bereits während der Anfahrt war die Rauchsäule weit hin sichtbar. Als ich mit unserem Löschfahrzeug LF20 KatS Sichtkontakt zum Gebäude bekam, stand der Wirtschaftsteil bereits in Vollbrand. In diesem Moment war klar, dass das Hauptaugenmerk auf den Schutz des angrenzenden Wohnhauses gelegt werden musste.

Sofortmaßnahmen und erste Abschnittsbildung

Unmittelbar nach unserem Eintreffen um 20:05 Uhr befahl ich, das Wohnhaus mit mehreren Strahlrohren durch eine Riegelstellung von der Südseite her abzuschirmen. Die erste Lagemeldung an die Leitstelle lautete: „Landwirtschaftliches Gebäude in Vollbrand, weitere Erkundung läuft. Parallel wurden durch die Hofbesitzer und einige Helfer die Stallungen evakuiert.

Bereits um 20:09 Uhr traf die Feuerwehr Marktoberdorf mit mehreren Einheiten,

darunter die Drehleiter, ein. Diese wurde an der Nordseite des Gebäudes zur Riegelstellung positioniert. Aufgrund der Einsatzgröße entschied ich mich für eine Strukturierung in Einsatzabschnitte:

- **Einsatzabschnitt Nord:** Leitung Markus Jüngling (Stellv. Kdt. FF Marktoberdorf)
- **Einsatzabschnitt Süd:** Leitung Florian Heuchele (KBM)

Da sich die Löschwasserversorgung in den ersten Minuten schwierig gestaltete, wurden Güllefässer von Landwirten zur Wasserförderung eingesetzt. Zudem kam der AB-Wasser der Feuerwehr Marktober-

IHR PARTNER FÜR ÖLSPURBESEITIGUNG IM ALLGÄU

PETER **SCHLICHTLING** E.K.

KEMPTEN - NESSELWANG - FÜSSEN

ÖLSPUR-MASTER K3
**SCHNELLER & EFFIZIENTER
24/7 AN 365 TAGEN IM JAHR**

ZERTIFIZIERTER
ENTSORGUNGSFACHBETRIEB



Metalltechnik Haas

Blechbearbeitung • Landtechnik • Gartengeräte
Schneefräsen • Anhänger • WC-Anhänger-Verleih

MTH Metalltechnik Haas GmbH
Wank 1a • 87484 Nesselwang

☎ 0 83 61 / 922 55-0
✉ info@mt-haas.de
🌐 www.mt-haas.de



dorf mit 9 m³ Fassungsvermögen im Pendelverkehr zum Einsatz.

Die Einsatzleitung wurde durch Kreisbrandinspektor Andreas Wirtz, den ELW der FF Marktoberdorf sowie das MZF der FF Altdorf unterstützt. Diese übernahmen den Funkverkehr und Koordination zur Leitstelle und den Einsatzabschnitten.

Erweiterung der Einsatzstruktur

Mit zunehmender Einsatzdauer wurde die Struktur weiter verfeinert. Weitere Abschnitte wurden geschaffen:

- **Abschnitt Wasserversorgung:** Leitung Michael Strauß (Kdt. FF Marktoberdorf)
- **Abschnitt Bereitstellungsraum:** Leitung Christian Hetze (KBM)
- **Abschnitt Versorgung/Atemschutzsammelstelle:** Leitung Thomas Winkler (FF Unterthingau)

Mittlerweile liefen Löschmaßnahmen um das gesamte Gebäude. Da das Feuer über den First leicht auf das Wohnhaus übergriff, wurde im Abschnitt Süd ein Innenangriff eingeleitet.

Ab 21 Uhr fanden regelmäßige Abstimmungen mit den Abschnittsleitern statt, um die Lage und das weitere Vorgehen zu besprechen. Da der Löschangriff eine große Anzahl an Atemschutzgeräteträgern forderte und eine etwaige Wasserförderung über eine lange Strauchstrecke geprüft wurde, wurden um die Feuerwehren Kraftisried und Rieder nachalarmiert.

Um 21:10 Uhr erfolgte die erfreuliche Meldung an die Leitstelle: „Feuer unter Kontrolle, Glutnester und Feuer im Anbau werden weiterhin bekämpft.“

Paralleleinsatz THL-Erkundung

Während die Löscharbeiten in vollem Gange waren, ging um 21:16 Uhr eine weitere Meldung bei der Leitstelle ein: Feuererschein in der Umgebung von Thalhofen. Aufgrund der Einsatzlage wurden für diese THL-Erkundung Kräfte aus dem Bereitstellungsraum abgezogen. Die Feuerwehren Kraftisried, Thalhofen und Rieder über-



nahmen die Lageerkundung und stellten nach halbstündiger Suche fest, dass es sich lediglich um den Schein einer Feuer-

schale handelte. Nach Abschluss dieser Maßnahme kehrten die Einheiten in den Bereitstellungsraum zurück.

GUGGEMOS ELEKTROTECHNIK

- ⚡ Elektrotechnik
- ⚡ Photovoltaik
- ⚡ Fachhandel
- ⚡ Kundendienst

☎ 08362-819418
 ✉ info@et-guggemos.de
 🌐 www.et-guggemos.de

Schwangau

KRÜMPELMANN Feuerschutz
 kruempelmann-feuerschutz.de

KRÜMPELMANN. IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER SEIT 1953.

Hochwertige Produkte für Feuerwehren und Hilfsorganisationen

- » Brandbekämpfung
- » Technische Hilfeleistung
- » Gefahrstoffeinsätze
- » Geräterwartung

ENDRESS Feuer-Gerätebau Produktentwicklung CLHD Produktentwicklung Dr. STHAMER HAX Dräger
 OÖNGES Feuer & Rettung POINTSMEN OSMA WEBER WOLF MUNK

Krumpelmann Feuerschutz GmbH · Meisenstraße 24 · 84030 Ergolding · Tel. 0871 73051



Erschwerte Löscharbeiten und Anforderung eines Baggers

Ein besonders kritischer Punkt war das noch stehende Giebelgerüst des Wirtschaftsteils, das einzustürzen drohte. Dadurch konnten die Löschrupps nicht näher heranrücken, was die Brandbekämpfung erschwerte. Nach Absprache mit Polizei und Bürgermeister wurde ein Bagger zur gezielten Abrissunterstützung angefordert, welcher gegen 23:00 Uhr eintraf. Dank dieser Maßnahme gelang es, besser an die Glutnester heranzukommen und den Löscherfolg zu steigern.

Verpflegung und eduzierung der Kräfte

Um Mitternacht verpflegte das BRK die verbliebenen Einsatzkräfte. Zur Unterstützung der Löscharbeiten wurde zuletzt Schwertschaum eingesetzt um letzte Brandnester zu ersticken. Ab 2 Uhr begann die schrittweise Reduzierung der Einsatzkräfte. Gegen 2:30 Uhr konnte die Meldung „Feuer aus“ an die Leitstelle gegeben werden. Ich übergab

die Einsatzstelle an meinen Stellvertreter Christian Würzner, der mit einer kleinen Mannschaft die Brandwache übernahm.

Nachlöscharbeiten und Dank an alle Beteiligten

Doch auch an den folgenden Tagen beschäftigte uns der Brand weiter: Bis Mittwoch, den 17.4.2024, mussten wir insgesamt viermal zu Nachlöscharbeiten ausrücken, teils erneut mit Baggereinsatz. Zum Abschluss bleibt mir nur, allen Einsatzkräften zu danken: Feuerwehren, Kreisbrandinspektion, Rettungsdienst, BRK sowie der Polizei für die hervorragende Zusammenarbeit. Besonders stolz macht mich, dass wir trotz der dramatischen Ausgangslage das Wohnhaus retten konnten – das hätte ich bei meinem Eintreffen nicht für möglich gehalten. Auch die vielen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung bedeuten uns sehr viel. Vielen, vielen Dank!

*Bernhard Zwick
(Kommandant FF Geisenried)*

Eingesetzte Kräfte

- Altdorf: MZF
- Geisenried: MTW, LF20-KatS
- Kraftsried: MTW, LF10, TSF
- Leuterschach: MTW, MLF
- Marktoberdorf: MZF, ELW 1, DLK 23, WLFL, 2 HLF-20, LF16/12, V-LKW
- Thalhofen: MTW, TSF-W
- Oberthingau: TSF-W, TSF
- Rieder: MTW, TSF-W
- Thalhofen: MTWI, TSF-W
- Unterthingau: MZF, LF16/12, Dekon-P
- KBI Andreas Wirtz
- KBM Florian Heuchele
- KBM Christian Hetze

- 2 Rettungswagen
- 1 Notarzteinsetzfahrzeug
- 1 Einsatzleiter Rettungsdienst
- 1 SEG Verpflegung

Polizei mit mehreren Streifen, KDD



Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden!

Im Namen des Stadtrates möchte ich mich für Ihre stetige Einsatzbereitschaft – gerade in dieser schwierigen Zeit – zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Marktoberdorf und den Ortsteilen ganz herzlich bedanken!

Dr. Wolfgang Hell
Erster Bürgermeister



Großbrand eines landwirtschaftlichen Anwesens

Einsatzdauer von knapp 50 Stunden in Eisenberg

Am 5.10.2024 gegen 16:40 Uhr erreichte die Integrierte Leitstelle Allgäu ein Alarm unter dem Stichwort „B4 – Brand Landwirtschaftliches Anwesen, Flammen greifen auf Wohnhaus über“. Bereits aufgrund mehrerer eindeutiger Notrufe, wonach mehrere Gebäudeteile im Außenweiler Lieben (einer der 13 Ortsteile der Gemeinde Eisenberg) in Vollbrand standen, wurde kurzfristig auf die Alarmstufe B5 erhöht.

Lage und Ausgangssituation

Die Gemeinde Eisenberg liegt im südlichen Ostallgäu, eingebettet in eine Region mit einigen der schönsten und imposantesten Burgruinen Bayerns. Mit etwa 1.200 Einwohnern im Ortsteil Zell verfügt Eisenberg über zwei Feuerwehren: eine Gruppe mit TSF in Zell sowie LF 10 und MTW in Eisenberg. Das betroffene Objekt in Lieben – ein Mehrgenerationenhaus

bestehend aus Futterhalle, Maschinenhalle und Jungviehstall – liegt in unmittelbarer Nähe zu Wohn- und landwirtschaftlichen Gebäuden. Die kommunale Wasserversorgung wurde über Überflurhydranten sichergestellt.

Bereits auf der Anfahrt wurde Kommandant Christoph Kössel im LF 10 der Feuerwehr Eisenberg von einem intensiven Feuerschein überrascht, der sich in der charakteristischen Form einer Pilzwolke am Himmel abzeichnete und sich bei Eintreffen an der Einsatzstelle als Vollbrand des gesamten Gebäudekomplexes darstellte. Wenige Augenblicke später traf auch Kreisbrandmeister Alexander Schneider ein.

Die verheerenden Flammen, begünstigt durch die enorme Brandlast sowie den gelagerten Jahresvorrat an Heu für rund 70 Tiere, erreichten stellenweise Höhen von über 10 Metern.

Taktik und Einsatzablauf

Die vorrangige Einsatzstrategie zielte auf eine konsequente Riegelstellung ab – mit massivem Wassereinsatz sollte ein Übergreifen der Flammen auf die angrenzenden Wohn- und Lagerhallen verhindert werden. Gleichzeitig hatte der Schutz der im brennenden Jungviehstall untergebrachten Tiere höchste Priorität. Zur Absicherung und direkten Brandbekämpfung kamen folgende Maßnahmen und Einheiten zum Einsatz:

- **Direkte Brandbekämpfung und Abschirmung:** Das LF 10 der Feuerwehr Eisenberg sowie das TSF Enzenstetten mit der Drehleiter (Deckel MAHO) aus Pfronten wurden zur Bekämpfung der aus dem Objekt schlagenden Flammen eingesetzt. Über das Drehleiter-Wendrohr sowie mehrere Außenangriffsrohre gelang es, den Flammenkern einzudämmen.



auf einer unserer entspannenden
Kleinen Rundfahrt – 1 Stunde
Großen Rundfahrt – 2 Stunden

Nähere Informationen unter:
www.forggensee-schifffahrt.de

1. Juni bis 15. Oktober

Löschen Sie Ihre SEENSucht
bei einem Vereins- oder Gruppenausflug und
chartern exklusiv eines unserer Schiffe.

Wir freuen uns auf Sie!



men und ein Übergreifen auf die benachbarten Gebäude effektiv zu verhindern. Ergänzend wurde im nördlichen Bereich das LF 10 der Feuerwehr Hopferau positioniert, um auch hier eine Ausbreitung auf angrenzende landwirtschaftliche Anlagen sowie den Jungviehstall zu unterbinden.

- **Wasserversorgung:** Die Löschwasserversorgung wurde über den Hopfensee-Achen realisiert. Mehrere Feuerwehren aus der Region (Hopferau, Pfronten – Weißbach, Pfronten – Kappel sowie die Feuerwehr Weißensee) stellten mittels zweier B-Leitungen einen kontinuierlichen Wasserdruck sicher. Unterstützt durch ortsansässige Landwirte wurden zudem Pumpfässer eingesetzt, um das Wasser in ein nahegelegenes Auffangbecken zu transportieren.
- **Tierrettung:** Dank des beherzten Eingreifens der Hofeigentümer und benachbarter Landwirte konnten alle Jungrinder aus dem brennenden Stall

in Sicherheit gebracht werden. Ein nahegelegener, noch nicht betroffener Stall diente als Notunterkunft. Ebenso wurden die rund 70 Milchkühe innerhalb einer Stunde in alternative Stallungen verlegt – ganz ohne direkten Eingriff der Feuerwehr.

- **Atemschutz und Außeneinsätze:** Aufgrund der intensiven Raumentwicklung erfolgte ein Großteil der Brandbekämpfung, insbesondere im Außenangriff und an der Drehleiter, ausschließlich unter Atemschutz. Insgesamt kamen rund 60 Atemschutzgeräteträger zum Einsatz, deren koordiniertes Vorgehen von der Atemschutzüberwachung der Feuerwehr Eisenberg geleitet wurde.
- **Einsatzleitung und Koordination:** Die taktische Führung lag in den Händen des Führungstrupps der Feuerwehr Pfronten-Berg, der die Lagekarte führte, den Funkkontakt koordinierte und die Einsatzleitung maßgeblich unterstützte. Parallel dazu übernahm das Führungs-

trio der Feuerwehr Eisenberg (Kommandant Christoph Kössel sowie die stellvertretenden Kommandanten Thomas Schrade und Niklas Sommer) die operative Steuerung vor Ort.

- **THW-Unterstützung, Abtragen des Heustockes und Nachlöscharbeiten:** Im weiteren Verlauf des Einsatzes wurde der Zugtrupp des THW Füssen sowie die Fachgruppe Notversorgung und Notinstandsetzung (FGr N) angefordert, um den Löschplatz für das brennende Heu auszuleuchten. Der Einsatz der THW-Kräfte dauerte bis in die frühen Morgenstunden des Sonntags an.
- Mithilfe eines Raupenbaggers der angeforderten Firma Hubert Schmid wurde das glühende Heu aus dem Gebäude abgetragen, verteilt und anschließend endgültig abgelöscht.
- Die Nachlöscharbeiten zogen sich bis Sonntagabend hin, wobei drei weitere Feuerwehren (Pfronten-Steinach, Pfronten-Dorf und Pfronten-Röfleu en) zur Si-



HUBERT SCHMID
Bauunternehmen GmbH



Unterstützung bei Notfällen
+49 (0) 8342 9610 112



HUBERT SCHMID Bauunternehmen GmbH | Iglauer Straße 2 | 87616 Marktoberdorf | +49 (0) 8342 9610 01 | www.hubert-schmid.de



Eingesetzte Kräfte

- FF Eisenberg:** LF 10 (43/1), MTW (14/1), TSF (44/1), 45 Kräfte
- FF Hopferau:** LF 10 (43/1), TSF (44/1), 35 Kräfte
- FF Weißensee:** LF 10 (43/1), MTW (14/1), 35 Kräfte
- FF Pfronten und WF Deckel MAHO:** DLK 30 (30/1), HLF20 (40/1), LF 16 (40/1), MZF (11/1), 2x LF 8 (43/1), GW-L (59/1), TSF (44/1), TSF-W (46/1), MTW (14/1), 70 Kräfte
- FF Füssen:** V-LKW (56/1), TLF (21/1), 12 Kräfte
- FF Rieden a. Forggensee:** LF 10 (43/1), LF 10 (43/2), 18 Kräfte
- FF Rückholz:** LF 8 (43/1), 9 Kräfte
- FF Seeg-Enzenstetten:** TSF-W (46/1), 5 Kräfte

Kreisbrandinspektion Ostallgäu
 KBR Markus Barnsteiner KdoW (OAL 1)
 KBI Klaus Grosch KdoW (OAL 2)
 KBM Alexander Schneider KdoW (OAL 2/2)

THW Füssen, 9 Kräfte
 Fachberater
 Zugtrupp (21/10)
 FGR N mit
 MLW 4 (24/34)
 Anh LiMA 20

Rettungsdienst, 10 Kräfte
 ELRD
 NEF
 4 RTW (im Schichtwechsel)

Polizei, 10 Kräfte
 3 StW
 KDD
 Kripo KE

Sonstige Stellen, 2 Kräfte
 Bürgermeister, Wasserwart Eisenberg

cherung des Einsatzbereichs herangezogen wurden, da die eigenen Atemschutztrupps stark beansprucht waren.

- **Rettungsdienst:** Vorsorglich wurde eine Person mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung untersucht – ihr Zustand erwies sich dabei zügig als stabil. Gleichzeitig war während des gesamten Einsatzverlaufs stets mindestens ein Rettungswagen (RTW) vor Ort, um jederzeit eine schnelle medizinische Versorgung sicherzustellen.

Abschluss des Einsatzes

Am Samstagabend erteilten die Brandermittler der Polizei die Freigabe des Gebäudes, sodass Baggerarbeiten und die Abbruchmaßnahmen zur Entfernung des Brandguts eingeleitet werden konnten. Gegen 18:00 Uhr am Sonntag meldete die Einsatzleitung der Leitstelle Allgäu offiziell „Feuer aus“ – allerdings sorgten immer wieder aufflammende Glutnester in den folgenden drei Tagen für weitere Nach-

löscharbeiten durch die Feuerwehr Eisenberg.

Fazit

Der windstille Samstagabend und die reibungslose Zusammenarbeit aller beteiligten Organisationen ermöglichten es, trotz der engen Bebauung ein Übergreifen des Feuers auf umliegende Gebäude zu verhindern. Dank der schnellen Alarmierung, der hohen Einsatzbereitschaft und dem koordinierten Vorgehen aller Einheiten konnte der Großbrand unter schwierigen Bedingungen bekämpft werden. Die Brandursache wird aktuell auf einen technischen Defekt zurückgeführt, der entstandene Sachschaden beläuft sich auf rund 1,5 Millionen Euro.

*KBM Alexander Schneider
 KBI Klaus Grosch
 Bilder: FF Eisenberg*

PASSION DRIVES US | **PMG**



Mit unserem Hauptsitz in Füssen ist Powder Metal Goldschmidt (PMG) seit über 60 Jahren führender Anbieter in der Pulvermetallurgie.

Angetrieben von der Leidenschaft herausragender Mitarbeiter brennt unser Herz für innovative Pulvermetallprodukte.

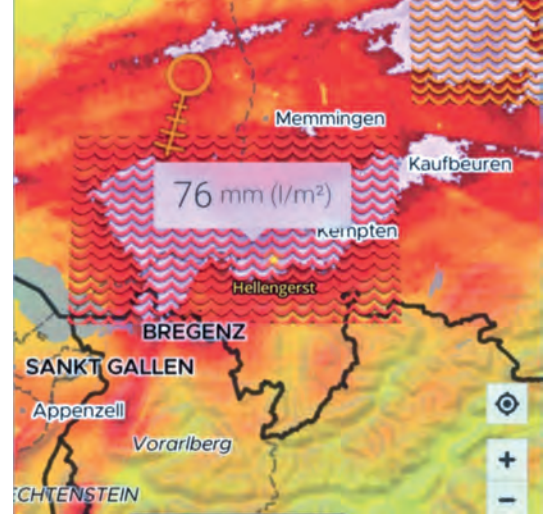
Bewerben Sie sich jetzt!



PMG Website
 Stellenangebote



Folgen Sie uns
 auf LinkedIn



Hochwasserlage im Landkreis Ostallgäu

Im Zeitraum vom 31.5.2024 bis zum 12.6.2024 durchzog eine katastrophale Hochwasserlage den Freistaat Bayern. Das atlantische Tief Orinoco sorgte am Fronleichnamswochenende für eine brisante Dauerregenlage in Süddeutschland. Der zum Teil unwetterartige Dauerregen ließ die Wasserstände im Tagesverlauf des 31. Mai stark ansteigen. Dies führte zu Hochwasser zunächst mit Schwerpunkt in Schwaben, beginnend bei den kleineren Donauzuflüssen Günz, Mindel, Zusam, Schmutter und obere Paar. Mit dem Ablauf der Welle der oberen Donau aus Schwaben kam es dann an der weiteren bayerischen Donau im Verlauf durch Oberbayern, die Oberpfalz und Niederbayern zu Hochwasser. Die Pegel eines Jahrhunderthochwassers wurden an vielen Orten erreicht oder überschritten. Vereinzelt führte weiterer lokaler Starkregen auch in anderen Regionen Bayerns zu Ausuferungen. Insgesamt wurden 18 regionale Katastrophenfälle – in 15 Landkreisen und drei kreisfreien Städten – in Schwaben, Oberbayern, Niederbayern und der Oberpfalz festgestellt.

Glücklicherweise wurde unser Landkreis Ostallgäu zwar nicht verschont, aber im Vergleich zu den Einsatzstellen im Unterallgäu, Neu-Ulm, Günzburg, Augsburg-Land, Aichach-Friedberg und Donau-Ries sind wir tatsächlich mit einem blauen Auge davongekommen. Allerdings waren dabei auch unsere Einsatzzahlen beachtlich. Zwischen Freitagnachmittag und Sonntagabend wurden durch unsere Feuerwehren

rund 250 Einsätze im mittleren und nördlichen Landkreis abgearbeitet. Die Abschnittsführungsstellen (AFüSt) in Obergünzburg und Buchloe waren in diesem Zeitraum rund 24 Stunden im Einsatz.

Wetterbedingte Einsätze wurden von 35 Feuerwehren und rund 800 eingesetzten Feuerwehrdienstleistenden während des Zeitraums professionell und wirksam bewältigt. Die Kreisbrandinspektion war mit acht Personen als verantwortliche Führungsdienstgrade in den AFüSt'en eingesetzt.

In den Abschnittsführungsstellen lag der Personalansatz bei rund 50 Personen. Glücklicherweise gab es keine größeren Verletzungen in unseren Reihen. Dies ist auch unserem hohen Ausbildungsstand zu verdanken.

Am Sonntagnachmittag konnten wir mit einem kurzfristig zusammengestellten Feuerwehrkontingent aus sechs Feuerwehren und rund 70 Einsatzkräften unseren Nachbarn im Landkreis Unterallgäu in Babenhausen beim Hochwassereinsatz unterstützen.

Am Wochenende 12./13.7.2024 erreichte uns dann nochmals ein bedeutendes Unwetterereignis. Dunkle Wolken und ein lilagrün verfärbter Himmel kündigten am Freitagabend ein Unwetter an. In kürzester Zeit brachen Sturm, Hagel und Starkregen los und hinterließen vielerorts Zerstörung und beträchtliche Schäden. Die extremen Unwetter forderten die Feuerwehren im Stadtgebiet Marktobendorf, den Stadtteilen und in den umliegenden Gemeinden.

Die Gewitterzelle entlud sich direkt über dem mittleren Ostallgäu, für das der Deutsche Wetterdienst zeitweise die höchste Warnstufe IV ausgegeben hatte. Hagelkörner so groß wie Kirschen prasselten auf Beete und Äcker und zerstörten manche Ernte. Im Zentrum des Geschehens stand Kraftisried, wo mehrere umgestürzte Bäume die Fahrbahn der B12 blockierten und das Oberflächenwasser sturzflutartig durch den Ort strömte und dabei zahlreiche Keller unter Wasser setzte. In den Ortsgebieten von Unterthingau und Oberthingau ähnliche Bilder. 74 Liter Regen in 30 Minuten. Der Boden mehr als gesättigt. Zu guter Letzt entlud sich das Unwetter über dem Ort Osterzell und überflutete auch hier ein ganzes Neubaugebiet, zahlreiche Straßen und einen Gewerbebetrieb.

Auch hier waren unsere Feuerwehren wiederum im Dauereinsatz und bewältigten dabei weit über 400 Einsätze. Die Flächenlage wurde schwerpunktmäßig durch die Abschnittsführungsstellen Marktobendorf und Obergünzburg geführt. In der Summe wurden über 500 Einsatzkräfte aus 30 Feuerwehren und dem THW Kaufbeuren zu den Einsatzstellen disponiert. Dabei kamen auch Einheiten aus den nicht betroffenen Bereichen des nördlichen und südlichen Landkreises zum Einsatz.

Allen Feuerwehrdienstleistenden gilt ein herzlicher Dank für die geleisteten Einsätze.

KBR Markus Barnsteiner



Unser Ziel:
Die Versorgung unserer Kunden mit Ökostrom.

Energie aus der Region,
Energie für die Region.

vwew-energie.de



Tierrettung in Rückholz

Feuerwehr befreit Pferd aus misslicher Lage

Am 10.5.2024 wurde die Feuerwehr Rückholz zu einer besonderen Rettungsaktion alarmiert: Ein Pferd war in einem Graben stecken geblieben und konnte sich nicht mehr selbstständig befreien.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte zeigte sich die Herausforderung deutlich: Das Tier lag in einem schlammigen Graben inmitten unwegsamen Geländes. Die Unfallstelle war für Fahrzeuge nicht direkt erreichbar, sodass die Feuerwehr ihre gesamte Ausrüstung – darunter Gurte, Werkzeuge und Sicherungsmaterial – zu Fuß dorthin tragen musste.

Das Pferd wurde zunächst beruhigt und die Lage gesichert. Eine hinzugezogene Tierärztin unterstützte die Rettungsmaßnahmen. Da das Tier aufgrund des weichen Untergrunds nicht aus eigener Kraft aufstehen konnte, entschieden sich die Einsatzkräfte für eine schonende Bergung mit Gurten und einem landwirtschaftlichen Fahrzeug.

Doch bevor der Traktor eingesetzt werden konnte, musste zunächst eine Schneise in den dichten Wald gesägt werden, um das Fahrzeug überhaupt an den Einsatzort heranzuführen. Erst nach dieser aufwendigen Vorbereitung war es möglich, das Pferd vorsichtig aus dem Graben zu heben.

Nach der erfolgreichen Rettung wurde das Tier von der Tierärztin untersucht und konnte kurze Zeit später wohlbehalten dem Besitzer wieder übergeben werden. Dank des professionellen und koordinierten Vorgehens der Feuerwehr Rückholz konnte eine schnelle und sichere Rettung gewährleistet werden. Der Vorfall zeigt einmal mehr, dass die Feuerwehr nicht nur Brände löscht, sondern auch in außergewöhnlichen Notlagen zur Stelle ist – selbst unter schwierigsten Bedingungen.

KBI Klaus Grosch



PHOTOVOLTAIK
ALLGÄU

Ihr regionaler Fachbetrieb
für Sonnenenergie

mobil 0162.4054432
photovoltaikallgaeu.de



Eine Marke der TechPro Solutions, Buchloe

Energieberatung . Photovoltaikanlagen . Wärmepumpen
S T A R K . N A H . F A I R

Im Fokus: Das Einsatzspektrum der A96

Kurios, gefährlich, vielfältig – so könnte man es wohl kurz und prägnant beschreiben, das Einsatzspektrum auf der Bundesautobahn 96. Gerade Hochrasanzunfälle, die zunehmende Frequenz verschiedenster Antriebsarten, komplexe Fahrzeugtechnik in Verbindung mit schweren

Lasten, aber auch Fehlverhalten von Beteiligten in Eile, stellen besondere Herausforderungen für die Einsatzkräfte der Feuerwehr Buchloe dar. Wie bei anderen Wehren, die einen Autobahnabschnitt betreuen, ist auch ihre Liste mit Gefahrenquellen, erlebten Einsatzlagen und ungewöhn-

lichen Geschichten dementsprechend lang. Gerade wenn die Einsatzzahlen – wie im vergangenen Jahr – plötzlich steigen, lohnt sich der Blick auf eine Örtlichkeit, die einer Freiwilligen Feuerwehr einiges abverlangt, aber auch deren Erfahrungsschatz erweitert.

Zahlen und Statistik

Im Einsatzgebiet der Feuerwehr Buchloe befinden sich über 21 Kilometer Autobahn. Die Streckenabschnitte mit entsprechender Zuständigkeit verlaufen Richtung Westen bis zur Ausfahrt Bad Wörishofen (ca. km 100,4) und Richtung Osten bis zur Ausfahrt Landsberg am Lech-West (ca. km 117,7). Inkludiert sind dabei auch die Auf- und Abfahrten, die Zubringer zur B12 Richtung Jengen/Kaufbeuren sowie der Parkplatz Wertachtal. 2024 wurde die Feuerwehr Buchloe bei 36 Alarmen 23 Mal in Fahrtrichtung München und 13 Mal in Fahrtrichtung Lindau alarmiert. In den Jahren zuvor lag die Gesamtzahl der Autobahneinsätze noch bei etwa 25 pro Jahr.

Einsatzzahlen der letzten 3 Jahre:

	A96	B12
2022	27 (ca. 16,9% der Einsätze ohne Unwetterlagen)	3
2023	22 (ca. 13,8% der Einsätze ohne Unwetterlagen)	1
2024	36 (ca. 22,5% der Einsätze ohne Unwetterlagen)	0

Einsatzstichwörter und -schlagwörter im Jahr 2024:

THL 1	Verkehrsunfall Pkw	17
	Verkehrsunfall Motorrad	1
	Verkehrslenkung	3
THL 2	eCall	2
	Verkehrsunfall mehrere Pkw	3
	Verkehrsunfall mit Lkw	1
THL 3	Verkehrsunfall Person eingeklemmt	4
THL 4	Verkehrsunfall mit Lkw	1
B2	Brand Pkw	3
ABC ÖL LAND	ausgedehnter Ölschaden	1

Häufige Einsatzlagen

Befragt man die Kollegen der Autobahnpolizei, die bei obigen Schlagworten regelmäßige Ansprechpartner sind, so gelten auch auf der A96 ungenügender Abstand,

das Fahren mit unangepasster Geschwindigkeit und eine eingeschränkte Verkehrstüchtigkeit der Fahrer als häufigste Unfallursache. Bezieht man weitere Ursachen

und Einflüsse im Buchloer Zuständigkeitsbereich mit ein, wie zum Beispiel gelegentlicher Wildwechsel, ergeben sich daraus drei typische Einsatzlagen:

Beispiele dieser drei häufigsten Schadenslagen aus dem Feuerwehrjahr 2024:



1. Pkw in Leitplanke
Pkw in Leitplanke am 27.9.2024



2. Auffahrunfälle
Auffahrunfall mit fünf beteiligten Pkw am 8.4.2024



3. Verkehrsunfall unter besonderen Witterungsbedingungen
Verkehrsunfall unter besonderen Witterungseinflüssen am 23.12.2024

Herausforderungen im Überblick

Die sofortige Absicherung solcher Einsatzstellen, vor allem bei noch fließendem Verkehr oder auch nachts, stellen eine von vielen Herausforderungen bei Autobahnlagern dar. Dennoch ist diese Maßnahme unabdingbar, denn die Autobahn ist eine der gefährlichsten Einsatzstellen, die die Feuerwehr Buchloe regelmäßig anfährt.

Das Absichern bindet nicht nur Personal: mindestens einen Trupp des ersten HLF sowie mindestens einen weiteren (besser

eine Staffel) des LF 20 KatS, das den Verkehrssicherungsanhänger (VSA) mitführt. Die Mannschaft muss dabei auch stets ihre eigene Sicherheit im Blick behalten, den rückwärtigen Verkehr aufmerksam beobachten und sich abschließend schnellstmöglich in einen Schutzbereich, z. B. hinter die Leitplanke, zurückziehen. Hinzukommt ein umfangreiches Fachwissen über die Thematik des Sicherens, Sperrens und Ableitens. Nicht umsonst erläu-

tern die Staatlichen Feuerwehrsulen im Merkblatt 6.003 „Verkehrsabsicherung von Einsatzstellen der Feuerwehr“ auf über 50 Seiten viele mögliche Varianten. Darüber hinaus müssen die Floriansjünger wissen: Welche Ausrüstung und wie viel davon ist auf welchem Fahrzeug? Welche Abstände gibt es auf einer Autobahn? Und welche ist die Richtige Reihenfolge der Absicherungsmaßnahmen?



Kein Autobahneinsatz ohne Absicherung mit dem Löschgruppenfahrzeug 20 KatS (2013) und Verkehrssicherungsanhänger (2019). Er wird in der Regel ca. 200 Meter vor der Einsatzstelle (Nullpunkt = Heck des letzten Einsatzfahrzeugs an der Einsatzstelle) aufgestellt und kann wie oben abgebildet via Fernsteuerung bereits auf der Fahrt in Betrieb genommen werden. Im Anhänger sind zudem 30 Verkehrsleitkegel samt Transportkarren verlastet, 4 Leitkegelleuchten, 6 Warnblitzleuchten, 3 Faltsignale und 18 Flares, die in Richtung Einsatzstelle aufgebaut werden können.
(Foto: Sebastian Gogesch)



Teilspernung der A96 am 22.11.2024 bei einem Lkw-Unfall. Das HLF und das LF 20 KatS mit VSA leiten den Verkehr über den linken Fahrstreifen. Wichtig dabei: Nicht möglichst spektakulär auf die Einsatzstelle hinweisen, sondern den Fahrern den freien Weg eindeutig aufzeigen.

Für den Fall eines weiteren Unfalls sind die Räder der Löschfahrzeuge nach rechts entgegen der Leitplanke eingeschlagen. Die Besatzungen befinden sich zum Eigenschutz trotz der Kälte nicht in den Fahrzeugen.



Ableiten von der Autobahn am 26.4.2024 mit VSA, Verkehrsleitkegel, Blitzleuchten u. einem einweisenden Sicherungsposten.



Nach der Erkundung der Einsatzstelle übernahm der KdoW am 7.9.2024 das Sperrern einer Autobahnauffahrt.

In den vergangenen Jahren haben sich die Führungskräfte der Feuerwehr Buchloe auch mit zahlreichen weiteren Problematiken befasst, um Einsatzabläufe auf der A96 und der B12 zu ver-

bessern. Herausforderungen und Lösungsansätze in Schlagworten:

Herausforderungen	Organisatorische und taktische Lösungsansätze
Hohe Geschwindigkeiten der Verkehrsteilnehmer	<ul style="list-style-type: none"> ■ umfangreiche Ausstattung zum Absichern und Beleuchten durch die beiden HLF 20/35 (2023) und das LF 20 KatS (2013) mit VSA (2019) ■ strenges Vorgehen nach Merkblatt der Staatlichen Feuerweherschulen ■ regelmäßige Unterrichte und Übungen zum Thema Absichern, Ableiten, Sperren, Vorwarnen sowie schwerer THL ■ Vorwarnfahrzeug der Ortsteilwehr Honsolgen wird bei Autobahneinsätzen miteinbezogen: aufklappbarer Dachträger mit LED-Matrix des Florian Honsolgen 14/1 (Mannschaftstransportwagen) ■ Öffentlichkeitsarbeit
Sichtbarkeit der Einsatzstelle und -kräfte bei Nacht und schlechter Witterung	
Hohe Kräfte bei Unfällen	<ul style="list-style-type: none"> ■ umfangreiche THL-Ausstattung der beiden HLF 20/35 ■ Winden am HLF 2 und Rüstwagen ■ WLF mit Winde und AB Rüst als Ersatz für den RW in Planung
Dementsprechende Verletzungsmuster	<ul style="list-style-type: none"> ■ zahlreiche Sanitäter und Sanitätshelfer in den eigenen Reihen ■ regelmäßige Aus- und Fortbildungen im Fachbereich „Sanitäter“ ■ Kräfte mit Ausbildung im Bereich PSNV-E ■ Sichtschutzwände
Diversität von Fahrzeugen, Antriebsarten u. Technik	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kameraden mit KFZ-Fachkenntnissen helfen regelmäßig vor Ort weiter ■ regelmäßige Unterrichte und Fortbildungen zu neuen Antriebsarten ■ digitale Unterstützung über Apps und die einsatzführende ILS
Ungenaue Angaben zur Lage und Örtlichkeit, wenn Mitteleiler nicht anhalten können	<ul style="list-style-type: none"> ■ entscheidende Rolle des KdoW (gebraucht, 2024) zur Erkundung ■ hohe Personalstärke zum Besetzen weiterer Fahrzeuge ■ Nutzung beider nahegelegener Auffahrten Buchloe-Ost und -West
„Einbahnstraßenproblematik“ und Rettungsgasse	<ul style="list-style-type: none"> ■ hydraulische Wagenheber und Radgreifer sowie Rangierhilfen ■ Einsatz des Teleskopladers (Dieci) zur Beseitigung von Gefahren ■ Öffentlichkeitsarbeit
(Fehl-)Verhalten von Verkehrsteilnehmern	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ausbildung: Unterrichte, Probefahrten und Fahrsicherheitssimulator ■ „Safety“ (Überwachung) für Verkehr (und schwere THL) in Planung ■ Trillerpfeife für Führungskräfte (bereits in Gebrauch, siehe Bsp. unten)
Gefahrgut	<ul style="list-style-type: none"> ■ regelmäßige Unterrichte und Übungen im Fachbereich „ABC“ ■ digitale und analoge Nachschlagewerke
Übergang dreier Leitstellenbereiche (ILS Allgäu, ILS Fürstenfeldbruck, ILS Donau-Iller)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Unterrichte zum Digitalfunk und Umstellen von Funkgruppen ■ Löschmeisterfortbildungen: Fahrten zu den Integrierten Leitstellen
Zahlreiche Ansprechpartner (Nachbarfeuerwehren, Kreisbrandinspektionen, Schutz- und Autobahnpolizei, Gutachter, Abschlepper, Autobahnmeisterei, Umweltbehörden)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fortbildungen zum Thema Zuständigkeiten ■ Kameradschaftliche Zusammenarbeit ■ Kontaktpfle e und Öffentlichkeitsarbeit ■ Erfinde geist und Kreativität
Löschwassermangel	<ul style="list-style-type: none"> ■ wasserführende Löschfahrzeuge (insg. 5.000 Liter Wasser + 240 Liter Schaum) ■ WLF + AB Wasser/Schaum (7.500 Liter Wasser, 400 Liter Schaum, 250 kg Pulver) ■ Leistungsvermögen umliegender Wehren im Blick
Einsatzdauer meist 1 bis 2 Stunden, aber auch mehr	<ul style="list-style-type: none"> ■ Personaltausch vor Ort und hohe Personalstärke für Wechsel ■ zügige Unterstützung durch Polizei und Autobahnmeisterei gegeben ■ Kiste „Persönlicher Bedarf“ (Sonnen- u. Mückenschutz, Müsliriegel, Bonbons, Taschentücher, Feuchttücher, Toilettenpapier, Tampons, ...) ■ Rollwagen Verpflegung ■ AB Aufenthalt mit mobiler Toilette in Planung ■ hauseigene Küche und gute Kontakte zur örtlichen Gastronomie

Einblicke in das Feuerwehrjahr 2024 ...

Während die acht Hauptaufgaben einer Feuerwehr im THL-Einsatz (Absichern, Erkunden, Erste Hilfe, Brandschutz, Stabilisieren, Retten, Ausleuchten und Aufnahme auslaufender Betriebsstoffe) auf der Autobahn dieselben bleiben, kommen obi-

ge Herausforderungen noch hinzu. Wie bei jedem anderen Feuerwehreinsatz dürfen aber auch einsatzspezifische Besonderheiten nicht vergessen werden. So gab es 2024 beispielsweise einen Schusswaffenfund an einem Patienten, einen Pkw in Da-

chlage mit Glück im Unglück für eine Familie und einen Verkehrsunfall, bei dem ein Pkw beinahe in ein Regenrückhaltebecken geraten wäre. Nachfolgend einige Eindrücke aus dem Archiv der Feuerwehr Buchloe:



Die Leitplanke hält gerade noch Stand. So geriet der Fahrer bei einem Verkehrsunfall am 8.3.2024 nicht in das nahegelegene Regenrückhaltebecken.



Absicherungsmaßnahmen für die FF Landsberg auf der Gegenfahrbahn am 10.5.2024. Nach einem Verkehrsunfall Lkw galt es Sprit und Trümmerteile zu beseitigen.



Bei einem tragischen Verkehrsunfall mussten am 25.7.2024 10 Verletzte aus acht Fahrzeugen versorgt werden. Eine Person wurde mit schwerem Rettungsggerät aus ihrem Pkw befreit.



Bei selbigem Einsatz landeten im Verlauf der Rettungs- und Bergungsmaßnahmen drei Rettungs- und ein Polizeihubschrauber. Die FF Landsberg sicherte die Gegenspur.



Pkw auf Dach am 17.8.2024 und Glück im Unglück für eine Familie, die sich nahezu selbst befreien konnte. Eine einzige Tür gen Hang konnte gerade weit genug geöffnet werden, um den Vater mit vereinten Kräften zu retten. Anderenfalls wäre die Lage hinter der Leitplanke äußerst komplex geworden.



Bei einem Verkehrsunfall am 22.11.2024 hatte ein Pkw-Anhänger einen Lkw-Tank aufgeschlitzt. Mehrere hundert Liter Diesel drohten die Regenrückhaltebecken am Parkplatz Lechwiesen und den Lech selbst zu verunreinigen.

Auf der Flohwiese

Direkt am Radweg und an der Wertach gelegen. Bistro, Mehrzweckhalle und Gästehaus „Auf der Flohwiese“ bieten ein vielfältiges Programm mit Imbiss, Kaffee und Kuchen, Indoor-Minigolf, Biergarten und Übernachtungen. Familien- und Betriebsfeiern von 20 bis 900 Personen

Info-Telefon 0170-55 800 08
Montag und Donnerstag 17 bis 20 Uhr
Upikyak - Freepik.com

www.flohwiese-pforzen.de

Ambulanter Pflegediens
in

Essen auf Rädern · Maria Hochmuth
Münchener Str. 1 · 87616 Marktoberdorf
Tel. 08342/89647 26 · Fax 08342/898356

... und in das Spektrum der letzten 10 Jahre

Der Versuch nach einem Verkehrsunfall Drogen zu beseitigen, eine Gewebeplane, die von einer Baumkrone auf die A96 zu fallen droht, ein Verkehrsteilnehmer, der über die Gegenfahrbahn zu seinen Angehörigen laufen will und nur noch mit einer

Trillerpfeife aufgehalten werden kann oder unerwartete Lkw-Lagen, die zunächst nicht so alarmiert waren – die A96 ist gewiss eine spannende Einsatzörtlichkeit, die eine Feuerwehr dazulernen lässt, sie weiterbringt, ihre Kreativität fördert, sie

aber auch zwingt, sich stets mit den Gefahren vor Ort auseinanderzusetzen. Nachfolgende Lagen blieben den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Buchloe besonders in Erinnerung:



Wie sichern und stabilisieren? Bei diesem Verkehrsunfall am 23.3.2015 war Kreativität gefragt.



Zunächst als THL 1 alarmiert: ein schwerer Auffahrunfall am 15.4.2017.



Gelegentlich kommt es auf der BAB auch zu Bränden. Wer glaubt, dass Verkehrsteilnehmer nicht oder langsam durch die nächtlichen Rauchschwaden fahren, der irrt.



Unterstützung für die FF Landsberg mit dem „Dieci“ (Florian Buchloe 39/1) nach einem Brand zweier LKW auf dem Parkplatz Lechwiesen am 14.3.2021.



Einer der aufwendigsten Lkw-Einsätze in Zusammenarbeit mit der FF Türkheim: Am 10.12.2021 touchierte ein Strohlaster einen Lkw, der zwischen den Leitplanken eingeklemmt wurde. (Foto: FF Türkheim)



Spiegelglatte Fahrbahnen führten am 26.1.2023 zu einem Gesamtalarm zur Unterstützung der FF Landsberg. Noch auf der Anfahrt ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall auf der Gegenseite, bei dem ein Ersthelfer von einem Pkw erfasst und hinter die Leitplanke geschleudert wurde.



Von der Sonne geblendet stieß der Fahrer eines Kleinlasters am 13.10.2023 mit voller Wucht gegen einen Fahrbahnteiler (rechts). Zurück auf die Fahrbahn geschleudert, prallte er mit ei-



nem Pkw zusammen und blieb quer auf der Fahrbahn liegen (links).



AOK und regionale Feuerwehren führen ihre Gesundheitspartnerschaft auch 2025 fort

Bereits 2021 wurde zwischen der AOK Bayern und dem Landesfeuerwehrverband eine Kooperationsvereinbarung rund um die Themen Gesundheit und Fitness geschlossen. Die Feuerwehren der Stadt Kaufbeuren und im Landkreis Ostallgäu sowie die AOK Kaufbeuren-Ostallgäu stärken auch weiterhin die Gesundheit der Feuerwehrfrauen und -männer vor Ort. „Seine Freizeit ehrenamtlich in den Dienst der Feuerwehr zu stellen, ist gerade in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich“, sagt Bernd Ruppert, Direktor der AOK Kaufbeuren-Ostallgäu.

„Auch 2024 konnten mit Seminaren zu den Themen Rücken und Entspannung in Marktoberdorf, Obergünzburg und Kaufbeuren und der Teilnahme am Kreisju-

gendfeuerwehrtag in Geisenried viele gemeinsame Gesundheitsaktionen mit der AOK Kaufbeuren-Ostallgäu umgesetzt werden“, freut sich Kreisbrandrat Markus Barnsteiner.

Vielfältige Gesundheitsangebote auch für 2025 geplant

Nachhaltig und langfristig soll die Zusammenarbeit mit Leben erfüllt werden. Für das Kalenderjahr 2025 ist bereits ein Zuckerworkshop für die Kinderfeuerwehr in Buchloe sowie ein Seminar zum Thema „Rückengesundheit“ für die Feuerwehr in Obergünzburg terminiert. Außerdem beteiligte sich die AOK unter anderem beim Feuerwehr-Informationstag am 8.3.2024 in Marktoberdorf sowie beim Kreisju-

gendfeuerwehrtag am 27.9.2024 in Bidingen.

Neue Internetseite zur AOK-Gesundheitspartnerschaft

Weitere Informationen zur Gesundheitspartnerschaft sowie regelmäßige AOK-Gesundheitstipps finden Interessierte auf der neuen eingerichteten Landingpage www.kfv-ostallgaeu.de/fur-unsere-feuerwehren/aok-gesundheitspartnerschaft. Bei Interesse an weiteren Workshops, Vorträgen und Mitmachaktionen können sich die regionalen Feuerwehren an Stefan Rampp (Tel.: 0 83 41/4 31-23 69 oder E-Mail: stefan.rampp@by.aok.de) von der AOK Kaufbeuren-Ostallgäu wenden.

GAS TO SOLID

CVT GmbH & Co. KG
Romantische Straße 18
D-87642 Halblech
www.cv-technology.com

DACHSER

Dachser J. GmbH & Co. KG
Fertigbeton - Kieswerke
www.dachser-beton.de

Marktoberdorf - Türkheim - Gernaringen

Biogas- & Anlagenbau
Design · Handel

HUBER

Qualität aus **Edelstahl**

Edelstahl Huber

Gottlieb-Daimler-Straße 12 · D-86807 Buchloe
Telefon: +49 (0) 82 41 / 78 05 · Telefax: / 75 02
www.edelstahl-huber.de · info@edelstahl-huber.de

Brandschutzplanung

Ingenieurbüro für Brandschutz

Dipl.-Ing. (FH) **Rasso Rehle**

Genoveva-Brenner-Weg 1 · 87616 Marktoberdorf
Telefon 083 42/91 59 80 · Fax 083 42/91 59 81
info@rr-brandschutz.de

Erster Berufsfeuerwehrtag in Buchloe



Beim ersten Berufsfeuerwehrtag waren 31 Jugendliche und ihre 13 Betreuer der Jugendfeuerwehren Buchloe und Waal und der Wasserwachtjugend aus Buchloe 24 Stunden im Einsatz. Neben sieben Einsatzübungen standen auch Spaß und Kameradschaft im Vordergrund sowie der Austausch zwischen den Hilfsorganisationen.

Nach einer Begrüßung, dem Bezug der Schlafräume und einer kurzen Fahrzeugkunde wartete bereits um 11 Uhr der erste Übungseinsatz: ein Fahrradfahrer wurde von einem Pkw erfasst und überrollt. Mit Hebekissen konnte die Person befreit werden. Der Radfahrer und der Pkw-Fahrer wurden von der Wasserwacht medizinisch versorgt.

Nach einem stärkenden Mittagessen ging es weiter zum zweiten Alarm, einem Verkehrsunfall mit zwei eingeklemmten Personen. Einsatzort war ein Parkplatz im Hausener Wald. Mit Unterstützung einiger Aktiver wurden die Pkw unterbaut und die Rettungsschere kam zum Einsatz. Eine im Schock in den Wald geflüchtete weitere Person konnte schnell gefunden werden. Einsatz Nr. 3 führte am späteren Nachmittag nach Waal. Dort gab es einen Brand im Theater. Der Brand im Heizungskeller wurde von einem Atemschutztrupp des Waaler LF10 gelöscht. Die Jugendfeuerwehren nahmen zudem einen Löschangriff vor und halfen bei der Personensuche im dunklen Theater. Auch über die Drehleiter wurde eine Person im 1. Obergeschoss gerettet. Am Ende wurden elf

Personen von der Feuerwehr gerettet und von der Wasserwachtjugend versorgt.

Eine kurze Verschnaufpause gab es beim anschließenden Grillen im Buchloer Feuerwehrhaus. Es war gerade alles gespült, da ging es zu einer Personensuche an der Gennach im Buchloer Süden. Zwei Personen waren im Bereich zwischen A96 und der Münchener Straße vermisst. Die Wasserwacht brachte sofort die Wasserretter zum Einsatz, die Feuerwehren unterstützten im Uferbereich bei der Suche.

Den letzten Einsatz bildete ein gemeldeter Containerbrand. Dieser konnte ebenfalls mit Hilfe der Aktiven schnell abgelöscht werden.

Nachdem die Einsatzfahrzeuge wieder einsatzklar gemacht waren, war (eigentlich) Bettruhe angesagt.

In der Früh um 6:30 Uhr erreichte der nächste Einsatz die Wasserwachtjugend. Zwei Personen mussten medizinisch ver-

sorgt werden. Nachdem sich beide im 1. Obergeschoss eines Bürogebäudes befanden, wurde die Feuerwehr zur Personenrettung mit der DLK und zur Tragehilfe nachgefordert.

Dem Einsatz Nr. 6 folgte ein ausgiebiges Frühstück. Doch schon um kurz vor 9 Uhr wurde die Wasserwachtjugend zu einem Wasserrettungseinsatz an einen Weiher bei Lamerdingen gerufen. Zwei Personen - darunter ein Kind - wurden im Wasser vermisst. Mit Hilfe des Motorrettungsbootes konnten beide Personen gerettet und medizinisch versorgt werden.

Wieder zurück im Buchloer Feuerwehrhaus wurde gemeinsam aufgeräumt, die Fahrzeuge gewaschen und es gab noch eine Abschlussbesprechung. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass es spannende und lehrreiche zwei Tage waren.



FEUERWEHR - SPERRZONE

FEUERWEHR - SPERRZONE

FEUERWEHR - SPERRZONE

23. Kreisjugendfeuerwehrtag im Landkreis Ostallgäu



Am 28.9.2024 war es wieder so weit, der jährlich wiederkehrende Kreisjugendfeuerwehrtag fand dieses Mal zum 23. Mal im Landkreis Ostallgäu statt. Als Ausrichter konnten wir dieses Jahr die Feuerwehr Geisenried gewinnen. Bei Regen konnten im Zelt 217 Kinder und Jugendliche durch Kreisbrandrat Markus Barnsteiner begrüßt werden.

Im Mittelpunkt für alle Jugendlichen stand der Wissenstest zum Thema „Fahrzeugkunde“. Dieses Jahr nahmen am Wissenstest 172 Jugendliche teil. 75 Teilnehmer waren das erste Mal dabei und erhielten die Bronzene Plakette. 53 Jugendliche waren das zweite Mal dabei und konnten das silberne Abzeichen entgegennehmen. 40 Jugendliche haben die Stufe 3 - Gold abgelegt und 4 Teilnehmer waren das letzte Mal dabei und haben eine Urkunde erhalten.

Ein weiteres Highlight war die Abnahme der Deutschen Jugendleistungsspange für die Jugendfeuerwehren aus Geisenried und Kaltental. Unter den strengen Augen der anwesenden Schiedsrichter, allen voran der Abnahmeberechtigte der Deutschen Jugendfeuerwehr, Stefan Albrecht, absolvierten die Jungen und Mädchen ihre Prüfung. Am Ende konnten auch hier alle Teilnehmer die höchste Auszeichnung im Bereich der Jugendfeuerwehr entgegennehmen.

Für die anwesenden Kinder wurde eine große Aktionsmeile organisiert. Zudem

stand ein anspruchsvolles Rahmenprogramm mit einer Hüpfburg, einem interessanten Stand der AOK zum Thema „Gesunde zuckerfreie Ernährung“ und dem Kreisjugendring zur Verfügung, was für einen kurzweiligen Tag sorgte.

Die Kinder und Jugendlichen waren sichtlich begeistert von so vielen Aktionen. Abgerundet wurde das Rahmenprogramm der Feuerwehr Geisenried mit dem Bau eines Holzstuhles für jede Gruppe.

Am Nachmittag ging, trotz regnerischem Wetter, ein toller und erfolgreicher Kreisjugendfeuerwehrtag zu Ende.

*KBM Michaela Schlayer
Kreisjugendfeuerwehrwartin
Landkreis Ostallgäu*



Jugendfeuerwehr Friesenried



Ein Bericht aus vier ereignisreichen Jahren

Unsere Jugendfeuerwehr wurde 2003 gegründet. Bereits 2004 nahmen wir zum ersten Mal am Schwäbischen Leistungswettbewerb der Jugendfeuerwehren teil – heute bekannt als Aktionstag der Jugendfeuerwehren Schwaben mit Edgar Ruprecht Pokal. Seither war kein Wettbewerbstag ohne uns, denn der Vergleich mit den anderen Feuerwehren in Schwaben bot unseren Jugendlichen stets einen

besonderen Anreiz und beflügelte die regelmäßigen Übungsbesuche.

Neue Horizonte und besondere Erfolge

2010 wagten wir den Schritt in den Allgäuer Kuppelwettbewerb, der bis 2019 jährlich stattfand. Einen historischen Meilenstein markierten wir 2016: Zum ersten Mal gewannen wir den Wettbewerb – und das in einer reinen Mädchenmannschaft – was gleich doppelt gefeiert werden konnte.

Neben den Wettkämpfen engagierten wir uns auch im Rahmen von Festlichkeiten. So gestaltete unsere Jugendfeuerwehr 2018 an der Kreis-Floriansmesse ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm für die teilnehmenden Jugendfeuerwehren. Im selben Jahr kam in Lindau während des Aktionstags die Idee auf, den Termin einmal selbst in Friesenried auszurichten. Noch am selben Tag führten Jugendwart und Vorstand ein Gespräch mit dem damaligen Kreisjugendwart

Fahrschule Marktoberdorf
WEIS Buchloe
 Kaufbeuren
Weis ist grün.

www.fahrschule-weis.com

UNLAND
 Innovative Betriebstechnik

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr

Wiedmar 5 B · 87629 Füssen-Weissensee
 Tel. 083 63/226 · info@unland-betriebstechnik.de
www.unland-betriebstechnik.de

FEUERWEHR - SPERRZONE

FEUERWEHR - SPERRZONE

FEUERWEHR - SPERRZONE

Klaus Grosch, und nach intensiven Absprachen wurde beschlossen, dass der Aktionstag 2020 in Friesenried stattfinden soll.

Herausforderungen und Comeback

Die vielversprechenden Platzierungen der vergangenen Jahre ließen bald erste Träume vom ersten Platz aufkommen. Doch dann schlug das Schicksal – bedingt durch die Pandemie – zu: Der geplante Wettbewerb 2020 musste abgesagt werden, und auch der Nachholtermin 2021 fand nicht statt. Erst 2022 kehrte der Aktionstag zurück. Mit frischer Motivation gelang uns ein hervorragender zweiter Platz, der uns zuversichtlich in die Zukunft blicken ließ.

Der Tag in Sulzberg 2024

2024 durften wir als Gäste in Sulzberg antreten. Die Vorbereitungszeit gestaltete sich aufgrund der Urlaubszeit nach den Sommerferien etwas schwieriger als gewohnt. Erst etwa zehn Tage vor dem Wettkampf konnten wir intensiv trainieren. Unsere regelmäßigen Übungen und die Erfahrung aus früheren Wettbewerben zahlten sich aus: Wir bauten einen Parkour nahezu 1:1 auf einer Wiese nach und absolvierten so eine intensive Übungswoche unter realen Bedingungen. Unsere Arbeit sprach sich herum – auch die Jugendfeuerwehr Roßhaupten nutzte diesen Parkour für eine eigene Trainingseinheit.

Am Wettkampftag liefen zunächst alle Pläne wie gewohnt: Mit der Zuversicht, wie in den Vorjahren eine gute Platzierung zu erzielen. Doch beim Saugleitungs-Kuppeln kam es zu einem kleinen Zwischenfall, als einer unserer Aktöre ausrutschte und sich leicht verletzte. Für einen Moment schien



die Situation kritisch, doch der ungebrochene Teamgeist ließ uns nicht verzagen. Die gesamte Gruppe absolvierte den Lauf nahezu fehlerfrei – und erstmals gelang es uns, in diesem Wettbewerb beide Leinenbeutel zu treffen.

Das große Warten auf die Siegerehrung war angespannt. Als die Top-10 bekannt gegeben wurden, stieg die Nervosität – und dann folgte die erlösende Nachricht: Die Jugendfeuerwehr Friesenried belegte den 1. Platz! Den Erfolg krönten wir mit einem gemeinsamen Abstecher zum MTW, wo uns bereits eine Getränkebox samt Brotzeit von der Feuerwehr Roßhaupten

als Dankeschön für die Nutzung unseres Übungsparcours erwartete. Den Heimweg rundeten ein kurzer Zwischenstopp beim Einkaufen und eine anschließende ausgiebige Siegesgrillfeier ab.

Unser Motto bei den Wettbewerben:

„Einer macht den Ersten, einer macht den Letzten und der Rest teilt sich dazwischen auf.“

In diesem Sinne senden wir euch herzliche Grüße und bleiben motiviert!

Eure Jugendfeuerwehr Friesenried

Mittlerer Schulabschluss an der Wirtschaftsschule
 Private Wirtschaftsschule
FRENZEL
 Kaufbeuren, Bleicherweg 2

Einstieg in Klasse 5, 6, 7 oder 10
www.frenzelschule.de




Reinhard Heidl
Küche & Wohnen
 Marktoberdorf

Georg-Fischer-Str. 19 · 87616 Marktoberdorf
 Tel. 08342 | 89 63 44 · www.heidl-kueche-wohnen.de



Kinderfeuerwehreinsblicke aus Obergünzburg

Unser Jahr 2024 begann im Januar mit einem lustigen Spielenachmittag. Dabei wurden neue Funkgeräte ausprobiert, die uns das Christkind gebracht hatte. Aufgabe war, dass zwei Gruppen voneinander getrennt mit der gleichen Anzahl an Legosteinen das Gleiche Objekt bauen mussten und dies über Funk mitgeteilt haben. Danach wurden noch die Gefahren von brennbarem Tischschmuck besprochen und als eindringliche Veranschaulichung wurden ausgediente Adventskränze ein Raub der Flammen. Eine lustige Polonaise durch die Fahrzeughalle, ganz vorne unser Kommandant als Clown verkleidet, so begann die Faschingsparty der Kinderfeuerwehr Obergünzburg im Februar. 60 Kinder und 15 Betreuer waren kunterbunt verkleidet, und so reichte das Angebot vom Cowboy über Prinzessinnen bis hin zu Darth Vader. Viele Spiele, Luftballons, Luftschlangen und natürlich leckere Faschingskrapfen duften nicht fehlen. Einen Monat später überraschten wir die Kinder mit einem ganz besonderen Be-

PRÄZISION AUS LEIDENSCHAFT

Von unserem Standort in Pfronten mit 1.600 Mitarbeitern liefern wir High-Tech Werkzeugmaschinen und Automationslösungen an unsere Kunden weltweit.

Fundament unseres Erfolgs sind hierbei unsere hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit dem Bau unseres neuen Ausbildungszentrums schaffen wir Raum für beste Ausbildungsbedingungen und investieren damit in die Zukunft unseres Standorts!



KOMM INS TEAM ZU
DMG MORI PFRONTEN

karriere.pfronten@dmgmori.com
www.dmgmori.com

DMG MORI



Leidenschaft,
die man schmeckt

mmmh...
besonders
cremig!

www.exquisa.de

...keiner schmeckt mir so wie dieser.

Z_90x68_Feuerwehrbroschuere.indd 1

27.11.24 14:50

AUTO SCHMID GMBH

Wartung und Unfallinstandsetzung
aller Fabrikate – Abschleppdienst

Hauptstraße 33 · 87616 Marktoberdorf
Tel. 083 42/2837 · Fax 083 42/4 1657
as@marktoberdorf-rieder.de

FEUERWEHR - SPERRZONE

FEUERWEHR - SPERRZONE

FEUERWEHR - SPERRZONE



such. In der Fahrzeughalle standen an den Plätzen von MTW und MZF dieses Mal zwei Polizeiautos, da staunten die Kinder nicht schlecht. Erster Polizeihauptkommissar Michael Feistl, Leiter der operativen Ergänzungsdienste des Polizeipräsidiums Schwaben Süd West, zeigte ein Polizeiauto, die verschiedenen Ausrüstungen und Dienstkleidungen. Aber da es sich bei der Gruppenstunde im März traditionell um die Ostereisuche drehte, öffnete Polizeioberkommissar Moritz Numberger seinen Kofferraum. Und dort waren eine kleine und eine große Polizeidrohne „versteckt“. Fasziniert sahen die Kinder bei den Flügen zu und tatsächlich wurde sowohl der Osterhase, als auch das riesige Osternest von der Drohne gefunden. Auch der Führungskreis der FF Obergünzburg durfte im Anschluss noch weitere Fragen für die Zusammenarbeit und Einsatzmöglichkeiten einer Polizeidrohne stellen.

Im April beschäftigten wir uns mit einer eher weniger erfreulichen Sache, dem Müllsammeln. Auch wenn die Älteren unter uns dachten, das Thema ist erledigt, wenn sie erwachsen sind, so wurden wir doch leider eines Besseren belehrt. So kamen bei einer Müllsammelaktion mehrere prall gefüllte Müllsäcke zusammen.

Der Mai stand unter dem Thema Fahrzeugkunde. Monika Ohneberg erstellte ein Fahrzeugmemory, bei dem Gegenstände zum Fahrzeug zugordnet werden mussten. Benjamin Mayer stellte bei den Älteren in der Montagegrube einen LKW von

unten vor. So wurden Motor, Antriebsstrang und alles, was man sonst nicht sieht, erklärt. Danach gab es noch eine Rundfahrt mit der Drehleiter.

Der Juni fiel buchstäblich ins Wasser. Die Gruppenstunde ließen wir auf Grund der Hochwasserlage entfallen.

Da im Juli das Thema Hochwasser leider immer noch aktuell war, zeigten wir Sandsackbarrieren, ein Video des BBK und pumpten Wasser mit unseren Spechthausern Schmutzwasserpumpen von einem Container in den anderen. Mitgepumpt wurden alte Socken, die für allgemeine Belustigung sorgten, als diese durch die transparenten Schläuche itzten.

Der September stand unter dem Motto Gemeinschaftsspiele. In Einsatz gebracht wurden die klassischen Ski mit fünf Bindungen, das Schwebebrett, bei dem alle 60 Kinder die Betreuer einen halben Meter in luftige Höhe entschweben ließen und ein Tragenparcours mit unserer Korbtrage.

Der zweite Termin im September fand dann in Geisenried beim dortigen Aktionstag der Jugendfeuerwehr statt. Hier bestimmten Spiel, Spaß und Spannung den Tag. Im Oktober wurde fest gebastelt. Während die Jüngeren Drachen bastelten, wurde bei den größeren eine Fackel aus einer alten PET Flasche gefertigt, die mit einer LED Lichterkette beleuchtet wurde. Eine garantiert gefahrlose Fackel für die anstehende dunkle Jahreszeit.

Die erste Hilfe wurde im November geübt. Dabei war alles. Vom Pflaster bis zum

Druckverband, von der SamSplint Schiene bis zur Kühlkompressur. Des Weiteren wurde die Herz - Lungenwiederbelebung bei den größeren Kindern geübt. An Puppen wurde die Beatmung und die Herzdruckmassage durchgeführt. Tatkräftig wurden wir hier von unseren Erste Hilfe Spezialisten, also echten Sanitätern Klaus Rieder, Markus Holzheu und Janik Maier unterstützt. Vielen Dank dafür!

Der Dezember stand dann unter den Vorzeichen des Streichholzführerscheins. Franziska Rauscher entwarf einen „Führerschein“ für die Streichholzbenutzung. Den Kindern wurden die Gefahren von Streichhölzern nochmals zur Schau gestellt und durften dann nach der erfolgten Prüfung den Führerschein im Scheckkartenformat entgegen nehmen.

Wir können auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Neben knapp 300 Einsätzen bei der aktiven Wehr konnten wir ein schönes Programm abliefern. Zudem hatten wir die Ehre, unserer Jugendfeuerwehr sechs Kinder zu übergeben. Fünf Jungen und ein Mädchen konnten ihren Dienst in diesem Jahr bei „unserer“ Jugendfeuerwehr beginnen.

Wir bedanken uns bei allen Helfern und Zuarbeitern aus der aktiven Wehr!

Spendenübergabe an die Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu und die Kinderfeuerwehr Füssen



Pünktlich zum Jahreswechsel fand eine besondere Aktion statt: Die Übergabe einer äußerst großzügigen Spende von Jürgen Brecht an die Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu und die Kinderfeuerwehr Füssen.

Mit großer Freude und Dankbarkeit nahmen Kreisjugendfeuerwehrwartin Michaela Schlayer und Kinderfeuerwehrbetreuerin Stef Schwarz jeweils 888 Euro entgegen. Diese finanzielle Unterstützung ermöglicht es, die wichtige Arbeit mit unseren jungen Feuerwehrmitgliedern weiter voranzutreiben, innovative Projekte zu realisieren und attraktive Aktivitäten zu gestalten.

Ein besonders herzliches Dankeschön gilt Jürgen Brecht für seine außerordentliche Unterstützung und sein bemerkenswertes Engagement. Seine Spende ist nicht nur ein Zeichen der Anerkennung für die Feuerwehrarbeit, sondern auch ein wichtiger

Beitrag zur Förderung der nächsten Generation von Feuerwehrleuten. Durch solche großzügigen Gaben wird die Jugendarbeit nachhaltig gestärkt und die Basis für eine sichere Zukunft gelegt.

Auch andere Feuerwehren der Region konnten im vergangenen Jahr von seiner Großzügigkeit profitieren: So gingen Spenden in Höhe von jeweils 666 Euro an die Feuerwehren Trauchgau und Roßhaupten, 900 Euro an die Feuerwehr Wald und 333 Euro an die Feuerwehr Schwangau.

Die Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu und die Kinderfeuerwehr Füssen bedanken sich nochmals von Herzen bei Jürgen Brecht – gemeinsam arbeiten wir daran, die Feuerwehrarbeit weiter zu stärken und die kommenden Generationen bestmöglich auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorzubereiten.

HELFEN IST TRUMPF!



Freiwillige Feuerwehr
Sicherheit. Jederzeit. Bayernweit.



112 www.helfenistrumpf.de

FEUERWEHR - SPERRZONE

FEUERWEHR - SPERRZONE

FEUERWEHR - SPERRZONE

Feuerwehr macht Schule



Seit nunmehr drei Jahren unterstützt die Feuerwehr Obergünzburg die Verkehrserzieherin der PI Kaufbeuren beim Toter Winkel-Unterricht. Zunächst bekommen die Drittklässler im Klassenzimmer alles Theoretische ausführlich und anschaulich erklärt, bevor es endlich runter zum Pausenhof geht und jeder mal selbst zum „Fahrer“ eines großen Feuerwehr-LKWs werden darf. Und tatsächlich, auf einmal versteckt sich die gesamte Klasse in einem der vier Toten Winkel - sie ist nicht mehr zu sehen. So wird den Kindern, die als nächstes ihre Fahrradprüfung ablegen, diese gefährliche Situation auch von der anderen Seite verdeutlicht und hilft hoffentlich Unfällen vorzubeugen.

Aber auch das Thema Brandschutzerziehung wird den Kindergartenkindern spielerisch nähergebracht. Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Obergünzburg besuchen hierbei alle Kinder der Kindergärten in der Marktgemeinde. Neben einer Geschichte der Funkenfee wird mit den Kindern das Verbrennungsdreieck und die Gefahren von Feuer besprochen, die Geschichte von den Zwergen und dem Feuer nachgespielt und sogar ein Notruf bei der Leitstelle abgesetzt.

Nun kommt die Feuerwehr und zieht vor den Kindern die Atemschutzausrüstung an, somit lernen sie, dass unter den seltsam aussehenden Masken „ganz normale Menschen“ stecken, vor denen man keine Angst haben muss. Nach einer anschließenden Evakuierungsübung darf natürlich jedes Kind noch einmal selbst zur Feuerwehrfrau\Mann werden und mit einem D-Schlauch löschen.

Ein paar Wochen später dürfen die Vorschulkinder dann die Feuerwehr besuchen. Hier wird neben dem Thema Feuer und Rauch auch das Rauchhaus vorgeführt. Jetzt verstehen sogar die Kleinsten, wie wichtig ein Rauchmelder ist und dass dieser Leben rettet. Nach dem anstrengenden Unterricht werden die Kinder mit einer Feuerwehrhausführung und dem Löschen des Brandhauses belohnt.

Die Schüler der vier 3. Klassen der Grundschule Obergünzburg nehmen im HSU-Unterricht das Thema Feuer durch. Um einiges anschaulicher zu erklären, besuchen auch diese Kinder uns und bekommen neben dem Wiederholen des Verbrennungsdreiecks auch die anderen Themen wie Rauch, Notruf und Fluchtwege vermittelt. Später geht es in die Fahrzeughalle, um

viele Experimente live zu sehen. Hier wird demonstriert „was brennt, was nicht?“, ein CO₂-Löschmittel selber hergestellt und auch ein Fettbrand, welcher fataler Weise mit Wasser gelöscht wird gezeigt. Jetzt geht es auch hier zur Erkundung durchs Feuerwehrhaus, bevor die Kinder mit den roten Autos in die Schule zurückgefahren werden.

Seit diesem Jahr kommen auch die 6. Klassen der Realschule Obergünzburg im Rahmen der Woche der Alltagskompetenzen zu uns. An diesen Vormittagen bekommen die Schüler einen Einblick in das Thema Brandschutzerziehung und Gefahrenquellen. Auch dürfen sich Lehrer und Schüler mit Feuerlöschern am Firetrainer versuchen. Die Explosion einer Deodose, natürlich unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen schloss den etwas anderen Unterrichtstag ab.

An insgesamt 14 Vormittagen wurde ich tatkräftig von dem Betreuer-Team der Kinderfeuerwehr und weiteren zahlreichen Aktiven und Feuerwehr-Senioren unterstützt. Dafür möchte ich allen einen herzlichen Dank aussprechen!



FENDT
Handelspartner
— seit 1904 — Arbeitsschutz & -kleidung



**SUPPORT FÜR IHREN
STARKEN EINSATZ!**

Arbeitsschutz und Berufskleidung

87616 Marktoberdorf · Siemensring 1 · 08342 40 00 -26 · eisen-fendt.shop

- Parkettböden
- Vinylfertigfußböden
- Türelemente
- Terrassendielen
- Renuwell® Shop
- Zirbenprodukte

Markus Barnsteiner
Blonhofener Straße 16
87656 Germaringen
Tel. 08341/9660740
info@ums-holz.de



Trotz sorgfältiger Planung kann es bei erhöhter Nachfrage vorkommen, dass Farben oder Größen des Modells ausverkauft sind. Wir haben jedoch stets alternative Modelle im Angebot.

WASSERDICHT
ATMUNGSAKTIV



~~200,00~~
99,95



DAMEN
GR. 4 - 8,5

HERREN
GR. 7 - 12,5

GRATIS!

Wir schenken allen Jugendfeuerwehrlern
(mit Nachweis) beim Kauf eine **GROSSE**
SPORTTASCHE von KWD.



UVP
~~34,99~~

ALLES **1/2**
PREIS

 **Sport Markt**[®]

SONTHOFEN ▲ OBERSTDORF ▲ OBERSTAUFEN ▲ FÜSSEN ▲ FRIEDRICHSHAFEN



Malwettbewerb

Wie in dieser Ausgabe des Feuerwehrmagazins zu lesen ist, gehört die Tierrettung auch zu den Aufgaben der Feuerwehr.

Male Deinen Hochwassereinsatz und schicke uns das Bild bis zum **15. Oktober 2025** an:

112°-Medien
Taitinger Straße 62, 86453 Dasing
oder gewinnen@112grad.de

Stichwort: Ostallgäu

Aus allen Einsendungen wählen wir die drei interessantesten Bilder aus und verlosen tolle Preise. Mitmachen dürfen alle, die nicht älter als 8 Jahre sind.

Wichtig: Schreibe unbedingt deine Kontaktdaten und das Stichwort dazu, damit wir dich gegebenenfalls als Gewinner benachrichtigen können.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

1. Preis: Bruder MB Sprinter Feuerwehr mit Drehleiter, Pumpe und Light & Sound Modul

2. Preis: Playmobil Rettungsmission auf dem Wasser, schwimmfähiges Boot mit abnehmbarem Dach und Zubehör, actionreiches Spielzeug

3. Preis: Ravensburger Guinness World Records für Erstleser, Mercedes-Benz Sprinter 6x6 Feuerwehr (2113) und VW T6 Notarztwagen (2116) von siku.

Die Gewinne wurden uns freundlicherweise von den Firmen **PLAYMOBIL** (www.playmobil.de) **Ravensburger** (www.ravensburger.de) und **siku** (www.siku.de) zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank!



Unsere Gewinner!

An dieser Stelle haben wir wieder die besondere Freude, unsere Gewinner aus dem letzten 112°-Magazin „Feuerwehren im Landkreis Ostallgäu“ vorzustellen:

1. Platz



Fabian 7 Jahre, Altdorf

2. Platz



Nora 6 Jahre, Untergermaringen

3. Platz



Emil 8 Jahre und Ida 6 Jahre, Kettenschwang





Mittleres Löschfahrzeug für FF Lindenberg

Am 8.3.2024 wurde unser MLF auf IVECO Daily Basis mit Achleitner Allrad Antrieb bei Magirus in Ulm abgeholt.

Zur Historie:

Unser Ort Lindenberg wuchs innerhalb weniger Jahre deutlich und auch die Umgebungsvariablen wie Infrastruktur und Verkehr brachten zusätzliche Herausforderungen. Mit dem bereits gut 25 Jahre alten TSF waren diese nicht mehr ohne Weiteres zu händeln.

Durch eine weitere anstehende Ersatzbeschaffung in der VG Buchloe wurde Ende 2019 Anfang 2020 seitens der Verwaltung entschieden zwei baugleiche MLF zu beschaffen. Für Lindenberg bedeutete dies, erstmalig ein wasserführendes Fahrzeug in Dienst und ebenso eine Atemschutzeinheit aufzustellen.

Die konzeptionelle Arbeit wurde durch die Coronamaßnahmen deutlich verzögert, es mussten andere, neue Wege beschritten werden.

In langen nächtlichen Videokonferenzen wurden den örtlichen Gegebenheiten angepasste taktische Gesichtspunkte herausgearbeitet, entsprechende Schutzziele definiert und ein Einsatzkonzept entwickelt, daran wiederum die Beladung angepasst.

Basis des taktischen Umfangs stellte das LF 10 dar. Breiter Konsens herrschte beim Löschwasservorrat von 1.000 Liter, dem Maximum beim MLF. Auch unter Coronabedingungen konnte eine Markterkundung durchgeführt werden. Zu unserer Überraschung hat ein Daily mit Magirusaufbau einen deutlich stärkeren Nebenantrieb für die Feuerlöschkreiselpumpe als bei anderen Aufbauherstellern, so wurde Magirus unser Favorit. Keine weitere Diskussion war bei der Wahl der Sitzposition nötig, A-Trupp gegen, W-Trupp in Fahrtrichtung, dadurch realisierten wir eine maximale Unterstützung beim Ausrüsten mit Atemschutz.

Durch die jeweiligen Besonderheiten, z. B. Aussiedlerhöfe mit schlechter Erschließung durch Feldwege, nicht ausreichende Versorgung mit Löschwasser etc. war die Vorgabe der Stadt ein Fahrzeug mit Allradantrieb. Der IVECO Daily mit Achleitner Antrieb versprach aus den Vorgaben heraus den höchsten Nutzwert, zumal auch die vorhandenen Gerätehäuser der Stellplatzgröße 1 entsprechen, wenn auch mit Abstrichen.

Ein LED Lichtmast, betrieben mit Bordspannung des Fahrzeugs war auch ohne viele Worte positiv entschieden. Nach der Priorisierung der Beladung wurde die Feinarbeit an dieser begonnen.

Das Konzept:

Das zugrundeliegende Szenario ist der kritische Zimmerbrand mit einer vermissten Person, einer weiteren, gefährdeten Person am Fenster ein Stockwerk höher und einem Mitteleiter vor dem Anwesen.

Als Basis aller Überlegungen diente die Grundidee einer schnellen, effizienten Erstangriffseinheit. Nach Ankunft und Absitzen gehen die Trupps am Fahrzeug entlang, entnehmen die dem Einsatzzweck entsprechenden Geräte und sind bei Ankunft am hinteren Geräteraum einsatzklar. Grundsätzlich wird vom Einsatz mit Bereitstellung ausgegangen, Befehle erfolgen bereits auf Anfahrt und geben dem Einsatzleiter die nötige Zeit, ein ausreichendes Lagebild zu erkunden. Ziel ist ein Vorgehen des ersten Trupps unter zwei Minuten nach Eintreffen mit Wasser am Rohr und Einleiten wirkungsvoller Rettungs- und Brandbekämpfungsmaßnahmen.

Gemäß ABEK wird ein Staffelfahrzeug, auch wenn ein MTW weiteres Personal bringen kann, mit einem weiteren Löschgruppenfahrzeug ergänzt. Spätestens bei Einsatz eines oder mehrerer Atemschutztrupps werden in mindestens gleicher Zahl weitere Atemschutzgeräteträger benötigt.

Auf C-Rollschläuche wurde verzichtet, es gibt ein Schlauchpaket mit bereits gekuppeltem C-Hohlstrahlrohr an einem 30 m C-Schlauch und ein zweites Paket bestehend aus 2 C-Schläuchen und ebenfalls bereits gekuppeltem C-Hohlstrahlrohr. Desweiteren ist ein Verteiler mit gekuppeltem B-Rollschlauch verlastet.

Die restlichen C-Schläuche wurden in Schlauchtragekörben untergebracht und ein Rauchschutzhang beschafft. Als Wechselbeladung dient ein Waldbrandsatz im Schlauchtragekorb, D-C-D Verteiler, 3x30 Meter D-Schlauch und zugehörige D-Hohlstrahlrohre.

Das bereits vorhandene Stromaggregat wurde ebenso verlastet und dient dem nachträglich beschafften Elektrolüfter und anderen elektrisch betriebenen Geräten, wie der mitgeführten TP 4/1, als Energiequelle.

Die Besatzung hat bereits bei Zutritt zum Innenangriff den Lüfter in betriebsbereitem Zustand, um thermische Belastungen und Sichteinschränkungen zu reduzieren, ggf. vermisste Personen sind schneller auffindbar, die Atmosphäre für im Gebäude befindliche Personen atembare.

Neben der Normbeladung sind eine 50-Meter-Kabeltrommel, 25 Meter Wurfkabel, Türöffnungswerkzeug, zwei identische Wärmebildkameras und Trainingsanzüge als Wechselkleidung für kontaminierte Einsatzkleidung vorhanden. Weitere sinnvolle Beladung, wie ein Hygieneboard, Makita Akkuwerkzeuge, Akkubaustrahler, ein C-Hohlstrahlrohr mit Schaumwechsellöse etc. verlastet.

Interessiertem Publikum, nicht nur der Fachwelt, wird das Fahrzeug am 8.3.2025 beim Infotag in Marktoberdorf und zu unserem 150-jährigem Jubiläum 13. bis 17.5.2026 präsentiert. Weitere Besichtigungen können auch bei uns direkt angefragt werden.

Sebastian Simon, stellv. Kommandant



TSF Logistik für FF Rettenbach

Nachdem das neue TSF Logistik der Feuerwehr Rettenbach nach einigen Lieferverzögerungen bereits im Januar 2024 in Dienst gestellt wurde, fand am 7.4.2024 die feierliche Segnung des Fahrzeugs statt.

Dieses Fahrzeug ist das erste seiner Art das im Landkreis Ostallgäu ausgeliefert wurde und stellt zusammen mit unserem MLF eine sehr gute Kombination aus zwei 7,5 Tonnen Fahrzeugen dar. An der Segnung nahmen auch die Vertreter der umliegenden Wehren mit ihren Fahnenabordnungen sowie Vertreter der Kreisbrandinspektion teil.

Die Feierlichkeiten begannen mit dem festlichen Einzug in die Pfarrkirche, begleitet von der Rettenbacher Blasmusik. Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Karl Mair aus Marktoberdorf zelebriert. Nach dem Gottesdienst zogen die Teilnehmer angeführt von der Musikkapelle zur Weichberghalle, wo das festlich geschmückte Fahrzeug auf seine Segnung wartete. Umrahmt von den Fahnenabordnungen seg-

nete Pfarrer Mair das Fahrzeug zu den Klängen der Bayernhymne.

Der erste Vorstand Dominic Thoma begrüßte im Anschluß alle Anwesenden und betonte die Bedeutung des neuen Fahrzeugs für die Einsatzbereitschaft der Rettenbacher Feuerwehr.

Er lud die Gäste zum gemeinsamen Mittagessen und gemütlichen Beisammensein ein. In seiner Rede ging der erste Kommandant Jürgen Kelz auf die Notwendigkeit des Fahrzeugkaufs und den unter anderem durch Corona immer wieder verzögerten Beschaffungsprozess ein.

Bürgermeister Reiner Friedl sprach ebenfalls zur Bedeutung der Wehr für Rettenbach und hob die Dringlichkeit einer guten Ausstattung hervor. Kreisbrandrat Markus Barnsteiner gratulierte der Rettenbacher Feuerwehr zu ihrem neuen Fahrzeug und wünschte viel Freude und dass alle wohlbehalten von ihren Einsätzen zurück kommen. Im Namen des Kreisfeuerwehrverbandes übergab er eine gesegnete Christopherus Plakette für das neue Fahrzeug.

Im Rahmen der Feierlichkeiten wurden auch mehrere Ehrenmitglieder ernannt, sowie langjährige Mitglieder für ihre Treue geehrt. So wurde der langjährige Kommandant Josef Büchele zum Ehrenkommandant ernannt. Zudem wurde auch Benedikt Göttl für sein Ausscheiden aus dem Feuerwehrdienst mit einem Präsent bedacht, nachdem er die Altersgrenze von 65 Jahren erreicht hatte und lange als Schriftführer und Kassier tätig war.

Abschließend bedankte sich Vorstand Dominic Thoma bei allen Helfern, Gönnern und Spendern für die umfassende Unterstützung.

Die Rettenbacher Blasmusik sorgte weiterhin für die musikalische Umrahmung und trug zur festlichen Stimmung bei.

Die Segnung des neuen Fahrzeugs markiert nicht nur einen wichtigen Schritt für die Feuerwehr Rettenbach, sondern auch ein Zeichen der Gemeinschaft und des Engagements für die Sicherheit der Bürger.

ALLOIS INNING
ZIMMEREI · HOLZBAU

Am Bahndamm 7 · 87677 Stöttwang/Linden
Tel. 083 45/95 22 26 · Fax 083 45/95 22 27
Mobil 0176/19 52 22 60
info@holzbau-inning.de
www.holzbau-inning.de

Camping- und Reisemobilzubehör
Albrecht
alles für Caravan, Camping, Freizeit
Wohnmobil-Vermietung

Andrea und Hans-Peter Albrecht

Gewerbestr. 4 · 87616 Marktoberdorf · Tel. 083 42/91 51 70 · Fax 91 51 72
info@albrecht-campingzubehoer.de · www.albrecht-campingzubehoer.de

KUNISCH
BLITZSCHUTZ

Tel: 08342 420 30 60
Fax: 08342 420 30 62
info@blitzschutz-kunisch.de
www.blitzschutz-kunisch.de
Blitzschutz: Kunisch e.K.
Dipl.-Ing. (FH) Manfred Kunisch
Schießstattstraße 2a
87616 Marktoberdorf

- PLANUNG, INSTALLATION UND PRÜFUNG VON BLITZSCHUTZSYSTEMEN
- ÄUßERER BLITZSCHUTZ
- INSTALLATION VON ERDUNGSANLAGEN
- INGENIEURDIENSTLEISTUNGEN (Z.B. RISIKOANALYSEN)
- VERKAUF VON BLITZSCHUTZBAUTEILEN UND ÜBERSpannungSSCHUTZGERÄTEN



Neues Feuerwehrfahrzeug sorgt für mehr Effizienz und Sicherheit im Einsatz

Die Feuerwehr Waal ersetzte ein 38 Jahre altes Tragkraftspritzenfahrzeug durch einen Gerätewagen Logistik (GW-L1). Durch modulare Rollcontainer kann das neue Einsatzmittel für den jeweiligen Zweck flexibel beladen werden und ist somit für aktuelle und zukünftige Einsatzszenarien gerüstet. Die Fahrzeugtechnik bietet den sechs Feuerwehrleuten zudem den notwendigen Platz und die Sicherheit, um Einsätze komplett eigenständig durchzuführen.

Flexibilität und Effizienz im Fokus

Der neue Gerätewagen besticht vor allem durch seine Vielseitigkeit. Dank eines flexiblen Aufbaus kann das Fahrzeug innerhalb kürzester Zeit auf verschiedene Anforderungen vorbereitet werden. Von der Wasserversorgung über technische Hilfeleistungen bis hin zur Unterstützung bei Großschadenslagen – der Gerätewagen ist für jede Situation gerüstet.

Auf das Fahrgestell eines IVECO Daily wurde durch die Firma Junghanns ein Kofferaufbau mit Ladebordwand und seitlichen Traversenkästen ausgerüstet. Darin findet die Normbeladung wie Erste Hilfe-, Beleuchtungs- und Kommunikationsmittel, Schaufel sowie Besen einen festen Platz. Zusätzlich vervollständigen tragbare Leitern, akkubetriebene Werkzeuge wie Kettensäge, Winkelschleifer und Schrauber sowie Zurr- und Anschlagmittel die notwendigen Einsatzmittel. Das Highlight ist die einfache und sichere Verladung von speziell konzipierten Rollcontainern. Die anwendungsspezifischen Rollcontainer wurden von der darauf spezialisierten Firma Jerg für den Bedarf der Waaler Feuerwehr gebaut. Sie sind wie folgt eingeteilt:

- **Rollcontainer 1:** Material zur Wasserentnahme zuzüglich einer Tragkraftspritze
- **Rollcontainer 2:** Material zur Brandbekämpfung
- **Rollcontainer 3:** Stromerzeuger und Beleuchtung
- **Rollcontainer 4:** Wasserschaden
- **Rollcontainer 5:** Beseitigung von Straßenverunreinigungen, z. B. Ölspur
- **Rollcontainer 6:** eine leere Gitterbox

Bei Bedarf kann das Fahrzeug flexibel mit anderem Transportgut beladen werden. Insbesondere bei Hochwassereinsätzen ist die Möglichkeit zum Transport von Sandsäcken auf Paletten eine wichtige Fähigkeit des Einsatzmittels.

Für größere Einsatzlagen bieten ein Whiteboard, die Werkbank sowie Tische und Sitzgelegenheiten der Einsatzleitung und den Einsatzkräften einen Planungs- und Arbeitsbereich. Selbst bei schlechten Witterungsbedingungen entsteht über die seitliche Türe in der Ladefläche ein geschützter Raum, welcher beispielsweise Atemschutzgeräteträgern eine Aufenthalts- oder Umkleidemöglichkeit bietet.

Sicherheit hat oberste Priorität

Neben der Effizienz stand bei der Entwicklung des neuen Feuerwehrfahrzeugs vor allem die Sicherheit der Einsatzkräfte im Vordergrund. Dazu gehören unter anderem ein umfassendes Beleuchtungssystem für schlechte Sichtverhältnisse.

Gemeinsam mit der in Waal ansässigen Designerin Sonja Zinkl wurde eine auffällige Beklebung für die großen Seitenflächen des Fahrzeuges entwickelt. Bekann-

te Bauwerke des Waaler Ensembles sorgen für eine Wiedererkennung und dienen zugleich einer verbesserten Sichtbarkeit, welche der passiven Sicherheit der Floriansjünger dient.

Ein Gewinn für die Bürgerinnen und Bürger

Die Flexibilität und die zeitgemäßen Möglichkeiten des Gerätewagen Logistik ist ein zukunftsweisender und wichtiger Schritt, stellte Kommandant Markus Fischer begeistert fest. Zudem bietet es den ehrenamtlichen Einsatzkräften das notwendige Potential, um für aktuelle und zukünftige Herausforderungen der immer vielfältiger werdenden Einsätze gewappnet zu sein.

Ein wenig Wehmut schwingt bei aller Begeisterung trotzdem mit. Das knapp vier Jahrzehnte lang genutzte Vorgänger-Fahrzeug wurde veräußert und hat bei einem Sammler in Norddeutschland als Oldtimer eine neue Heimat gefunden.

Die Finanzierung des Gerätewagens erfolgte durch eine Kombination aus kommunalen Mitteln und Fördergeldern des Freistaats Bayern. Eine zusätzliche Förderung konnte durch die gemeinsame Planung und Beschaffung mit der Feuerwehr Mauerstetten generiert werden.

Den enormen Mehrwert des Fahrzeuges für die Daseinsfürsorge und Gefahrenabwehr des Singoldmarktes stellte der erste Bürgermeister Robert Protschka heraus. "Die getätigten Investitionen in die Ausrüstung der Feuerwehr kommen den Bürgerinnen und Bürgern zugute, die sich im Ernstfall auf rasche und kompetente Hilfe verlassen können."



Fahrzeugsegnung im Sommer 2024 am Passionstheater Waal

Am Samstag, den 6.7.2024 wurde das Fahrzeug der Öffentlichkeit präsentiert. Der Festakt fand im Passionsspielhaus in Waal statt. Aufgrund der widrigen Wetterbedingungen musste das geplante Nachmittagsprogramm vorverlegt werden. Trotz des Wetters fanden einige Besucher, insbesondere Familien mit Kindern, den Weg zur Veranstaltung.

Der Festakt, der von zahlreichen Feuerwehrkameraden und Ehrengästen besucht wurde, bildete den feierlichen Auftakt. Unter den Ehrengästen befanden sich neben dem 1. Bürgermeister Robert Protschka, der Vertreter der Kreisbrandinspektion Georg Trautwein sowie der MdL Andreas Kaufmann. Unser 1. Vorstand

Ivan Pavlovic-Mellis eröffnete den Abend und Kommandant Markus Fischer referierte über das neue Fahrzeug und die Bedeutung für die Sicherheit der Gemeinde. Im Anschluss daran fand ein Gottesdienst statt, der durch die Segnung des neuen Einsatzfahrzeugs einen besonderen Höhepunkt erhielt. Passend dazu zeigte sich kurz die Sonne, als der Regen für einen Moment innehielt.

Zum Abschluss der offiziellen Feierlichkeiten genossen die Gäste ein gemeinsames Abendessen, das von der Waaler Metzgerei Kuhn mit viel Sorgfalt zubereitet wurde. Die Fahrzeugsegnung war ein würdiger Anlass, die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements hervorzuheben und die Notwendigkeit sowie Möglichkeit moderner Ausrüstung zu betonen. Das neue Fahr-

zeug GW-L1 hat der Freiwilligen Feuerwehr Waal bereits bei zahlreichen Einsätzen wertvolle Dienste geleistet.

Freiwillige Feuerwehr Waal e.V.



Hier geht's zu unseren Jobs!

Täglich hoch spannend? Bei LEW geht das!

Zu uns passt, wer Abwechslung im Arbeitsleben und Verantwortung für die Region in einem von 100 Jobs sucht.



Mehr entdecken auf:
karriere.lew.de

LEW



In der Zeit der Einweisung rückten wir noch mit unserem alten LF 8/6 von Metz zu den Einsätzen aus. Dieses wurde 1993 in den Dienst gestellt und kommt in den 31 Jahren Dienstzeit auf über 500 Einsätze. Bis zuletzt erwies es der Freiwilligen Feuerwehr Lamerdingen stets gute Dienste, auch wenn man ihm „das Alter“ zum Ende hin doch sehr anmerkte. Der letzte Einsatz unseres LF 8/6 war eine Brandmeldeanlage im Haus Schatzinsel am 23.4.2024, an dem aber kein Eingreifen nötig war. Wir wünschen allen aktiven Kameradinnen und Kameraden eine stets unfallfreie Fahrt und gesunde Rückkehr von den Einsätzen!

Hier noch eine kleine Vorstellung des neuen Löschgruppenfahrzeuges (LF10):

Wichtigste Details:

- Bezeichnung: LF 10
- Fahrgestell: MAN TGM 13.290
- Aufbau: Rosenbauer
- Im Dienst seit: 05/2024
- Funkrufname: Florian Lamerdingen 43/1
- Besatzung: Gruppe (1/8)

In erster Linie dient das LF 10 zur Brandbekämpfung. Hierzu führt es 2.000 Liter

Neues LF10 der Feuerwehr Lamerdingen in den Einsatzdienst übergeben

Am Montag, den 6.5.2024 fand die offizielle Indienststellung unseres neuen Löschgruppenfahrzeuges (LF10) statt. Kreisbrandrat Barnsteiner führte die letzte feuerwehrtechnische Abnahme durch. Nun rücken wir mit neuem Farbanstrich und dem neuesten Stand der Technik aus. Wie bereits berichtet, empfangen wir das neue Fahrzeug am Donnerstag, den 4.4.2024. Schon einen Tag darauf begann der über vierwöchige Übungsmarathon, an dem nahezu jeden Tag Maschinisten, Atemschutzgeräteträger, Gruppenführer und der Rest der aktiven Mannschaft intensiv auf das Fahrzeug geschult wurden. In diesen gut vier Wochen leistete die Mannschaft 968 Übungsstunden. Ein Teil der Mannschaft

besuchte zudem an einem Samstag ein Seminar zur Wohnungsöffnung im Notfall. Zum Abschluss gab es noch einen erweiterten Erste Hilfe Kurs, der speziell mit der Feuerwehr und der Fa. Baybi aus Landsberg ausgearbeitet wurde, um auf spezielles medizinisches Equipment, das auf dem Fahrzeug verlastet ist, vertraut zu werden.

Bereits vor der offiziellen Indienststellung war das neue LF10 am Mittwoch, den 1.5.2024, um 1:30 Uhr in Dillishausen beim Brand eines Gebäudes im Einsatz. Nach der Indienststellung lies der nächste Einsatz nicht lange auf sich warten. Das LF10 wurde am Mittwoch den 8.5.2024 wieder nach Dillishausen zu einem Kellerbrand alarmiert.

Löschwasser und 120 Liter Schaummittel mit sich. Der Schaum wird mit einer speziellen Schaumzumischanlage dem Wasser beigemischt. Das LF10 kann als Erstangriffsfahrzeug, aber auch zur Wegstreckenförderung von Löschwasser eingesetzt werden. Im Mannschaftsraum befinden sich vier Atemschutzgeräte. Durch die weitere Ausrüstung zur Technischen Hilfeleistung können mit dem LF 10 aber auch sogenannte THL-Einsätze, wie z. B. Hochwasser, Sturmschäden, Wohnungsöffnungen, Ölsuren oder kleinere Verkehrsunfälle selbstständig abgearbeitet werden. Zur weiteren Beladung zählt u. a. ein First-Responder Rucksack und ein Gasprüfgerät.



Auch wir wissen, wie man Brände löscht!

Ihr Getränkespezialist im „Brandfall“ in der Region

Getränke



Unsere Getränkemärkte finden Sie unter www.fristo.de



Neuanschaffungen

Neue Fahrzeuge und Geräte



LF20 KatS
Freiwillige Feuerwehr Görisried

Neues Löschgruppenfahrzeug LF20 KatS mit 2.000 Liter Wasser für die Feuerwehr Görisried.

Nach langen Vorberatungen und Planungen wurde am 4.8.2021 die öffentliche Ausschreibung veröffentlicht. Im Dezember 2021 ging der Auftrag an MAN Truck und Bus AG, Firma Ziegler Gingen an der Brenz und Brandschutz Fischer und Denzel Fireequipment.

Bis das Fahrgestell der Firma MAN zu Ziegler geliefert wurde dauerte es bis April 2024. Dann begann die Firma Ziegler mit dem Aufbau so dass wir das Fahrzeug am 9.9.2024 bei der Firma Ziegler in Gingen an der Brenz abholen konnten. Begrüßt wurde das Fahrzeug von der Musikkapelle und den Bürgern von Görisried.

Am 3.11.2024 war dann die feierliche Einweihung des Fahrzeuges mit kirchlichem Segen und anschließendem gemütlichen Ausklang in der Mehrzweckhalle.

Das LF 20KatS besteht aus dem Fahrgestell Man TGM „new TG“ 36D 4x4 16 Tonnen 13.320. Darauf ist von Ziegler das Z-Cab Mannschaftsraummodul und Alpas, dreiteiliger Fahrzeugaufbau (7 Geräteräume) der neuen Generation mit Lichtmast aufgebaut worden. Normbeladung, Atemschutzgeräte, Stromerzeuger 13 kva, Hochdrucklüfter Big, Tauchpumpe Chiem- und Tegernsee mit Zubehör, Tragkraftspritze Ultra Power 4 PFPN 1000-1500, Spineboard und Schleifkorbtrage fanden darin ihren Platz.



MTW
Freiwillige Feuerwehr Westendorf

Im November konnte die Feuerwehr Westendorf ein MTW in Dienst stellen. Als Fahrgestell dient ein Ford Transit, der von der Firma Compoint in Forchheim ausgebaut wurde. Dieses Fahrzeug wurde nach der Zusammenlegung der Feuerwehren Dösingen und Westendorf laut Feuerwehrbedarfsplan beschafft. Es dient überwiegend als Transport und Nachschubfahrzeug und wird auch in der Jugendfeuerwehr genutzt. Zusätzlich ist es mit Gerätschaften zur Verkehrsabsicherung ausgerüstet.

Technik fürs Leben



BOSCH

Optimaler Brandschutz.

Bosch schützt nicht nur Ihr Gebäude mit einer Brandmeldeanlage. Unsere Kompetenz bietet Ihnen alles aus einer Hand. Von der Planung, Realisierung, bis hin zum Betrieb.

Erfahren Sie mehr unter
[boschbuildingsolutions.de](https://www.boschbuildingsolutions.de)

WIR STELLEN EIN!

ELEKTRIKER

für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)

Bewirb dich jetzt!

☎ 08344 / 97 24

✉ info@elektro-hohler.de

🌐 [elektro-hohler.de](https://www.elektro-hohler.de)

HÖHLER
ELEKTRO HÖHLER GMBH

📍 Gutenberger Str. 22
87679 Westendorf

GEBÄUDETECHNIK | SICHERHEITSTECHNIK | KUNDENDIENST | HAUSHALTSGERÄTE



Bosch Building Technologies
Energy and Building Solutions

© Oberstdorf-Kleinwalsertal-Bergbahnen



Stellvertretend für die rund 800 Feuerwehrdienstleistenden aus dem Landkreis Ostallgäu welche bei der Hochwasserlage eingesetzt waren, durften (von links) KBR Markus Barnsteiner, Thomas Roth (Füssen), KBM Mike Ledig, Michael Schweitzer (Germaringen), Bernd Prantl (Obergünzburg), Andreas Berchtold (Buchloe), Markus Jüngling und Ronny Kulak (beide Marktoberdorf), sowie KBI Martin Singer am Fluthilfeempfang teilnehmen.

Fluthilfeempfang

Landtagspräsidentin Ilse Aigner und Ministerpräsident Dr. Markus Söder haben rund 3.000 Gäste, die bei der Bewältigung der Flutkatastrophe 2024 in Bayern geholfen haben, zu einem Empfang auf Schloss Schleißheim eingeladen.

Dank und Anerkennung für bemerkenswertes Engagement – dafür steht der Empfang auf Schloss Schleißheim, zu dem der Landtag und die Staatsregierung einluden. Rund 3.000 Helferinnen und Helfer, die zur Bewältigung der Flutkatastrophe 2024 in Bayern beigetragen haben, kamen zu dem Bürgerfest. Unter ihnen waren unter anderem Mitglieder des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK), der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), verschiedener Feuerwehren, der Bergwacht, mehrerer Blaulichtorganisationen sowie Gäste aus der Landespolitik und Kommunalpolitikern aus den betroffenen Regionen.

Fluthilfeempfang 2024: als Zeichen der Wertschätzung

In ihrer Begrüßung auf der Freitreppe des Schlossparks würdigte Landtagspräsidentin Ilse Aigner den Einsatz der Helferinnen und Helfer und betonte gegenüber den zahlreichen Gästen „Die Flutkatastrophe hat gezeigt: Die Menschen in Bayern helfen und halten fest zusammen, in schwierigsten Lagen. Mehr als 60.000 Menschen waren bei der Flutkatastrophe im Einsatz. Oft mussten sie an die Grenzen der eigenen Kraft gehen. Ohne diese Menschen, die anpacken – trotz aller Gefahr – wäre unsere Gesellschaft nicht überlebensfähig. Dieser Empfang soll unser Dank sein, stellvertretend für alle Einsatzkräfte und Helfer.“

Die Wertschätzung ihrer Leistung spürten die rund 3.000 Gäste beim Fluthilfeempfang auch: Im prunkvollen Ambiente mit köstlichen Speisen aus den verschiede-

nen Regionen Bayerns, Live-Musik des Polizeiorchesters Bayern unter Leitung von Prof. Johann Mösenbichler und dem direkten Austausch mit den Abgeordneten genossen sie den Abend bis in die späten Stunden. Zudem fand beim Helferempfang als Zeichen des Danks und der Anerkennung eine Tombola zu Gunsten der Fluthelferinnen und -helfer statt.



STARK UND EFFEKTIV

- WASSER- UND SCHLAMMSAUGER
- LEISTUNGSSTARKE TAUCHPUMPEN
- ÖL MULTI-SKIMMER

rössle

www.feuerwehr-sauger.de

Kaminkehrermeister Oswald Martin aus Wald spendet Kehrsatz an die Feuerwehr Pfronten Weißbach

In der kalten Jahreszeit müssen Feuerwehren häufig Kamin- oder Schornsteinbrände bekämpfen. Daher erhielt die Feuerwehr Pfronten Weißbach einen neuen Kaminkehrsatz gespendet von Kaminkehrermeister Martin Oswald aus Wald.

Bei der Übergabe erklärte Oswald den Feuerwehrleuten die Gefahren und Taktiken bei Kaminbränden. Die Ursachen solcher Brände können falsches Heizverhalten oder ungeeignetes Brennmaterial sein.

Anzeichen sind starke Rauchentwicklung, Brandgeruch und Funkenflug. In solchen Fällen sollte sofort die Feuerwehr unter 112 alarmiert werden, die dann auch den Schornsteinfeger verständigt.

Der Kaminkehrsatz im Wert von rund 1.000 Euro wird als Zusatzbeladung auf dem Löschgruppenfahrzeug (LF 8/6) verladen. Die Kommandanten Tobias Bergmiller und Maximilian Rindle dankten Oswald Martin für die Spende und betonten die Bedeutung ihrer Zusammenarbeit.

Kaminkehrermeister Oswald spendete ebenfalls einen kompletten Satz den Feuerwehren Seeg und Eisenberg.



Im Notfall seid ihr für uns da

... und wenn's um die Gesundheit geht, wir für euch!

Mit dem AOK-Partnerschaftsprogramm für Feuerwehren unterstützt die AOK Bayern eure freiwillige Feuerwehr und eure Mitglieder mit Feuerwehrtagen, Fitnessstests und weiteren Gesundheitsangeboten. Interesse?

Mehr erfahren unter Telefon 08341 431-115 oder auf aok.de/pk/bayern/landesfeuerwehrverband-bayern.

In Kooperation mit



Gesundheit nehmen wir persönlich.
AOK Bayern. Die Gesundheitskasse.

AOK 



#Kooperation
#FitfürdenEinsatz



Modulare Truppausbildung

Die neun Nachwuchs-Feuerwehrlern legten erfolgreich ihre Zwischenprüfung ab. Die jungen Kameraden wurden von den Prüfern Kreisbrandmeister Alexander Schneider aus Pfronten sowie Robert Zimmermann - Kommandant Feuerwehr Pfronten Berg und Wolfgang Schmid – Feuerwehr Nesselwang, geprüft. Die Prüfung besteht aus einem praktischen und einem theoretischen Teil. Im praktischen Teil der Zwischenprüfung mussten aus diesen Themen vier Aufgaben erfolgreich absolviert werden:

- Erklärung und Inbetriebnahme eines Oberfluhydranten
- Erklärung eines Mehrzweck-Strahlrohrs
- Erklärung und Inbetriebnahme eines Handfunkgeräts
- Erklärung eines Handfeuerlöschers
- Auffinden einer bewusstlosen Person und Anwendung der stabilen Seitenlage

- Erklärung und Aufbau einer Schlauchbrücke über eine Schlauchleitung
- Durchführung eines Feuerwehr-Knotens nach Wahl.

Im Theoretischen Teil mussten die Kameraden 50 Prüfungsfragen schriftlich beantworten.

Nesselwangs Bürgermeister Pirmin Joas, Kreisbrandmeister Alexander Schneider sowie Kommandant Markus Schmid gratulierten den Teilnehmern in kurzen Ansprachen zur bestandenen Prüfung.

Dem Chef-Ausbilder der Feuerwehler Nesselwang, Wolfgang Schmid und seinen Hilfsausbildern gilt der Dank, dass Sie die Kameraden bestens auf die Zwischenprüfung vorbereitet hatten.

Den angehenden Feuerwehrkameraden wurden die Bedeutung ihres Engagements für die Gemeinde und deren Bürger

sowie der weitere Weg der Ausbildung aufgezeigt. Bis zur Abschlussprüfung werden sie an den Herbst- und Frühjahrsübungen der Gesamtheit teilnehmen werden, das Leistungsabzeichen durchführen und verschiedene Einsatzübungen als Vorbereitung zur Abschlussprüfung absolvieren. Im Anschluss an die Prüfung und Dankesworte wurde die bestandene Zwischenprüfung noch bei einer kleinen Brotzeit gefeiert.

An der Zwischenprüfung haben folgende Kameraden teilgenommen:

- Jonas Bayrhopf, Felix Dopfer
- Mathis Fochler, Johannes Martin
- Michael Martin, Magnus Panek
- Benedikt Sommer, Leopold Steckbauer
- Jason Weiße



Für jeden der richtige

DURSTLÖSCHER



In Ihrem Lieblings-V-Markt



v-markt.de

Firmensitz: Georg Jos. Kaes GmbH, Am Ring 15, 87665 Mauerstetten



Feierlichkeiten der FF Honsolgen

Die FF Honsolgen erhielt Anfang des Jahres 2024 eine neues Mittleres Löschfahrzeug sowie einen Mannschaftstransportwagen. Da zudem das 150-jährige Jubiläum anstand wurde am Wochenende 2. und 3.6.2024 gefeiert.

Im Laufe des Samstags machten uns die starken Regenfälle zu schaffen, einige Feuerwehrekameraden befanden sich dadurch auch im Einsatz. Gegen Mittag wurde entschieden, dass die geplante Musikband nicht spielt. Im kleineren Kreis feierten wir jedoch trotzdem und es wurde ein gemütlicher Abend mit gutem Essen und Trinken.

Am Sonntag begann das Festprogramm um 9 Uhr mit dem Gottesdienst in der geschmückten Festhalle. Herr Stadtpfarrer Zitzler, der die Messe hielt, hob in seiner Predigt die Wichtigkeit der Feuerwehr her-

vor. Musikalisch wurde der Festgottesdienst von der Musikkapelle unter Leitung von Heidi Wörle umrahmt. Anschließend wurden die beiden neuen Feuerwehrautos (MLF, MTW) sowie das frisch renovierte Feuerwehrhaus der Honsolgener Wehr von Herrn Pfarrer Zitzler gesegnet. Nachdem alle Anwesenden mit Getränken versorgt waren begann 1. Vorstand Christopher Reuter mit seiner Festrede. Er erläuterte die Geschichte der FF Honsolgen. Ihm folgten die Ansprachen von Bürgermeister Robert Pöschl und dem Kommandanten Martin Port. Sie gingen auf die Neuanschaffungen der Autos sowie den Umbau des Feuerwehrhauses ein. Abschließend dankte Kreisbrandrat Markus Barnsteiner allen Mitgliedern der Wehr für ihren Dienst. Beim Mittagessen konnten sich alle mit selbstgemachten Speisen

verköstigen. Am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen spielte die Jugendkapelle „Singoldföhse“. Die Besucher konnten eine historische Ausstellung über die Honsolgener Feuerwehr besuchen, am Familien-Hydranten-Quiz teilnehmen und die Chronik der FF Honsolgen mit nach Hause nehmen. Obwohl am Nachmittag kurzzeitig die Sonne zum Vorschein kam konnten die geplanten Showübungen sowie die Hüpfburg aufgrund der Bodenverhältnisse nicht durchgeführt bzw. aufgestellt werden. Insgesamt war es trotz des vielen Regens ein gelungenes Fest, das den Mitgliedern der Feuerwehr und den Besuchern, hoffentlich nicht nur aufgrund der extremen Wetterverhältnisse, in guter Erinnerung bleiben wird.



Immer für Euch im Einsatz!

AUTOSINGER
Autos und Menschen

Marktoberdorf
Kaufbeuren
Buchloe

Auto Singer GmbH & Co. KG | Siemensring 17 | 87616 Marktoberdorf





Jubiläumsfeier 150 Jahre FF Ruderatshofen mit Festakt und Kreisflo iansmesse

„Helfen in Not ist unser Gebot“ steht auf der Vereinsfahne der Freiwilligen Feuerwehr Ruderatshofen. Dieses wichtige Motto gilt für den ehrenamtlichen Feuerwehrdienst noch heute wie früher, wie nun beim Festakt zum 150-jährigen Gründungstag der Wehr deutlich wurde. Nach einer Dankandacht in der Kirche St. Jakobus marschierten die Ruderatshofener Feuerwehrler, die benachbarten Feuerwehren, Vereine und Vertreter der Politik mit Musik und Fahnen zum Gasthof Walburg. „Ein toller Anblick“, sagte Feuerwehrvorsitzender Andreas Aufmuth, als er die Festgäste im Walburgsaal willkommen hieß. „Ohne die Unterstützung von euch allen wären wir nicht einsatzfähig“, sagte er. Feiern, und im nächsten Moment Dienst bei der Feuerwehr: Das liegt eng beieinander. So auch beim Festakt, als

plötzlich einige Piepser losgingen: In Geisenried brannte es. Es wurde kurz etwas unruhig, als einige Feuerwehrler den Saal verließen.

„Es hat sich in 150 Jahren vieles weiterentwickelt, doch hinter allem stehen Menschen und Teams, die retten und schützen“, betonte Kreisbrandrat Markus Barnsteiner. Er erinnerte auch an die oft große Wertschätzung für die Feuerwehr, die den Dienst am Nächsten und für die Gemeinschaft erbringt, obwohl es manchmal auch „heftigen Gegenwind“ gebe. Auch Bundestagsabgeordneter Stephan Stracke erinnerte an die vielen Einsätze und machte deutlich: „Wo andere wegrennen, rennt ihr hin!“

Eine mit viel Applaus goudierte bühnenreife Vorstellung gab nach dem gemeinsamen Abendessen die „Alte Ruadshofar Feier-

wehrkapelle“, die im Stil der „Altneihäuser Feuerwehrcapell'n“ die Geschichte der Feuerwehr beleuchtete und humorige, aber auch hinter sinnige und deftige Worte fand. Bei dem Festakt wurde Hans-Peter Lingenheil zum Ehrenkommandanten und Gerhard Zuber zum Ehrenvorsitzenden des Vereins ernannt. Sie erhielten als Dankeschön neben Urkunden und Geschenken einen lang anhaltenden Beifall.

Nicht nur schön für's Auge war der Auftritt der historischen Feuerwehrgruppe, die ihr Kameradenlied zum Besten gab. Sie begeisterte die Gäste und durften erst nach einer Zugabe von der Bühne.

Anlässlich des Jubiläums zum 150-jährigen Bestehen richtete der Feuerwehrverein Ruderatshofen drei Wochen später am 5.5.2024 die Kreisflo iansmesse des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu aus.

Landstraße 35
87656 Germaringen

**FUTTERTROCKNUNG
KETERSCHWANG eG**

Tel.: +49 8344 991 828
Fax: +49 8344 82 39

E-Mail: info@futtertrocknung-keterschwang.de

Ihr Profi in Sachen Glas!

Glaseri Kauter

Schwabenstraße 30, 87616 Marktoberdorf, ☎ 083 42/2375, profil@glaseri-kauter.de

- ▶ Reparaturen schnell und sauber
- ▶ Überdachungen aus Glas u. Aluminium für Terrassen, Pergolen, Carports, Hauseingänge und Balkone
- ▶ Ganzglasanlagen als Schiebe- oder Pendeltüren (in Klarglas auch mit Motiv nach Ihren Wünschen)
- ▶ Glasische nach Wunsch ▶ Spiegel nach Maß ▶ Bilderrahmen nach Maß
- ▶ Duschtrennwände, auch als Badewannenaufsatz
- ▶ Duschrückwände anstatt Fliesen mit Fotodruck oder Uniformen

www.glaseri-kauter.de

minck
ELEKTROTECHNIK & FERNMELDETECHNIK

www.minck.de

Qualifiziert in Einbruch- und Brandmeldetechnik

Sichern auch Sie Ihre Werte! Wir unterstützen Sie mit Installation und zertifizierter Technik.

VdS

Minck Elektro- und Fernmeldetechnik GmbH

minck, VdS anerkannte Errichterfirma für Einbruch- und Brandmeldeanlagen

Marktoberdorf, Tel.: 08342 9609-0
Memmingen, Tel.: 08331 9523-0



Bei der Veranstaltung mit Kaiserwetter war die Festhalle in Ruderatshofen bis auf den letzten Platz gefüllt. 75 Fahnenabordnungen von Feuerwehren aus dem ganzen Landkreis Ostallgäu und den örtlichen Vereinen sowie rund 1.000 Feuerwehrdienstleistende waren gekommen. Dem gut besuchten Festzug durch den Ort folgte die heilige Messe mit Fahnensegnung. Die ansprechende Festpredigt wurde gehalten vom örtlichen Diakon Andreas Fischer, selbst ein aktiver Feuerwehrmann der Nachbarwehr aus Apfeltrang. Die Gottesdienstbesucher waren begeistert von seinem Talent, Menschen für kirchliche Themen in einfacher und verständlicher Sprache zu beschreiben und die Menge zu begeistern. Man merkte, der ist einer von uns und versteht von was er spricht. Abschließend wurden die zwei neuen Fahnenbänder für die Ruderatshofener Feuerwehrfahne gesegnet. Beim folgenden Grußwort von Kreisbrandrat Markus Barnsteiner hob er er-

neut den gelungenen Umzug mit der Musik, den Feuerwehren und der Fahnen hervor. „Es war ein imposantes Bild“. Zudem gratulierte er zur neu gegründeten Ruderatshofener Jugendfeuerwehr. Abschließend hob Barnsteiner die Baufirma Höbel aus Immenhofen heraus, für deren vorbildliche Unterstützung des Feuerwehrwesens in Ruderatshofen, aber auch überregional. Er wies auch darauf hin, wie unkompliziert die Hilfe bei Schadensereignissen erfolgt und dankte stellvertretend für die Geschäftsführung Franz Popp und überreichte ihm stellvertretend für das Unternehmen die Urkunde „Partner der Feuerwehr“ des Landesfeuerwehrverbands Bayern. Es folgten die Grußworte von stellv. Landrat Lars Leveringhaus und Bürgermeister Johann Stich. Zuletzt bedankte sich Vorsitzender Aufmuth bei Familie Eberle, die großzügigerweise die Festhalle zur Verfügung stelle, den vielen Helfern, den verständnisvollen Anliegern sowie den örtlichen Vereinen für die hervorra-

gende Unterstützung, damit dieses Fest auch so stattfinden konnte. Kommandant Markus Weber reihte sich in die Danksagungen mit ein und sie beendeten den offiziellen Teil mit den Worten: „Gelobt sei St. Florian und hoch gepriesen!“. Der anschließende Frühschoppen und Mittagstisch wurde musikalisch von der Ruderatshofener Blasmusik umrahmt. Am Nachmittag lud die Willofser Musik zur gemütlichen Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen, zum Dämmererschoppen wurde auch der Grill noch eingeheizt. Auch für die Kinder gab es ein buntes Programm und eine Hüpfburg – natürlich in Form eines Feuerwehrautos. Es war alles in allem ein wunderschönes Fest, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Andreas Aufmuth
Vorsitzender



ARCHITEKTEN TRAUT
Freude am Bauen

Wenn es mal brennt ...
stehen wir Ihnen zur Seite!

Organisation Schadensfeststellung Rückbau Wiederaufbau



Auf uns können Sie bauen! Professionell und zuverlässig.

Architekten Traut GmbH · Meichelbeckstraße 1 · 87616 Marktoberdorf · Telefon 08342-89590-0
info@architekten-traut.de · www.architekten-traut.de



**Wenn Ihre Heizung ein Up-Date braucht...
... wir kümmern uns!**



SellMann
Heizung & Sanitär

Sellmann Heizung-Sanitär
Siemensring 4 · 87616 Marktoberdorf · info@sellmann-heizung.de
www.sellmann-heizung.de



11. Info-Tag des Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu 2024

Am 23.3.2024 eröffnete Kreisbrandrat Markus Barnsteiner den 11. Info-Tag für die Feuerwehren im Landkreis Ostallgäu. Das Interesse war auch in diesem Jahr wieder sehr groß. Über 180 aktive Feuerwehrfrauen und -männer haben das Angebot zur Fortbildung und zum Austausch angenommen.

Für den Tag standen viele interessante Vorträge auf dem Programm und das Rahmenprogramm sorgte für Abwechslung und lockte die Teilnehmer, trotz widrigem Wetter, sogar in den Außenbereich.

Zum Einstieg in den Tag bat KBI Martin Singer den ersten Referenten, Kemal Dzomba von der Firma ASM für seinen Vortrag „Alternative Antriebe – Gefahren der Ladeinfrastruktur und die Taktik an der Einsatzstelle“ auf die Bühne.

Kemal stellte sich kurz vor, berichtet über seine Erfahrungen und das Angebot seiner Firma. Gefüllt mit viel Bildmaterial konzentrierte sich sein Vortrag nicht, wie sonst üblich, auf Elektrofahrzeuge, sondern auf die vielfältigen Herausforderungen mit Ladesäulen oder damit verbundenen Speichereinheiten. Vom Privathaushalt bis zum Großparkplatz oder gar ganze Parkhäuser, jedes dieser Objekte bringt seine eigenen Besonderheiten mit, worauf die Feuerwehr vorbereitet sein sollte. Was ist zu tun, was ist zu lassen, welche Taktik funktioniert oder hat Nachteile. Vom Dozenten gab es hier klare und fundierte Meinungen und wertvolle Empfehlungen für unsere Einsatzkräfte. Viele Fragen am Ende des Vortrags zeigten das große Interesse der Teilnehmer zu diesem Thema. Hier war es besonders wertvoll, dass die Firma ASM über den Vortrag hinaus mit einem anschauli-

chen Info-Stand über den gesamten Tag vertreten war. Neben vielen Hochvolt-Komponenten war eine komplette Ladesäule vorhanden und die Teilnehmer nutzten die Pausen, um Ihr Wissen zu vertiefen.

Danach stellte der Moderator und KBR Barnsteiner alle Aussteller des Tages vor und gab Ihnen auch persönlich die Gelegenheit kurz etwas zur mitgebrachten Produktpalette zu sagen.

Heavy Rescue Germany. Ein oft willkommener Gast im Ostallgäu ist Irakli West von der Firma HRG. Immer mit praktischen Lösungen im Gepäck, brachte Irakli eigene Entwicklungen an Werkzeugsätzen und Taschen mit. Als Vertreter für die Firma Paratech durfte ein Rollwagen mit Rettungsstützen natürlich auch nicht fehlen.

Feuerwehrbedarf Krümpelmann. Erstmals zu Besuch, stellte Fr. Krümpelmann die Tagesdienstkleidung Bayern vor. Und natürlich hatte sie auch noch weitere Produkte aus dem großen Angebot Ihres Unternehmens mitgebracht.

Denzel Fire Equipment. Ralf Sauter präsentierte eine breite Auswahl, von Messgeräten bis hin zu akkubetriebenen Rettungsgeräten, aus dem Sortiment der Firma Denzel.

Region der Lebensretter. Auch in diesem Jahr war es dem Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu e. V. eine Herzensangelegenheit über das gemeinsame Projekt zur „frühzeitigen Reanimation bei Herzkreislaufstillstand“ zu sprechen. Zum Austausch mit bereits registrierten Helfern aber auch um weiter für das Projekt zu werben, standen auch in diesem Jahr Bernhard Settele und Alexander Kraus mit einem Info-Stand bereit.

Auf der Bühne berichten die Beiden später dann über das 1. Jahr „Region der Lebensretter im Allgäu“. Dieses Mal nicht als Vortrag, sondern im Dialog wurden Bernhard und Alex einige Fragen über das 1. Jahr Region der Lebensretter gestellt. Diese berichteten über registrierte Helfer, positive Erlebnisse, aber auch wo es Nachbesserungen gibt, wie zum Beispiel bei der App. Während der Moderation wurde es plötzlich hektisch im Saal, denn eine Person brach vor der Bühne zusammen. Helfer waren im Saal sofort zur Stelle. Ein Notruf wurde abgesetzt und mit der Reanimation begonnen. Es dauerte nur wenige Minuten, da waren erste Helfer von Region der Lebensretter vor Ort und übernahmen die Wiederbelebung.

Auch ein AED (Automatischer externer Defibrillator) wurde von den RdL-Helfern mitgebracht und konnte bis zum Eintreffen des Rettungsdiensts bereits erste Impulse abgeben. Als eingespielte Vorführung wurde den Anwesenden der Alarmablauf und das Hand-in-Hand-Arbeiten zwischen Soforthelfern, Region der Lebensretter und dem Rettungsdienst nahe gebracht.

Einsatzbericht Brand Durach. Mit diesem Vortrag konnte der Veranstalter gleich zwei wichtige Dinge erfüllen. Zum einen war es der Wunsch vergangener Veranstaltungen, Einsatzberichte aus dem nahen Umland zu hören, zum anderen knüpft dieser Einsatzbericht an ein zuvor gehörtes Thema an. Der Kommandant der Feuerwehr Durach, Matthias Hauser war für seinen Bericht „Brand einer Lagerhalle mit Lithium-Batterien“ gut vorbereitet.

Von der „kalten Lage“ bis zum Einsatzen-de mit ehrlichem Resümee war der ge-

FISCHER FUHRUNTERNEHMEN
STRASSENREINIGUNG

Iglauer Straße 17 · 87616 Marktoberdorf
Telefon 08342/5590
Handy 0171/8122439

Bachinger 

Schrott + Metalle

www.bachinger-schrott.de Gewerbepark 25 • 87640 Altdorf
☎ 0 83 42 - 91 50 97

...ihr Entsorgungsfachbetrieb aus Tradition & Leidenschaft!



samte Vortrag befüllt mit ansehnlichem Bildmaterial und Videos. Gespannt hörten die Anwesenden Matthias zu, vor welche Herausforderungen die Duracher seinerzeit gestellt wurden. Häuser die aufgrund der enormen Hitze evakuiert werden mussten, zahlreiche Transporter die auf dem angrenzenden Gelände weggefahren werden mussten, eine rießige Rauchsäule zwang zum Warnen der Bevölkerung im Umland und dann war da noch eine rießige Halle, gefüllt mit Lithium-Batterien, die sich nicht so einfach löschen ließen. Vieles wurde richtig gemacht, aber auch offene Worte über Dinge die Matthias künftig anders machen würden beeindruckten die Zuhörer.

Auf dem Freigelände noch ein Punkt auf dem Programm.

Hier machte die Drohnen-Gruppe der DLRG den Anfang und berichtet über das Equipment und deren Leistungsspektrum. Ein Dank gilt der Firma AGCO-Fendt für die Bereitstellung eines eTraktors sowie der Spedition Ansorge für die Bereitstellung einer eSattelzugmaschine in Anlehnung an das Hochvoltthema.

Es folgte eine Vorstellung der neuen Einsatzfahrzeuge im Ostallgäu. Die FF Buchloe präsentierte eines der beiden HLF 20, die FF Jengen das erste HLF 10 und die FF Rettenbach das erste TSF-L im Landkreis. Aus dem Bereich Logistik stellte die FF Mauerstetten einen Gw-L1 vor. Aus dem Bereich Einsatzleitfahrzeuge stellt die FF Obergermaringen ein MZF und die FF Schwangau einen ELW 1 vor. Und auch das BRK und die DLRG bereicherten die Fahrzeugpräsentation ihrerseits. Ein Spezialfahrzeug der Firma Schlichtling zur Ölschadenbeseitigung wurde von Geschäftsführer Peter Schlichtling vorge-

stellt. Dieses Fahrzeug sollte später in einem Vortrag noch zum Thema werden. Während der Mittagspause konnten die Fahrzeuge besichtigt und im fachlichen Austausch alle Fragen geklärt werden. Auf der Bühne wurde nach der Mittagspause Matthias Milz von der **Polizei-Hubschrauberstaffel Bayern** begrüßt. Der Marktoberdorfer stellte zunächst sich persönlich vor und machte die Leistungsfähigkeit und die Technik seines Dienstherrn zum zentralen Thema seines Vortrags. Auch die Erwartungen an den in der Einführung befindlichen neuen Hubschraubertyp H145 der Firma Airbus wurden vom Referenten vorgetragen. Nach diesem spannenden Vortrag blieben keine Fragen offen.

Kemal Dzomba hatte nun nochmals Raum für einen Kurzvortrag zum Thema „**Energiespeicher im Pkw und Nutzfahrzeug**“. Inhaltlich lenkte Kemal nochmals den Fokus auf die Weiterentwicklungen bei den Lithium-Batterien in Fahrzeugen. Gerade das wachsende Segment der Nutzfahrzeuge bringt neue Dimensionen von Energiespeichern auf die Straße. Auch anderen Organisationen bekamen die Möglichkeit über deren Arbeit im Zusammenwirken mit unseren Feuerwehren zu berichten. Vom BRK Ostallgäu informierte zunächst Johannes Schweitzer über die „**Struktur der Sanitätseinsatzleitung**“ und übergab nach seinen Ausführungen nahtlos an Alexander Denzel. Alexander knüpfte an die vorgestellten Strukturen an und brachte den Teilnehmer das „**Leistungsspektrum des BRK**“ näher. Die beiden Inhalte zeigten auch Schnittpunkte zur Arbeit der Feuerwehr, erläuterte die eine oder andere Unwissenheit und legten die Fähigkeiten des Rettungsdienstes im Bereich Ostallgäu anschaulich dar.

Als letzten Vortrag stand die „**Ölschadenbeseitigung**“ auf der Tagesordnung.

Tobias Verhaaren berichtete über die Verantwortung der Straßenmeisterei Marktoberdorf bei Ölschäden auf der Fahrbahn. Er zeigte auf, dass das Binden von Öl durch die Feuerwehr inzwischen die Ausnahme oder die letzte Option geworden sind. Heute müssen auf unterschiedlichen Fahrbahnbelägen bei unterschiedlichen Verschmutzungen auch fachlich richtige Beseitigungen herangezogen werden. Die Firma Schlichtling hat sich auf die Reinigung und Schadensbeseitigung spezialisiert. Peter Schlichtling informierte über sein **Spezial-Equipment, über Verfahren und Möglichkeiten** bei der Ölschadenbeseitigung. Auch zur Fachberatung stellt sich sein Unternehmen gerne jederzeit zur Verfügung.

Die Beantwortung der letzten Fragen lautete zugleich das baldige Ende des Info-Tages ein. KBR Markus Barnsteiner dankte den Anwesenden für die Teilnahme, den regen fachlichen Austausch und allen Mitwirkenden der Fachveranstaltung. Damit endete der 11. Info-Tag des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu e. V. mit vielen nachhaltigen Eindrücken und zufriedenen Teilnehmern.

Der Info-Tag der Feuerwehren im Landkreis Ostallgäu.

- Findet jährlich statt
- Dient zur Fortbildung, Information und zum fachlichen Austausch
- Für ALLE interessierten Feuerwehrdienstleistenden aus dem Landkreis sowie für alle Hilfsorganisationen von Nah und Fern.
- Wird über die Homepage ausgeschrieben und über die Social Media Auftritte des KfV Ostallgäu beworben.

Unser Service hält Sie mobil:

- Reifen für PKW, LKW, Motorrad und Schlepper
- Kundendienst
- Elektronische Vermessung
- Autozubehör
- Kfz.-Instandsetzung
- Ölwechsel
- AU/§ 29
- Kfz.-Elektrik



Henkel GmbH

Iglauer Straße 13
87616 Marktoberdorf
Telefon 0 83 42/36 86
fc897a@vergoelst.de

www.abbruch-beissner.de

Asbest- und Gefahrstoffsanierung Demontagen

Ziegelring 6 · 87666 Pforzen
Tel. 0 83 46/9 82 87 52
info@abbruch-beissner.de



Motorsägen Grundlagen Lehrgang

Naturkatastrophen fordern unsere Feuerwehren! Feuer ist unser Feind, Wasser nicht immer ein Freund! Und auch Herbststürme stellen unsere Feuerwehren immer wieder vor gefährliche Situationen. Hier hat sich der Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu e. V. Gedanken gemacht und gemeinsam mit der Forstbetriebsgemeinschaft Kaufbeuren GmbH ein neues Lehrgangsangebot geschaffen.

Erstmals im Jahr 2024 konnte unter der Federführung der Forstbetriebsgemeinschaft Kaufbeuren ein Grundlehrgang zum Führen von Motorsägen für unsere Feuerwehren angeboten werden.

Ein sicherer Umgang mit diesen Geräten ist im Feuerwehreinsatz enorm wichtig, da ein falscher Umgang sehr leicht zu lebensbedrohlichen Verletzungen beim Ketten-sägenführer, aber auch bei Zuarbeitenden führen kann.

An zwei Abenden lernten die Teilnehmer neben Gefahren bei Baumfällarbeiten auch die Grundlagen kennen, auch handwerklich waren die Anwesenden gefordert, in dem einzelne Bauteile der eigenen Motorsäge fachmännisch abgenommen werden mussten und vom Dozenten jedes

Bauteil und seine Funktion erklärt wurde. Auch wichtige Tipps zur Fehlersuche im Einsatz, aber auch vereinfachende Handgriffe durften die Teilnehmer mit nach Hause nehmen.

Wie schon erwähnt steht die Sicherheit bei allen Lerninhalten im Vordergrund. So wurden Schutzeinrichtungen an der Motorsäge ausführlich besprochen und auch die eigens mitzubringende persönliche Schutzkleidung rückte bald in den Mittelpunkt. Die Wichtigkeit und Wirkweise einer Schnitthose, die Aufgaben des Forsthelms oder sicheren Schuhwerk wurden mit viel Anschauungsmaterial und Praxisbezug an unsere Feuerwehrdienstleistenden vermittelt.

Am 3. Tag war es dann so weit, jetzt galt es in der Praxis das Erlernte anzuwenden. Nicht mehr im Übungshof, sondern direkt im Wald wurde nun unterrichtet.

Das erste Mal die eigene Motorsäge in Betrieb nehmen und richtiges Tragen üben. „Gar nicht so einfach wie es von außen immer aussieht!“. Viele wichtige Kleinigkeiten gilt es zu beachten. Es folgten die ersten Schnittversuche und Schnitttechniken.

Der Ausbilder stimmte auf die Themen des weiteren Tages ein und die Teilnehmer warteten nur auf die erste Baumfällung. Denn genau darauf legten die Ausbilder einen ersten Schwerpunkt an diesem Tag. Liegt die Baumkrone frei oder angelegt an einen anderen Baum, wohin lege ich meine Fallrichtung fest, welches Zubehör und Werkzeug ist neben meiner Motorsäge noch notwendig und muss vor dem Fällschnitt vorbereitet werden?! Viele Informationen prasselten jetzt auf die gespannt zuhörenden Teilnehmer ein. Aber auch auf die zahlreichen Fragen unserer Feuerwehrdienstleistenden wussten die erfahrenen Ausbilder immer eine Lösung und berichteten auch immer wieder aus ihrer langjährigen Erfahrung.

Es folgte das, worauf alle seit Tagen gewartet haben, der erste Baum sollte nun fallen. Der Ausbilder vermittelte wie eine Fallkerbe zu schneiden ist und zeigte einen korrekten Fällschnitt. Die Teilnehmer saugten die Grundbegriffe wie „Bruchstufe“ oder „Bruchleiste“ förmlich auf und schauten gespannt zu.

Nachdem der erste Baum gefallen war, durfte jeder sein eigenes Können unter

**Rolläden
Markisen
Jalousien
Sonnenschutz
Haustüren
Fenster
Insektenschutzsysteme
aus eigener Herstellung**



**Siemensring 6
87616 Marktoberdorf-Thalhofen
Tel. (0 83 42) 54 91 - Fax 62 97
www.pitz-rollaeden.de - info@pitz-rollaeden.de**

PRODUKTION • HANDEL • VERLEGUNG

TREPPEN • FENSTERBÄNKE

WAND - UND - BODENBELÄGE

**NATÜRLICH
MARMOR
PETER
NATURSTEIN**

**GRANIT
ROHPLATTEN
FERTIGWARE**

Marmor Peter GmbH
Carl-Benz-Straße 1
87656 Germaringen
Telefon 083 41/62977
www.marmor-peter.de

IMMOBILIEN • WOHNUNGSBAU



**optik
hübner & zeisberg**
Augenoptik für individuelle Ansprüche

Elke Hübner
Irmgard Zeisberg

Poststraße 10 · 87616 Marktoberdorf · Tel. 0 83 42/29 95 · Fax 0 83 42/29 95

Geschäftszeiten: Mo - Fr 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00



**maler
schütz**

- Innenraumgestaltung
- Fassadengestaltung
- Lackierarbeiten
- Farbenfachgeschäft
- Rollo & Plisse
- Bodenbeläge

Malermeister Ulrich Schütz
Ihr Malerbetrieb & Farbenfachgeschäft

Robert-Bosch-Str. 11a
08241 / 4752
www.maler-schuetz.de



Beweis stellen. Nach und nach wurde ein Baum nach dem anderen umgelegt und die Zeit verging wie im Flug.

Schon etwas erschöpft von der schweren Waldarbeit stand mit dem „Entasten“ noch ein weiterer Schwerpunkt auf der Tagesordnung. Gerade hier zeigt sich, wie wichtig die korrekte Handhabung und Schnitttechniken sind.

Die Ausbilder haben jedem Teilnehmer über die Schulter gesehen und haben bei allen die notwendige Sicherheit zum Führen von Motorsägen feststellen können. So überreichten Sie den Teilnehmern Ihre Urkunden und berichteten über mögliche Weiterbildungs- und Fortbildungsprogramme, um das Erlernte auch in Zukunft trainieren und weiter festigen zu können.

Spannungssimulator für Motorsägenführer

Mit dem Grundlagenlehrgang zum Führen von Motorsägen beherrschen unsere Feuerwehrdienstleistenden den sicheren Umgang mit der Motorsäge.

Einen Baum zu fällen erfordert umfangreiche Kenntnisse. Oftmals jedoch ist das Fällen gar nicht die Aufgabe oder die große Herausforderung der Feuerwehren. Vielmehr sind es vom Wind umgestürzte oder abgeknickte Bäume die kreuz und

quer über Fahrbahnen, Gehwege oder gar über Pkw oder Gebäudeteile hängen.

Meist ist das Absperren von Straßen oder Bereichen die einzige Möglichkeit für die Feuerwehr, da das Beseitigen während eines Gewitters oder einer Sturmlage zu gefährlich wäre.

Wenn es aber doch gilt einen Windwurfschaden aufzuarbeiten, dann birgt jeder Baum eine neue Gefahr.

Die Bäume müssen systematisch abgetragen werden. Dabei spielen viele Faktoren eine Rolle. Beispielsweise ob der Baum bereits komplett am Bode aufliegt, noch an der Wurzel befestigt oder zwischen anderen Bäumen eingeklemmt ist.

Meist stehen die Bäume noch unter Spannung und können bei einem falschen Schnitt in Richtung des Motorsägenführers oder in Richtung anderer Einsatzkräfte schlagartig ausschlagen.

Die große Kunst ist es somit bei diesen Einsätzen, jeden Baum zu „lesen“ und das richtige Vorgehen zu analysieren.

Der Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu und die FBG Kaufbeuren schaffen regelmäßig ein Lehrgangsangebot um unseren Motorsägenführern eine Übungsmöglichkeit für diese Situationen zu bieten.

In diesem Zuge konnten 2023 bereits 60 Teilnehmer und im darauffolgenden Jahr

2024 wiederum 66 Feuerwehrdienstleistende aus dem gesamten Ostallgäu am Spannungssimulator trainieren.

Der Simulator kann verschiedenste Bedingungen darstellen. So können Bäume immer wieder auf verschiedenste Weise gespannt oder verdreht werden.

In einer dreistündigen Lehreinheit stellen die erfahrenen Ausbilder immer wieder neue Szenarien im Simulator dar und die Teilnehmer müssen hierauf reagieren. Zudem wurden die Vorteile und Nachteile verschiedenster Schnitttechniken demonstriert.

Es gilt die korrekten Schnitttechniken anzuwenden und den optimalen und gefahrenfreien Standplatz zu wählen. Dass dabei eine komplette persönliche Schutzausrüstung getragen werden muss, versteht sich von selbst.

Alle Teilnehmer waren sich einig, dieses Angebot ist ein Muss für jeden Motorsägenführer! Nur mit fundierten Kenntnissen, vielen praktischen Erfahrungen und derartigen Simulationen werden die Einsatzkräfte im Ostallgäu auf die Herausforderungen der Windwurf-Aufarbeitung vorbereitet.

FAHNEN KÖSSINGER
Vereins- & Festbedarf

info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de
Am Gewerbering 23
84069 Schierling
Tel.: 09451 93130

SCHLOSS APOTHEKE
Inhaber Martin Fumian e.K.

- Liefersdienst + Versand
- Aholbox
- Online-Shop
- Eigene Rezepturen
- Gesundheits-Check

Telefon 0 83 42 / 22 01
info@apo-schloss.de
www.apo-schloss.de
Eberle-Kögl-Str. 16
87616 Marktoberdorf

Herzlichen Dank ...
... an die Menschen die für uns da sind, wenn's brennt.

Mit dieser Anzeigenschaltung möchten wir die Arbeit unserer Feuerwehren unterstützen.

küchen ULLRICH
zertifizierter Partner
kuechen spezialisten.de

küchen ULLRICH
Froschenseestraße 47
87629 Füssen
www.kuechen-ullrich.de

FACHPARTNER **Gaulhofer**

SCHREINEREI MARKUS SIRCH
-SCHREINERMEISTER-

Heiligmahdweg 5 86862 Dillishausen
Tel.: 08241 96 18 80 Fax: 08241 96 18 81
Mobil: 0179 323 57 85

info@sirch-schreinerei.de
www.sirch-schreinerei.de



neue lebensqualität – natürlich nachhaltig



solar · heizung · elektro · bad

ENERGIEKONZEPTE MIT ZUKUNFT – ALLES AUS EINER HAND

Ihr Rundum-Sorglos-Paket von Epple für Komfort, Wärme und Effizienz in Ihrem Eigenheim

- Photovoltaik
- Solarthermie
- Batterie-speicher
- Wallbox

- Wärmepumpe
- Pelletanlage
- Stückholzofen
- Hackschnitzel-heizung

- Smart Home
- Intelligente Vernetzung aller Gewerke
- Steuerung

- Badsanierung
- Badneubau
- Barrierefrei
- Wellness
- Ferienwhg.

Phase 01: Beratung

Phase 02: Planung

Phase 03: Installation

Phase 04: Support



Kontaktieren Sie uns noch heute für einen Beratungstermin: Telefon 08302 - 922 92-0

Epple GmbH · Hammerschmiede 14 in 87616 Wald / Ostallgäu · Telefon 08302 - 92292-0

www.epple-energie.de



MINIMAX

MOBILE SERVICES

FEUERLÖSCHER von Minimax
Höchste Qualität „Made in Germany“

- ▶ Kostenlose Beratung
- ▶ Erstausrüstung mit langlebigen und umweltfreundlichen Produkten
- ▶ Instandhaltung und Service aller Marken
- ▶ Schulungen, Mitarbeitertrainings, Ausbildungsseminare

Minimax Mobile Services GmbH
Thomas-Mann-Straße 50 · 90471 Nürnberg
Telefon: 0911 988798 - 0 · Fax: 0911 988798 - 10
Mobil_Nuernberg@minimax.de · www.minimax-mobile.com

Kompetenz im Brandschutz

Wichtige Telefonnummern und Adressen



KREISFEUERWEHRVERBAND OSTALLGÄU

Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu e.V.

KBR Markus Barnsteiner
Blonhofener Straße 16
87656 Germaringen
E-Mail: info@kfv-ostallgaeu.de

Internetadressen

Offizieller Internetauftritt des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu e.V.

➔ www.kfv-ostallgaeu.de

Offizieller Internetauftritt der Jugendfeuerwehr Ostallgäu

➔ www.kjf-ostallgaeu.de

Einrichtungen/Organisationen

Landratsamt Ostallgäu
Schwabenstr. 11, 87616 Marktoberdorf
➔ **08342/911-0**
➔ www.ostallgaeu.de

Integrierte Leitstelle Allgäu
Rottachstraße 2, 87439 Kempten
➔ **0831/96096-600**

Polizeiinspektion Buchloe
Augsburger Straße 7, 86807 Buchloe
➔ **08241/9690-0**

Polizeiinspektion Kaufbeuren
Schraderstraße 8, 87600 Kaufbeuren
➔ **08341/933-0**

Polizeiinspektion Marktoberdorf
Meichelbeckstr. 42, 87616 Marktoberdorf
➔ **08342/9604-0**

Polizeiinspektion Füssen
Herkomerstraße 17, 87629 Füssen
➔ **08362/9123-0**

Polizeiwache Pfronten
Allgäuer Straße 3, 87459 Pfronten
➔ **08363/900-0**

Notrufe

Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst
➔ **112**

Polizei
➔ **110**

Giftnotruf
➔ **089/19240**
(24 Stunden)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern
➔ **116117**
(bundesweit)

PSNV-E Team Feuerwehren Ostallgäu-Kaufbeuren
➔ **0151/29906613**
➔ psnv@kfv-ostallgaeu.de

Ökumenische Telefonseelsorge
Augsburg
➔ **0800/1110111** und **1110222**
(gebührenfrei)

Seelsorge in Feuerwehr- und Rettungsdienst – Nachsorgeteam Schwaben
➔ **0160/8592496**

Peigenotruf
➔ **19215**

Elterntelefon
➔ **0800/1110550**
(gebührenfrei)

Kinder- und Jugendtelefon
➔ **0800/1110333**

EC-, Bank-, Handy-, Kreditkartennotruf
➔ **116116**
(bundesweit)

Erdgas Schwaben Entstörungsdienst
➔ **0800/1828384**

Stromstörung (LEW)
➔ **0800/5396380**
(24 Stunden)

Stromstörung (VWEW)
➔ **08341/94545**
(24 Stunden)

Stromstörung (EWR)
➔ **08362/909 0**
(24 Stunden)

Kliniken Ostallgäu-Kaufbeuren

Haus Buchloe
Peter-Dör er-Str. 7, 86807 Buchloe
➔ **08241/504-0**

Haus Füssen
Stadtbleiche 1, 87629 Füssen
➔ **08362/500-0**

Haus Kaufbeuren
Dr.-Gutermannstr. 2, 87600 Kaufbeuren
➔ **08341/42-0**

THW – Rotes Kreuz – DLRG

THW Ortsverband Füssen
Leinenweberstraße 11, 87629 Füssen
➔ **08362/921559**

THW Ortsverband Kaufbeuren
Buronstraße 19, 87600 Kaufbeuren
➔ **08341/81922**

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Ostallgäu
Beethovenstr. 2, 87616 Marktoberdorf
➔ **08342/9669-0**

Deutsche Lebens-Rettungsgesellschaft e.V.
Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu
Gewerbestraße 83, 87600 Kaufbeuren
➔ **08341/98298**

Besucht den
Kreisfeuerwehrverband
im Internet!



Website des
KfV Ostallgäu



Der KfV auf
Instagram



Der KfV auf
Facebook

Rätseln. Zuschicken. Gewinnen.



Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben das Lösungswort. Haben Sie es gefunden, schicken Sie uns dieses per Postkarte oder einfach per E-Mail zu. Aus allen Einsendungen werden die Gewinner ausgelost.

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Mitarbeiter von 112°-Medien und der Redaktion sind nicht teilnahmeberechtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss: 15.10.2025

Gewinn-Adresse

Per Post:
112°-Medien
Taitinger Straße 62
86453 Dasing

Per E-Mail:
gewinnen@112grad.de

Diese Gewinne erwarten Sie:

5 x 2 Karten für den Hochseilgarten Füssen im Allgäu

Einteilung brennbarer Stoffe									1								
Feuerwehr-wasserfahr-zeug												2					
Gerät zum Löschen	3																
Maßnahmen gegen Feuer								4									
Schlauch-transport	5																
techn. Gerät der Feuerwehr							6										
Unpar-teisicher											7						
Seminar				8													
Rettungs-hubschrau-ber								9									
Notruf										10							
Warn-leuchte	11																
Schlagartige Verbren-nung									12								
Brand-stüfter															13		
Rettungs-gerät bei Herzinfarkt	14																
Notausgang				15													
Platz eines Vorfalls		16															
Schau-lustige	17																

Lösung

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----

Unsere Gewinner aus dem letzten Magazin:

Unsere Gewinner haben sich über einen Gutschein für eine Veranstaltung des Festspielhauses Neuschwanstein in der Preiskategorie 1 freuen können. Das Lösungswort lautete: STABSRAHMENUEBUNG

Karl Ambros aus Biessenhofen

Sabine Paul aus Germaringen

Emma Trautwein aus Altdorf



Neuigkeiten aus Bayerisch Gmain

Restauranterweiterung

Am Montag, 02.12.2024 durften wir zahlreiche Ehrengäste zum Spatenstich für die Restauranterweiterung bei uns im Haus begrüßen. Inzwischen sind die Bauarbeiten schon gut vorangeschritten. Unser neues Restaurant wird etwa 70 À-la-carte-Gästen Platz bieten. Die Fertigstellung ist für April 2025 geplant.

Neuer Geschäftsführer

Im Frühjahr 2025 wird Walter Nöhrig die Geschäftsführung nach 30 Jahren an Marko Reichel übergeben. Walter Nöhrig bleibt dem Verein Bayer. Feuerwehrholungsheim e.V. aber noch bis November 2025 erhalten. Er plant unter anderem noch die Jubiläumsfeier des 100-jährigen Bestehens des Feuerwehrheims in Bayerisch Gmain. Marko Reichel ist seit 01.02.2013 als Mitarbeiter der Verwaltung im Feuerwehrholungsheim. Seit 2014 ist er Büroleiter und seit 2022 zusätzlich Personalleiter.



Erweiterung Hausmeistergarage

Für die Unterbringung der E-Bikes unserer Gäste und um weiteren Lagerplatz zu schaffen wird unsere Hausmeistergarage vergrößert. Es entsteht Platz für bis zu 60 Gäste-Fahrräder mit entsprechenden Lademöglichkeiten. Die Fertigstellung ist für März 2025 geplant.

Neue Homepage

Unsere neue Homepage ist online und natürlich auch für Mobilgeräte optimiert. Wir wünschen viel Spaß beim durchklicken: www.feuerwehrheim.de



Dankeschön!

Allen Firmen ein herzliches **Dankeschön** für die Schaltung einer Anzeige.

Durch Ihre Anzeige wird es ermöglicht, das Magazin kostenfrei für die Feuerwehren herzustellen, zu verteilen und dabei die Feuerwehren auch noch finanziell zu unterstützen.

Möchten auch Sie die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehren unterstützen, freuen wir uns über Ihre Anfrage.

Rufen Sie uns an:
Telefon 0 82 05 96 96 10
oder schicken uns eine E-Mail
anzeigen@112grad.de

www.feuerwehrheim.de



Gästehaus und Restaurant St. Florian

Feuerwehrheimstr. 12-18, 83457 Bayerisch Gmain
Tel. 08651/9563-0, Fax. 08651/9563-50
info@feuerwehrheim.de www.feuerwehrheim.de

fischer
Partner der Feuerwehr

Fischer Feuerlösch- und Arbeitsschutzgeräte GmbH
Spielangerstraße 1, 86424 Dinkelscherben, Telefon 08292/9696-0
info@fischer-feuerschutz.de, www.fischer-feuerschutz.de



UI

Hochseilgarten Füssen im Allgäu



Der Hochseilgarten für jede Jahreszeit

Da kann das Wetter machen was es will – im Hochseilgarten Füssen ist Kletteraction immer möglich. Hier hangeln, klettern und balancieren kleine und große Besucher über den Verkaufsräumen der Outdoorshops durch eine bunte Welt aus Klapperschlangen, Dschungelmonstern und flie enden Teppichen. Bei entsprechendem Wetter ist der Outdoorbereich zusätzlich geöffnet. Dieser wurde 2022 um weitere spannende Stationen erweitert. Mit einem 230 Meter langen Flying Fox düsen die Abenteurer an der Füssener Bergkulisse vorbei.

Bunt und witzig

Von weither sichtbar ragen die markanten Mikadostäbe im Füssener Westen in den blauen Himmel. Zwischen den bunten Stahlstangen bewegen sich die Kletterer geschickt durch die Wolken und Sterne, bezwingen Drachen auf dem Weg, reiten auf Steinböcken durch die Luft und wagen sich mit dem Piratenboot zur Überfahrt an die nächste Plattform. Die Mikadostangen überzeugten beim International Adventure Parc Congress 2012 die Experten-Jury als Gewinner des Innovation Awards 2012 in der Kategorie „Bestes Projekt“.

Vorsicht, Dschungelmonster

Unter dem luftig-hellen Hallendach überraschen wilde Tiere und bunte Monster die Kletterer. Zwischen Schlingpflanzen, Krokodil und Panther gibt es viel zu entdecken. Liebenswerte Ungeheuer und dreiköpfige Fantasy Gestalten machen die Klettertour über den Outdoorshops zum einzigartigen Erlebnis für Kinder und Erwachsene.

Modernstes Sicherungssystem

Die Ausrüstung wird gestellt, die Einweisung erfolgt durch ausgebildete Hochseilguides. Dank des modernsten europäischen Sicherungssystems können Kinder selbständig klettern. Mit der

durchgehenden Sicherung ist an einzelnen Stationen kein Umhängen nötig. Der Nachwuchs kann sich voll auf die Aufgaben konzentrieren und die Parkours alleine meistern. Wen der Mut verlässt, kann auf die schnelle Hilfe der ausgebildeten Guides vertrauen. Geeignet ist der Hochseilgarten ab 1,30 Meter Körpergröße. Für die Kleinsten gibt es einen Bobby-Car® - Parkour im Innenhof, anschließend wartet eine Stärkung am Burger-Bus oder in der Kässpätzenhütte auf die hungrigen Abenteurer. Der Hochseilgarten im FOC Füssen Outlet Center liegt verkehrsgünstig an der nahen Autobahn A7. Während der Klettertour stehen allen Besuchern kostenlose Parkplätze, sowie 40 Ladepunkte für Elektroautos zur Verfügung.

Hochseilgarten Füssen

FOC Füssen Outlet Center
Schäfflestraße 19a
D-87629 Füssen
www.hochseilgarten-fuessen.de
info@hochseilgarten-fuessen.de

Öffnungszeiten

Mo – Sa 10 – 19 Uhr



hochseil
GARTEN FÜSSEN



Fahnensegnung bei der Feuerwehr Ebenhofen

Den Festtag begannen die Floriansjünger mit einem feierlichen Gottesdienst in der Kirche St. Peter und Paul in Ebenhofen. Im Anschluss fand am Schulplatz ein Stehempfang statt, bei dem die neue Vereinsfahne unter freiem Himmel bestaunt und bei kühlen Getränken und netten Gesprächen auf die Fahne angestoßen werden konnte. Anschließend kehrte die Feuerwehr mit den geladenen Gästen noch im Modeon ein.

Die Freiwillige Feuerwehr Ebenhofen bedankt sich bei allen Unterstützern und

Gönnern, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben. Danke auch an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger für Ihre Teilnahme. Ein besonderer Dank gilt der Musikkapelle Ebenhofen für die musikalische Umrahmung.

Die neue Vereinsfahne ist nicht nur ein Sinnbild für die Tradition und den Zusammenhalt der Feuerwehr Ebenhofen, sondern auch der Ausdruck der Dankbarkeit und Wertschätzung gegenüber allen Mitgliedern, die sich ehrenamtlich für den Schutz der Bürgerinnen und Bürger ein-

setzen. Die Fahne wird bei zukünftigen Festlichkeiten und Veranstaltungen, einen ehrenhaften Platz einnehmen und als Zeichen der Zusammengehörigkeit dienen. Das Fest war ein voller Erfolg und ein weiterer Höhepunkt im Jahr der aktiven und passiven Feuerwehrkameraden.

*Michael Kustermann
Vorsitzender*

Das Redaktionsteam

Redaktionsleitung:



KBR Markus Barnsteiner



KBI Martin Singer



KBI Klaus Grosch

112°-Medien GbR:



Robert Linsenmeyer



Dominik Sauter



Ponke Urban

PAPIERFABRIK
GÜNZACH

Fachkräfte
Metall,
Elektro,
Produktion

OFFEN
FÜR WAS
NEUES?

Jetzt
bewerben!



Mach den Sprung in die Zukunft.
Gemeinsam entfalten wir das
Potenzial von Papier.

PAPER MADE FOR LIFE

FELIX SCHOELLER



Die Feuerwehren Blöcktach, Ebersbach, Friesenried und Eggenthal beim Brand eines Carports in Blöcktach. Ein PKW hat aus ungeklärter Ursache Feuer gefangen und innerhalb kürzester Zeit griff das Feuer auf das Dach eines Doppelhauses über.

Allgäu



Bildquelle: Feuerwehr Obergünzburg

Im Jahr 2024 gab es auch bedingt durch die Unwetterlage ca. 290 Einsätze der Feuerwehren im Markt Obergünzburg. Wir danken allen Feuerwehrlerinnen und Feuerwehrlern in Obergünzburg und den Ortsteilen Ebersbach, Willofs und Burg für die geleisteten Dienste.

Darüber hinaus gilt unser Dank auch allen Feuerwehren im Landkreis Ostallgäu für den ehrenamtlich geleisteten Dienst.

Lars Leveringhaus
Erster Bürgermeister im Markt Obergünzburg

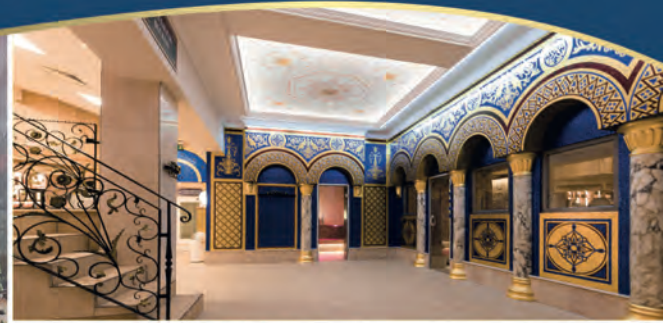


Markt Obergünzburg
Marktplatz 1 - 87634 Obergünzburg
Tel: 08372 92 00 0
E-Mail: info@oberguenzburg.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo – Fr 08.00–12.00 Uhr
Mo 14.00–15.30 Uhr
Do 14.00–18.00 Uhr
Bitte vorher einen Termin vereinbaren!



KÖNIGLICHE KRISTALL THERME SCHWANGAU



ERSTE HILFE BEI AKTUEM STRESS

SAUNIEREN

7 Saunen im Innen- & Außenbereich


AKTIV REGENERIEREN

Wellness & Massage

BADEN

Thermalsole-Becken von 2,5 – 24% Solegehalt

www.kristalltherme-schwangau.de

Folgen Sie uns!  



HOHENSCHWANGAU

Lieblingsplatz der Bayerischen Könige
Favourite place of the Bavarian Kings



*Unsere Feuerwehr
Heute noch so zuverlässig wie zu
König Ludwig's Zeiten*

SCHLOSS HOHENSCHWANGAU

Jagd- und Ferienschloss
der bayerischen Königsfamilie

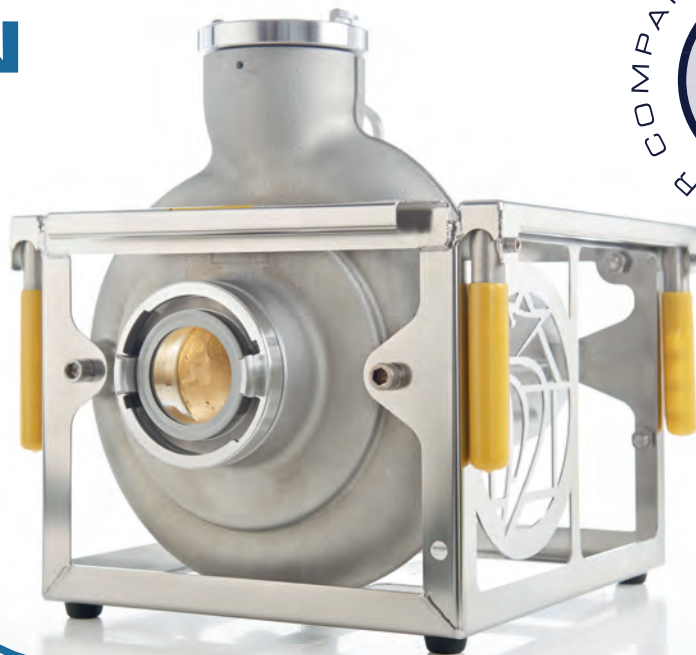
Erbaut 1833 - 1837 durch
König Maximilian II von Bayern

Online-Ticket-Buchung:
www.hohenschwangau.de

© Wittelsbacher Ausgleichsfonds München,
Schloss Hohenschwangau 1) Außenaufnahme
2) Berchtazimmer, 3) Schwanrittersaal
Fotos: Thomas Günter

SPECHTENHAUSER

PUMPEN FÜR PROFIS



CHIEMSEE

MINI-CHIEMSEE

TEGERNSEE

AQUATIX

MINI-AQUATIX

ATLANTICA

WWW.SPECHTENHAUSER.DE

SHG Spechtenhauser Hochwasser- und Gewässerschutz GmbH

Gewerbestraße 3 D-86875 Waal Telefon: +49 8246.9695-20 shg@spechtenhauser.de